Meinem [illegible]
[illegible] den 13 Okt
18 — 33

Marianische Gnaden-Pfenninge.

Cum Privilegio Sac: Cæs: Maj:
Rev: et. Pr im ip: ac Epis
copi: Aug ust: Exe
cotionis Mandat
Dios asin

Marianische
Gnaden-Pfenninge,
oder:
Den geistlichen Schatz der Gnaden zu erlangen, und zu sammeln durch sonderbare Andachten zur Himmelskönigin
MARIA.
Durch schöne Morgen- und Abend- Meß- Beicht- Kommunion- Kirchfahrt- und Kreuzgäng- Gebeter
Zur heiligen Dreyfaltigkeit zu Christo, seinem H. Fronleichnam, bittern Leiden, heil. Antonio, heil. Anna, und andern Heiligen Gottes; für christliche Wallfahrter, Betrübte, Kranke, Sterbende und Abgestorbene.
Von neuem eingerichtet
Durch
Casparum Erhard, SS. Th. Doct.
Mit Röm. Kays. Hochfürstl. Bischöfl. Augsburgis. und Hochfürstl. Salzburgis. Privilegien versehen.

Augsburg, bey Joseph Anton Moy, 1797.

Innhalt.

Die Gnade und Glorie wird der Herr geben. Psalm 38. v. 6. Dann du Maria hast Gnade bey Gott gefunden. Luc. 3. v. 30.

Approbatio Censoris Episcopalis.

Præsentem Libellum, cui titulus est: Marianische Gnaden-Pfenninge, sub Approbatione Episcopalis curiæ Augustanæ die 21. Oct. 1750. typis in publicam lucem prodiisse, pias ac devotas preces continere, nec Fidei aut morum principiis adversari, præsentium tenore Fidem facio Augustæ Vindelic. die 24. Julii 1770.

(L. S.)

Stadtbibliothek Augsburg

JOSEPHUS HERZ, Consil. Eccles. Episc. Augustani, ac Librorum Censor.

2007.252

Wir Leopold der Zweyte von Gottes Gnaden erwählter Römischer Kayser, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, König in Germanien, zu Ungarn, Böhmen, Dalmazien, Kroatien, Sclavonien, Gallizien, Lodomerien, und zu Jerusalem, Erzherzog zu Oesterreich, Herzog zu Burgund, und zu Lothringen, Groß-Herzog zu Toskana, Groß-Fürst zu Siebenbürgen, Herzog zu Mayland, Mantua und Parma, gefürsteter Graf zu Habsburg, Flandern und Tyroll ꝛc. ꝛc. Bekennen öffentlich mit diesem Briefe, und thun kund allermänniglich, daß Uns Unser und des Reichs lieber getreuer Joseph Anton Moy Buchdrucker und Buchhändler zu Augsburg unterthänigst zu vernehmen gegeben, wasmassen er das Kaspar Erhardische Gebethbüchlein unter dem Titel: Marianische Gnaden-Pfenninge, von neuem in Druck aufzulegen entschlossen seye. Als hat uns derselbe demüthigst gebeten, daß Wir Unser Kayserliches Privilegium ihm auf zehn Jahre zu ertheilen gnädigst geruhen möchten. Wann wir nun

gnädiglich angesehen solche des Supplicanten demüthigste Bitte; so haben Wir ihm in Kraft dieses Briefs solches Unser Kayserliches Privileg um auf 10. Jahre gnädigst dergestalt ertheilet, daß unter einer Pöen von fünf Mark löthigen Goldes im im Heil. Röm. Reiche vorbemeldetes Büchlein niemand nachdrucken, oder den Nachdruck verkaufen darf, solches wird hiemit zur Warnung und sich vor Schaden zu hüten kund gemacht. Mit Urkund dieses Briefs besiegelt mit Unserm Kayserlichen Sekret-Insigel, der gegeben ist zu Florenz, den zweyten Tag Monats May nach Christus unsers lieben Herrn und Seligmachers gnadenreichen Geburt, im siebenzehnhundert ein und neunzigsten, Unserer Reiche des Römischen im ersten, des Ungarisch- und Böhmischen aber im zweyten Jahre.

Leopold.

(L. S.)

Vt. R. Fürst zu Colloredo Mannsfeld.

Ad Mandatum Sac. Cæsar. Majestatis proprium.

Ignaz von Hofmann.

Pri-

Privilegium Episcopi Augustani.

Von Gottes Gnaden Joseph Bischof zu Augsburg, Landgraf zu Hessen rc. rc. Bekennen öffentlich, daß Wir auf unterthänigste Vernehmlassung und Bitte des Joseph Anton Moy, burgerl. Buch- und Zeitungs-Verleger allhier über das Dr. Caspar Erhard Gebetbüchlein, Marianischer Gnaden-Pfenning nach vorher von Unserm Officio Vicariatus beschehener Censur und Approbation ein special Privilegium, und zwar mit angehängtschärfestem Verbote gnädigst ertheilet haben, daß sich in Unserer Dioces niemand unterfangen solle, bey Vermeidung der Confiscirung und empfindlichen Geldstrafe, ermeldtes Gebetbüchlein nachzudrucken, oder auf was immer vor eine Art zu distrahiren. Urkundlich dessen haben Wir dieses Privilegium von Unserm Vicario Generali unterschreiben lassen. Gegeben in Unserer bischöflichen Residenzstadt Augsburg, den 28. Febr. 1764.

(L. S.) Ex Spec. Mand. Reverendis. & Serenis. Ordinarii.

Henr. Sigism. de Fercher,
Vicar Generalis.

Zuschrift und Vorgebet

zu

MARIA.

Glorwürdige Himmelsköniginn Maria! dieses Büchlein übergebe ich deinen jungfräulichen Händen, mit demüthiger Bitte, du wollest mir und allen christlichen Lesern Gottes Hilfe und Beystand erlangen, auf daß wir Gott den Ursprung aller Gnaden recht mögen anbeten, und anrufen im Geiste und in der Wahrheit, und also erhalten seine göttliche

Gnaden-Pfenninge, oder alle Mittel des Heils. Es ist dem großen Gott beliebig gewesen, durch dich uns zu geben deinem Sohne, unsern Heilande, und mit ihm uns mittheilen alle Mittel zum ewigen Heil. Darum, gleichwie der Urheber aller Gnaden, der wahre Sohn Gottes auch dein Sohn hat seyn und heißen wollen, also heissen billig alle seine Guttha- ten und Gnaden auch marianische Wohlthaten und Gnaden-Pfen- ninge: aus der Ursache billig, weil Gott willig und bereit ist, auf dein Wort und Fürbitte uns al- len seine Gnaden zu schenken, und auf deine Fürsprache, oder Anhal- ten unser Heil zu wirken, und zu vollbringen. Derowegen, o Fin-

derinn der Gnaden! bey nachfolgenden Geberern ist mein und aller christlichen Leser ernstlicher Wille und Meynung, dich demüthigst zu bitten, du wollest mit uns, und für uns unaufhörlich bitten, auf daß wir erlangen alle göttliche Gnaden-Pfenninge, oder Mittel des Heils, und endlich den Groschen der glückseligen Ewigkeit, durch die gnadenreiche Verdienste deines Sohns Jesu Christi,

A M E N.

✻ ✻ ✻ ✻
✻ ✻ ✻
✻ ✻
✻

Talfe

Tafel der beweglichen Feste.

Die Buchstaben, so in der zweyten Linie stehen, bedeuten die Sonntagsbuchstaben: nämlich, daß der Buchstabe, so gerade gegen der Jahrzahl steht, dasselbige Jahr den Sonntag bedeute: wo aber zwey Buchstaben sind, die bedeuten, daß selbiges Jahr ein Schaltjahr sey: alsdann gilt der erste Buchstabe nur bis auf Mathias Tag: darnach gilt der zweyte Buchstabe.

Jahr	Sont.	Aeschta.	Ostern.	Pfingste.
1796.	C D	10 Horn	27 Merz	15 May
1797.	A	1 Merz	16 April	4 Junii
1798.	G	21 Horn	8 April	27 May
1799	F	6 Horn	24 Merz	12 May
1800	E	26 Horn	13 April	1 Junii
1801.	D	18 Horn	5 April	24 May

Jahr	Sont.	Aeschtag	Ostern.	Pfingsten
1802.	C	3 Merz	18 April	6 Junii.
1803.	B	23 Horn	10 April	29 May.
1804.	A G	15 Horn	1 April	20 May.
1805.	F	27 Horn	14 April	2 Junii.
1806.	E	19 Horn	6 April	25 May.
1807.	D	11 Horn	29 Merz	17 May.
1808.	C B	2 Merz	17 April	5 Junii.

Geistlicher Betkalender.

Alle Nämen der Heiligen sind genommen aus dem römischen Martyrerbuch, und himmlischen Jahre des hochwürdigen P. Johannes Nadasi: demnach kann man diesen Kalender betweise brauchen, so man zu den Nämen der Heiligen hinzu setzet: Bitt für uns.

Tägliches Gebet, oder bitt für uns, zu jedem Heiligen ausgelegt.

O du auserwählter Freund Gottes, heiliger N.! ich grüße dich durch das gna-

den-

denreiche Herz Jesu, und sage Gott dem Herrn Dank für alle Gnaden, so du von ihm empfangen, und für alle Freuden, so du durch die klare immerwährende Anschauung der göttlichen Wesenheit stets und ewiglich genießest. Zur Vermehrung deiner Freuden schenke ich dir, so gut ich kann, das hochwürdige Herz Jesu, demüthig bittend, du wollest durch deine mächtige Fürbitte, und durch Jesu Christi unendliche Verdienste mir armen Sünder Gottes Gnade und Beystand erbitten, in seinem Dienste gottselig zu leben, und selig zu sterben, Amen.

Im Jener.

Begehre und übe die Tugend der göttlichen Liebe.

1 a Neu=Jahr.

Herr! durch deine heilige Beschneidung und vergossenes Blut, gieb uns zum neuen Jahre ein neues Gott liebendes Herz.

H. Euphrosina, Jungfrau, bitt für uns, und erlange uns die göttliche Liebe.

2 b Makarius, Einsiedler.
3 c Genovefa, Jungfrau zu Paris.
4 d Titus, Bisch St Pauli Jünger.
5 e Eduardus, König in Engelland.
6 f **H. drey Könige und Weise.**
7 g Lucianus, Priester und Mart.
8 a Eberhardus, Bisch. zu Regensburg.
9 b Julianus und Basilissa, Jungfrau, Eheleute und Mart.
10 c Agatho, Pabst.
11 d Theodosius, Abt.
12 e Arkadius, Mart. gliedweis zerhaut.
13 f Godefridus, Graf.
14 g Namen Jesu Fest. O Jesu! um deines heiligen Namens willen sey mein Jesus, und Seligmacher.
15 a Paulus, erster Einsiedler.
16 b Marcellus, Pabst, Mart.
17 c Antonius, Einsiedler.
18 d Prisca, Jungfrau und Mart.
19 e Marius und Martha, Mart.
20 f **Fabian und Sebastian, M.**
21 g Agnes, Jungf. und Mart.
22 a Vincentius, gebraten.
23 b Joannes, Bisch u. großer Almosengeber.

24 c Timotheus, Bisch. St. Pauli Jyng.
25 d Paulus, durch deine wunderbarliche Bekehrung, ꝛc.
26 e Polycarpus, Bisch. und Martyr.
27 f Johannes Chrysostomus, Lehrer.
28 g Jakobus, grosser Büsser.
29 a Franciskus Salesius, Bisch.
30 b Martina, Jungfrau und Mart.
31 c Petrus Nolaskus, Ordensstifter.
O du Lamm Gottes, ꝛc. wie in andern Litaneyen.

Im Hornung.

Begehre die Reinigkeit des Herzens durch Mariä Reinigung.

1 d Heiliger Ignatius, bitt für mich, und erlange mir ein keusches und reines Herz, durch die allerreineste Herzen Jesu und Mariä.
2 e Maria Lichtmeß.
Heilige Maria, durch deine Reinigung, und Christi Aufopferung, bitt für mich.
3 f Blasius, Bisch. und M.
4 g Veronica.

5 a Agatha, Jungfrau und Mart.
6 b Dorothea, Jungfrau und Mart.
7 c Romualdus, Bisch.
8 d Honoratus, Bisch.
9 e Apollonia, Jungfrau und Mart.
10 f Scholastika, Jungfrau.
11 g Hyppolitus, Priester und Mart.
12 a Eulalia, Jungf. und Mart.
13 b Martianus, grosser Büsser.
14 c Valentinus, Bisch. und Mart.
15 d Faustinus und Jovita, Bruder und Martyrer.
16 e Juliana, Jungf. im Hafen gesotten.
17 f Theodulus, Mart gekreuziget.
18 g Simeon, Bisch gekreuziget.
19 a Konradus, Büsser.
20 b Eucherius, Bisch.
21 c Pipinus, Herzog.
22 d Margaritha, Büsserinn.
23 e Fastt Petrus Damiani, Kardinal.
24 f Mathias, Apostel, gekreuziget, enthauptet.
25 g Nicephorus, Mart. gebraten.
26 a Nestor, Bisch. und Mart. gekreuziget.
27 b Julianus, Mart. verbrennt.

28 c Oswaldus, Bisch.
O du Lamm Gottes, rc. wie in ander Litan.

Im Merz und in der Fasten.

Uebe und begehre durch Christi Leiden die christliche Geduld.

1 d H. Siviardus, Abt, bitt für mich, und erlange mir ein geduldiges Herz.
2 e Karolus, Graf und M.
3 f Kunegundis, Kayserinn und M.
4 g Kasimirus, Jungf. und König.
5 a Fridolinus, Abt.
6 b Koletta, Jungfrau St. Klarä Ord.
7 c Thomas von Apuin, Lehrer.
8 d Joannes Dei, Ordensstifter.
9 e Francisca, römische Wittib.
10 f Gelasius, Abt.
11 g Pelagia, Martyrinn.
12 a Gregorius, der Große, Pabst.
13 b Sabinus, Fürst und Mart.
14 c Mathildis, Königinn in Frankreich.
15 d Longinus, Soldat und Mart.
16 e Abraham, Einsiedler.
17 f Gertrudis, Klosterjungfrau.
18 g Eduardus, König und Mart.

19 a **Joseph, Mariä Bräutigam.**
20 b Joachim, Mariä Vater.
21 c Benediktus, Ordensstifter.
22 d Katharina, Jungfrau und Wittib.
23 e Viktorianus, Burgermeister und M.
24 f Gabriel, Erzengel.
25 g **Mariä Verkündigung.**
O Maria! durch deine Verkündigung und Gottes Menschwerdung, bitt für uns.
26 a Ludgerus, Bisch. zu Münster.
27 b Rupertus, Bisch. zu Salzburg.
28 c Gunthramus, König in Frankreich.
29 d Armogastus, Graf und Mart
30 e Quirinus, Hauptmann und Mart.
31 f Benjamin, Diakon und Mart.
O du Lamm Gottes, etc. wie in andern Litan.

Im April.

Begehre und übe die christliche Demuth.

1 g Heiliger Hugo, Bisch. und Karthäuser, bitt für mich, und erlange mir ein demüthiges Herz durch Jesu Demuth und herrliche Glorie.
2 a Franciscus von Paula, Ordensstifter.

3 b Vulpianus, Mart.
4 c Isidorus, Bischof.
5 d Vincentius, St. Dominici Ordens.
6 e Xistus, Pabst und Martyr.
7 f Epiphanius, Bisch und Mart.
8 g Aedesius, Mart. ertränkt.
9 a Waldetrudis, Gräfinn.
10 b Ezechiel, Prophet.
11 c Leo, der Große, Pabst und Lehrer.
12 d Sabas, Mart. ertränkt
13 e Hermenegildus, Königssohn, M.
14 f Lydwina, Jungfrau 38. Jahre krank.
15 g Eutychius, Bisch. und Mart.
16 a Enkratis, Jungfrau und Mart.
17 b Stephanus, Abt.
18 c Eleutherius, Bisch und Mart.
19 d Wernerus, Knab und Mart.
20 e Theodorus, Soldat und Mart.
21 f Anselmus, Bischof und Lehrer.
22 g Soter und Cajus, Päbste und M.
23 a **Georgius, Graf und M.**
24 b Bona, Jungfrau.
25 c Marcus, Evangelist.
26 c Cletus und Marcellinus, römische Päbste und Mart.

27 e Anastasius, Babst.
28 f Vitalis und Valeria, Eheleute u. M.
29 g Petrus, Prediger Ordens, M.
30 a Katharina von Senis, Jungfrau.
O du Lamm Gottes 2c. wie in andern Litan.

Im May.

Begehre und übe den lebhaften Glauben.

1 b Philippus, Apostel, gekreuz. H. Jakobus, Apostel, mit einer Walkerstange getödtet, bittet und erlanget uns ein glaubiges Herz.
2 c Athanasius, Bisch. und Lehrer.
3 d Heil. Kreuz Erfindung. O Jesu! durch die Erfindung deines heiligen Kreuzes, erbarme dich unser.
4 e Monika, St. Augustini Mutter.
5 f H. Henrika, Jungf. und Mart.
6 g Johannes Evangelist in Oel gesotten.
7 a Stanislaus, Bisch. und Mart
8 b Achatius, Hauptmann und Mart.
9 c Gregorius, Bisch und Lehrer.
10 d Job, Spiegel der Geduld.
11 e Beatrix, Jungfrau und Mart.

12 f Pankratius, Jüngling und Mart.
13 g Sinceria, Mart. geschunden.
14 a Bonifacius, Bisch. und Mart.
15 b Dymphna, königl. Tochter, J u. M.
16 c Ubaldus, Bischof.
17 d Torpes, Hofherr und Mart.
18 e Felix, Kapuziner.
19 f Petrus Cälest. Pabst.
20 g Bernardinus Senensis, St. Francisci Ordens.
21 a Itisberga, Jungf. Schwester Karl des Großen.
22 b Julia, Jungf. und Mart. gekreuziget.
23 c Desiderius, Bisch. und Mart
24 d Simeon Stylita, der Jüngere.
25 e Urbanus, Pabst und Mart.
Maria Magdalena von Pazzis.
26 f Philippus Nerius, Ordensstifter.
27 g Restituta, Jungf. und Mart.
28 a Germanus, Bisch. zu Paris.
29 b Andreas von Chio, Mart.
30 c Basilius und Emmelia, Eheleute.
31 d Petronilla, Jungfrau.
O du Lamm Gottes, wie in andern Litaneyen.

Im

Im Brachmonat.

Uebe die wahre Buße, und begehre ein bußfertiges Herz.

1 e H. Firmus, Mart. bitt für mich, und erlange mir eine wahre Bußfertigkeit.
2 f Erasmus, Bisch. und Mart.
3 g Oliva, Jungfrau.
4 a Quirinus, Bisch.
5 b Bonifacius, Bisch. Apostel der Deutsch.
6 c Norbertus, Erzbisch. Ordensstifter.
7 d Robertus, Abt.
8 e Medardus, Bischof.
9 f Primus und Felicianus, Mart.
10 g Margarita, Königinn.
11 a Barnabas, Apostel
12 b Nazarius, Soldat und Mart.
13 c Antonius von Padua.
14 d Basilius der Große, Bisch. und Lehr.
15 e Vitus, Knab und Mart
16 f Ludgardis, Jungf. Cisterciens. Ord.
17 g Reinerius, großer Büsser.
18 a Marcus und Marcellianus, Mart.
19 b Gervasius und Protasius, Mart.
20 c Sylverius, Pabst und Mart.
21 d Demetria, Jungf. und Mart.

22 e Achatius, mit 1000. gekreuziget.
23 f † Fastt. Ediltrudis, königl. Klosterjun.
24 g Johannes der Taufer.
Durch deine Gebnrt, ꝛc.
25 a Prosper, Bischof und Lehrer.
26 b Johannes und Paulus, Mart.
27 c Ladislaus, König in Ungarn.
28 d † Fastt Irenäus, Bischof und Lehrer.
29 e Petrus und Paulus, Apostel.
30 f Lucina, Jüngerinn der Apostel und M.
O du Lamm Gottes, ꝛc. wie in ändbrn Litan.

Im Heumonat.

Uebe und begehre den heiligen Eifer, durch folgende Monat-Heilige.

1 g H. Eberhardus, Graf, bitt für mich, und erlange mir ein eifriges Herz.
2 a Mariä Heimsuchung.
Heilige Maria! durch deine gnadenreiche Heimsuchung, bitt für mich, ꝛc.
3 b Hiacinthus, Mart.
4 c Udalrikus, Bisch. zu Augsb.
5 d Cyrilla, Martyrinn.
6 e Dominika, Jungfr. und Mart.

7 f Willibaldus, Bisch.
8 g Kilianus, Bischof und Mart.
9 a Anatolia, Jungfrau und Mart.
10 b Felicitas mit 7. Söhnen, Mart.
11 c Placidus, Mönch und Mart.
12 d Johannes Gualbertus
13 e Justina, Jungf. und Mart.
14 f Bonaventura, Bisch. und Kirchenl.
15 g Antiochus, Arzt und Mart.
16 a Faustus, Mart. gekreuziget.
17 b Alexius, edler Römer.
18 c Symphorosa, mit 7 Söhnen, Mart.
19 d Arsenius, Hofherr und Einsiedler.
20 e Margarita, Jungf. und Mart.
21 f Daniel, der Prophet.
22 g **Maria Magdal große Büß.**
23 a Apollinaris, Bisch. und Mart
24 b Fast Christiana, Jgfr. und Mart.
25 c **Jakobus, Apostel, der Größere, enthaupter.**
26 d **Anna, Mutter Mariä.**
27 e Pantaleon, Arzt und Mart.
28 f Celsus, Lehrjung und Mart.
29 g Martha, Jgfr. Wirthinn Christi.
30 a Abdon und Sennen, Mart.

31 b

31 b Ignatius Lojola, Stifter der Societät Jesu.

O du Lamm Gottes, rc. wie in andern Litaneyen.

Im Augustmonate.

Begehre ein marianisches Herz, und übe die wahre Liebe und Andacht zu Maria.

1 c Heilige Sophia, Martyrinn, mit deinen heiligen Töchtern, bitt für mich, und erlange mir eine herzliche Liebe und Andacht zu Maria.

2 d Ablaß zu St. Maria der Engel.

Heilige Maria von Portiunkula, erlange mir von Jesu vollkommenen Ablaß meiner Sünden.

3 e Stephanus, Erzmartyr.

4 f Dominikus, Ordensstifter.

5 g **Mariä Schneefeyer.**

Heilige Maria, durch dein wunderbarliches Schneefest, rc.

6 a Justus und Pastor, Mart.

7 b **Afra, Büsserinn und Mart.**

8 c Cyriacus, Mart.

9 d Fast. Romanus, Soldat und M.
10 e Laurentius, Erzmart.
11 f Susanna, Jungfrau und Mart.
12 g Clara, Jungf. Ordens St. Francis.
13 a Radegundis, Königinn.
14 b ✝ Stanislaus Kostka, Societ. Jesu.
15 c Mariä Himmelfahrt.
Heilige Maria, durch deine glorwürdige Himmelfahrt ꝛc.
16 d Rochus, Eidsiedler und Pilgram.
17 e Clara von Kalkenberg, Jungfrau.
18 f Agapitus, Martyr.
19 g Ludovikus, Bischof.
20 a Bernardus, Lehrer, Ordensstifter.
21 b Cyriaca, Wittib, und Martyrinn.
22 c Symphorianus, Martyr.
23 d ✝ Philippus, Ordensstifter.
24 e Bartholomäus, Apostel.
25 f Ludovikus, König.
26 g Alexander, Soldat und Martyr.
27 a Aurelius u. Natalia, Eheleute u. M.
28 b Augustinus, Bisch. und Kirchenlehr.
29 c Johannis Enthauptung.
30 d Bonifacius und Thekla, mit 12. Söhnen, Martyrer.

31 e

31 e Paulinus, Bischof zu Trier.
O du Lamm Gottes, ꝛc. wie in andern Litan.

Im Herbstmonate.

Uebe sonderbar den Gehorsam, begehre ein gehorsames Herz.

1 f Heiliger Egidius, bitt für mich, und erlange mir die Tugend des christlichen Gehorsams.
2 g Anicetus, Graf und Martyr.
3 a Seraphia, Jungfrau und Martyrinn.
4 b Rosa, Jungfrau von Viterbien.
5 c Eudorius, Martyr, mit mehr als 1000. Gesellen.
6 d Magnus, Abt
7 e Regina, Jungfrau und Martyrinn.
8 f Mariä Geburt.
Heilige Maria, durch deine gnadenreiche Geburt ꝛc.
9 g Dorotheus, Martyr.
10 a Nikolaus von Tolentin.
11 b Macedonius, Mart. gebraten.
12 c Theodora, Büsserinn.
13 d Philippus, Mart. erwürgt.

14 c H. Kreuz-Erhöhung O Jesu! durch die Erhöhung deines heiligen Kreuzes, erbarme dich meiner, und erhöhe mich bis in den Himmel.
15 f Nikomedes, Priester und Mart.
16 g Euphemia, Jungf. und Mart.
17 a Hildegardis, Klosterjungfrau.
18 b Thomas von Villanova.
19 c Januarius, Bisch. und Mart.
20 d ✝ Fasttag Eustachius, Mart.
21 e **Matthäus, Apostel und Evangelist, enthauptet.**
22 f Mauritius, Obrister, mit 6666. Gesellen, Mart.
23 g Linus, Pabst und Mart.
24 a Gerardus, Bisch. und Mart.
25 b Kleophas, Jünger Christi und M.
26 c Cyprianus und Justina, Jungfrau und Mart.
27 d Kosmas und Damianus, Mart.
28 e Wenceslaus, König und Mart.
29 f **Michael, Erzengel.**
30 g Hieronymus, Kirchenlehrer.
O du Lamm Gottes, rc. wie in andern Litan.

Im Weinmonate.

Uebe und begehre die wahre und steife Hoffnung auf Gott

1 a H. Remigius, Bisch. bitt für mich, und erlange mir eine wahre und kindliche Hoffnung auf den gütigen Gott.
2 b Leodegarius, Bisch und Mart.
3 c Maximianus, Bisch. und Mart.
4 d Franciscus, seraphischer Vater und Ordensstifter.
5 e Palmatius, Burgermeister und M.
6 f Bruno, Ordensstifter.
7 g Ositha, königl. Jungfrau und M.
8 a Birgitta, Wittib, Ordensstifterinn.
9 b Dionysius, Bisch. und Mart
10 c Gereon, Martyrer mit 318. Gesellen.
11 d Ventia, Jungfrau und Mart.
12 e Cyprianus, Bisch. u. M. mit 4966.
13 f Venantius, Abt.
14 g Burkhardus, Bischof.
15 a Theresia, Jgf. Karmelit. Ordensst.
16 b Gallus, Abt.
17 c Andreas, Mönch und M.
18 d Lukas, Evangelist und Mart.
19 e Petrus von Alcantara.

20 f Irene, Jungfrau und Martyrinn.
21 g Ursula, Jungfrau und Martyrinn.
22 a Kordula, Jungfrau und Martyrinn.
23 b Severinus Boetius, Bürgerm. u. M.
24 c Felix, Bischof und Martyr.
25 d Crispinus und Crispinianus, M.
26 e Evaristus, Pabst und Mart.
27 f Fastt. Ivo, Advokat der Armen.
28 g **Simon u. Judas Thaddä-us, Brüder, Apostel, und M.**
29 a Narcissus, Bischof zu Jerusalem.
30 b Zenobius und Zenobia, Mart.
31 c ✝ Fastt. Wolfgangus, Graf und Bisch.
O du Lamm Gottes, &c. wie in andern Litan.

Im Wintermonate.

Begehre durch alle Heilige die wahre Heiligkeit.

1 d Aller Heiligen.

Alle Heilige Gottes, bittet für mich, und erlanget mir die wahre Heeligkeit, oder christliche Vollkommenheit.

2 e Aller Seelen.

Alle christglaubige Seelen, o Herr! laß ruhen im Frieden, Amen.

3 f Wenefrida, Jungfrau und Mart.
4 g Karolus Borromäus, Bischof.
5 a Zacharias und Elisab. S. Joan. Aelt.
6 b Leonardus, Abt.
7 c Engelbertus, Erzbischof und Mart.
8 d Godefridus, Abt und Bischof.
9 e Theodorus, Soldat und Mart.
10 f Nympha, Jungfrau und Mart.
11 g Martinus, Bischof.
12 a Didacus, Layenbruder.
13 b Homobonus, Kaufmann.
14 c Serapion, Mart.
15 d Leopoldus, Marggraf.
16 e Edmundus, Erzbischof.
17 f Gertrudis, Aebtißin zu Helpede.
18 g Odo, Abt.
19 a Mechtildis, Gräfinn und Jungfrau
20 b Dasius, Bischof und Mart
21 c Mariä Opfer im Tempel.
H. Maria, durch deine Aufopferung bitt ꝛc.
22 d Cäcilia, Jungfrau und Mart.
23 e Clemens, Pabst und Mart.
24 f Chrysogonus, Martyr.
25 g Catharina, Jgfr. und M.
26 a Konradus, Bischof.

27 b Jakobus, Mart. zerhackt.
28 c Sosthenes, Bisch. St. Pauli Jünger.
29 d † Fastt. Saturninus, Mart.
30 e Andreas, Apostel, gekreuzigt.
O du Lamm Gottes, ꝛc. wie in andern Litan.

Im Christmonate.

Begehre die endliche Beharrlichkeit im Guten.

1 f H. Eligius, Bisch bitt für mich, und erlange mir ein beständiges Herz, oder die Beständigkeit im Guten.
1 g Bibiana, Jungf. und Mart.
2 a Franciscus Xaverius, Indianer Apost.
4 b Barbara, Jungfrau und Mart.
5 c Pelinus, Bisch. und Mart.
6 d Nikolaus, Bischof.
7 e Ambrosius, Bisch. und Kirchenlehrer.
8 f Mariä unbefleckte Empfäng.
Durch deine unbefleckte Empfängniß bitt für mich, daß ich ohne Mackel lebe, und selig sterbe.
9 g Leocadia, Jungfrau und Mart.
10 a Eulalia, Jungfrau und Mart.
11 b Daniel Stylita, oder wunderlicher Ständling.

12 c Ammonaria, Jungfrau und Mart.
13 d Lucia, Jungfrau und Mart.
14 e Nikasius, Bisch. und Mart.
15 f Christina, Magd.
16 g Adelheidis, Kayserinn.
17 a Lazarus, Bisch. St. Marthä Brud.
18 b Modestus, Patriarch.
19 c Nemesius, Mart.
20 d ✝ Ammon, M. samt seinen Gesellen.
21 d **Thomas, Apostel, Mart.**
22 f Anastasia, verbrennt.
23 g Viktoria, Jungfrau und Martyrinn.
24 a ✝ Adam und Eva, erste Büsser.
25 b **Heil. Christtag.**
O Jesu! durch deine gnadenreiche Geburt, erbarme dich meiner.
26 c **Stephanus, Erzlevit und Mart.**
27 d **Joannes, Apost. u. Evang.**
28 e **Unschuldige Kinder und M.**
29 f David, König Spiegel der Büssenden.
30 g Thomas, Erzbisch. und Mart.
31 a Sylvester, Pabst
O du Lamm Gottes, wie in andern Litan.

Dritter

Dritter marianischer

Gnaden = Pfenning,

zu erlangen

durch andächtige Morgengebeter.

So bald du erwachest, sprich:

Gelobt und gebenedeyt sey die heilige und unzertheilte Dreyfaltigkeit mit der Menge der himmlischen Heerschaaren, Amen.

Morgengebet.

Ich lobe und preise bete dich an und verehre dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und von Grund meines Herzens sag ich dir Lob und Dank, daß du mich diese Nacht so treulich bewahret, und mir abermal einen Tag verliehen hast, dir zu dienen, und mein Heil zu wirken. Zur schuldigen Dankbarkeit opfere ich dir auf alles Lob der Engel und Heiligen, so sie dir stets singen: und alle geistliche Uebungen, so alle fromme Menschen dir zu Liebe heut verrichten werden.

Aber.

Abermal, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! bete ich dich an und verehre deine göttliche unergründliche Majestät; und übergebe mich mit Leib und Seele in deine göttliche Hände, oder väterliche Vorsichtigkeit, und allmächtige Gütigkeit, Amen.

O Jesu! ich bitte dich, behüte mich schwachen Menschen von jener N. Sünde, und verleih, daß ich nach deinem Willen jene N. Tugend heute sonderbar üben, und in derselben vollkommen werden möge, Amen.

In deinen göttlichen Schutz, o ewiger Vater! befehle ich mich: in deine heilige Wunden, o Christe Jesu! befehle ich mich: in deine göttliche Liebe, o heiliger Geist! befehle ich mich: in deine mütterliche Treue, o Jungfrau Maria! befehle ich mich: in deine treue Bewahrung, o heiliger Schutzengel! befehle ich mich: in eure stete Fürbitte, o alle liebe Heilige, und Patronen! befehle ich mich.

Ich befehle mich in alle helige Messen, welche heut gelesen werden: in alle Ab-

lässe

lässe, welche heut verdient werden: in alle Gebeter, Opfer und gute Werke, welche heut verrichtet werden.

Ich befehle mich auch, o gütigster Jesu! heut und allezeit in die Kraft deines heiligen Kreuzes: in die Tiefe deiner heiligen Wunden, in dein göttliches Herz, in den Abgrund deiner grundlosen Barmherzigkeit, in die Macht deiner ewigen Gottheit, und in den Ueberfluß deiner göttlichen Liebe, und übergebe mich und alle meine innerlichen und äusserlichen Werke, alle meine Gebeter und Andachten, Arbeit und Mühseligkeiten, alles Athmen meines Munds, alles Klopfen des Herzens, alle Schläge der Pulsadern, alle Schritte meiner Füsse, alle Werke meiner Hände, alle Bewegungen meiner Glieder, alle Worte, so ich reden, alle Bissen, so ich essen, alle Tropfen, so ich trinken werde, in deine väterliche Bewahrung, damit ich von allen sichtbarlichen Feinden, vor Blitz, Ungewitter, Feuer und Wassergefahr, und vor allem Uebel möge sicher und befreyet seyn.

Dies

Dieses alles opfere ich dir, o heiligste Dreyfaltigkeit! durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, mit dieser Meynung, daß ich begehre mit einem jeden dieser Werke dir gleichsam eine unendliche Ehre und Glorie zu erzeigen, und dich so vielmal mit höchster Liebe zu lieben. Ich erfreue mich von Herzen, daß heut so viel gute Werke zu deiner Ehre geschehen sollen: und wollte Gott, ich könnte machen, daß noch tausendmal mehr geschehen möchten, daß dich heut kein Mensch erzörnte, daß dir alle Menschen vollkommentlich dieneten, daß sich alle menschliche Herzen von deiner Liebe entzündeten. Wöllte Gott, ich könnte alle Sünder bekehren, alle Arme ernähren, alle Hungerige speisen, alle Durstigen tränken, alle Nackenden bekleiden, alle Betrübten trösten, und alle leiblichen und geistlichen Werke der Barmherzigkeit üben, so wollte ich solches herzlich gern mit höchster Liebe zu deiner größern Ehre thun und verrichten.

Letztlich, o allerheiligste, vortreffliche, und allezeit ruhige Dreyfaltigkeit! damit

Staatsbibliothek Augsburg

alle obbemeldte Schläge und Bewegungen meines Herzens und Pulsadern nimmermehr aufhören, dich meinen Erschaffer zu loben, und zu benedeyen. So ist mein gänzlicher Wille und Meynung, daß sie von dieser Stunde an bis zum Ende meines Lebens lauter Ehre- und Lobzeichen seyn, und soviel heissen und gelten sollen, als das englische Lobgesang: Heilig, heilig, heilig ist der HERR GOTT Sabaoth.

Ich mache auch diesen Bund mit dir, daß eine jede dieser obbemeldten Bewegungen seyn solle eine schmerzliche Reue und Leid über meine Sünden: eine demüthige Bitte, daß du mir sie wollest verzeihen: eine kräftige Opferung des bittern Leidens zur Bezahlung meiner Strafen. Ein ernstlicher Vorsatz der Besserung meines Lebens: Ein herzlicher Seufzer zur Erlangung der Liebe und Demuth, und eine inbrünstige Begierde alle Augenblicke alle Tugenden zu üben, so von deinen lieben Heiligen geübt worden sind.

Ich vereinige alle meine Gedanken, Worte

Worte, und Werke mit den allerheiligsten Gedanken, Worten und Werken Jesu Mariä, Joseph, und aller seiner Heiligen. Und mit der Meynung, mit welcher sie ihre Werke gethan, und ihr Kreuz gelitten haben, begehre ich alles zu thun und zu leiden, was mir zu thun und zu leiden wird vorkommen, und zu deinem ewigen Lobe, und zum Heil der ganzen Welt.

Endlich mit gebogenen Knien und geneigtem Haupte bitte ich, o heil. Dreyfaltigkeit, um deine heilige Benediction und Segen.

Segne, o gütigster Vater! dein armes Kind. Segne, o Christe Jesu! deinen unnützen Diener. Segne, o heil. Geist! deinen unwürdigen Freund. Segne, o Maria, dein elendes Waislein. Segne, o heiliger Schutzengel! dein anbefohlenes Schutzkind. Segnet, o ihr Heilige und Patronen, euren Liebhaber: auf daß, Kraft eures heiligen Segens, ich vor allem Uebel beschützet, und in allem Thun und Lassen gesegnet, und erhalten werde zum ewigen Leben, Amen.

Zu tausend und unendlich hundert tausendmal sey gelobt das allerheiligste Sakrament des Altars, Amen.

Bete drey Vater unser, und Ave Maria, und den Glauben: Denn gleichwie ohne Brod und Salz andere Speisen weder geschmack noch gedeihlich sind, also ist ohne dieß kein Gebet recht vollkommen.

O Maria, Königinn der Himmel, und werthe Mutter des Allerhöchsten! erwirb mir bey deinem Sohne, daß ich in keiner Todsünde verderbe, sondern in seiner Huld und göttlichen Gnade möge leben und sterben, Amen.

O mein heiliger Schutzengel! ich bitte dich, laß dir meinen Leib und Seele, mein zeitliches und ewiges Heil in GOTT befohlen seyn: und treibe mich stets an durch gute Werke mein Heil zu wirken mit der göttlichen Gnade in Christo Jesu unserem Herrn, Amen.

Der

Der zweyte marianische

Gnaden-Pfenning,

zu erlangen
durch gottselige Abendgebeter.

O Herr! mache mir kund deine Wohlthaten, und meine Missethaten, Amen.

Da bedenke die göttliche Gutthaten, und deine Sünden oder Missethaten, und sprich:

Allergütigster GOTT und Herr! ich bethe dich an, und verehre dich, ich sage dir Lob und Dank, daß du mich erschaffen, erlöset, und geheiliget, auch heut so gütiglich behütet hast. Derowegen reuen mich alle meine Sünden, weil ich damit dich meinen allerliebsten Gott, und größten Gutthäter beleidiget und erzürnet habe. Ich nehme mir kräftig vor mein sündiges Leben mit deiner Gnade zu bessern, und sonderbar wider dieses Laster N.N. kräftige Mittel anzuwenden. Nun bitte ich dich, o himmlischer Vater! durch JESU Kreuz und Leiden um

Verzeihung, und um die Gnade der wahren Besserung und beständigen Bußfertigkeit, Amen.

Vater unser, Ave Maria, Ich glaube in Gott, rc.

Sieben schöne Gebetlein abgekürzt am Abend und sonst zu sprechen.

O starker und gewaltiger, o siegreicher, unüberwindlicher, unsterblicher und ewiger Gott Sabaoth! ich armer sündiger Mensch befehle und verschliesse nun und ewig meine arme sündige Seele in die sieben nachfolgende Gebeter.

Erstlich in die Beschirmung deiner göttlichen Allmacht und grundlosen Gütigkeit

2. In die Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit, und in die Verdienste deiner heiligen Menschheit.

3. In die Verdienste deines allerheiligsten Leidens und bittern Sterbens.

4. In dein gebenedeytes göttliches Herz, und in die Tiefe deiner heiligen Wunden.

5. In

5. In die Beschirmung des H. Kreuzes, welches mit deiner Gott- und Menschheit geheiliget, und mit deinem kostbaren Blute besprenget worden.

6. In die Kraft und Gnade der heiligen Sakramente und in alle priesterliche Consekrationen, welche durch die ganze Christenheit geschehen ist, und geschehen wird.

7. In die Fürbitte und Verdienste der H. Jungfrau Mariä, und aller Heiligen, wie auch in den Ablaß und Gnaden, so durch den ganzen Erdenkreis bis ans Ende der Welt werden ausgetheilet, und verdienet werden. O GOTT! mache mich aller solcher Gnaden theilhaftig, absonderlich in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Geistliche Uhr und Befehlung zu seinen H. Stundpatronen.

Barmherziger, gnädiger GOTT und Vater! weil ich Unwürdiger allezeit gewisser Patronen höchstens vonnöthen habe, als habe ich vor jede Stunde

des Tags und der Nacht nachfolgende Patronen erwählt, demüthig bittend, du wollest mir solche nun und in meinem Sterbstündlein laßen zu Hilfe kommen.

Wenn ich um 1. Uhr bey Tag oder Nacht sterben werde, so komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, o H. Barbara! sey ein Thurm zwischen mir und dem bösen Feinde, Amen.

Um 2. Uhr kommet mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, ihr heilige Apostel Petrus und Paulus: H. Paulus! treib die höllischen Geister von mir: H. Petrus! schließ mir die Himmelsthüre auf, Amen.

Um 3. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, heiliger Taufer Johannes! heiliger Joseph! Nährvater Christi, und zeiget mir das Lamm Gottes, welches hinnimmt die Sünden der Welt.

Um 4. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn zu Hilfe, H. Thomas! und rufe mit mir zu dem verwundeten Heiland; Mein HERR und mein GOTT!

Um

Um 5. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn zu Hilfe, o H. Franciscus! und opfere für meine Sünden die fünf Wunden Christi meines Erlösers.

Um 6. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, o heiliger Vater Benedictus! und nimm mich zu dir in die ewige Freude deines Herrn.

Um 7. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn zu Hilfe, o heilige Mutter und Martyrinn Felicitas! mit deinen sieben heil. Söhnen und Martyrern: und bitte, daß Jesus mich in meinem Todbette erfreue, wie er dich in deinem Streit erfreuet und gestärket hat.

Um 8. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, o heiliger Christophorus, und trage mich über das tiefe Meer aller Gefahren, wie du das Kind Jesum getragen hast.

Um 9. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn zu Hilfe, o heiliger Stephanus! und zeige mir den Himmel offen, und Jesum zur Rechten Gottes stehen.

Um 10. Uhr komm mir mit der Him-

melsköniginn zu Hilfe, o heilige Maria Magdalena! und erlange mir wahre Reue und Leid über alle meine Sünden.

Um 11. Uhr komm mir mit der Himmelsköniginn zu Hilfe, o H. Laurentius! und hilf mir Gott loben, gleichwie du ihn auf dem glühenden Rost gelobet hast.

Um 12. Uhr kommet mir mit der Himmelsköniginn Maria zu Hilfe, ihr alle meine Patronen, bittet Gott für mich sämmtlich, und erlanget mir Verzeihung meiner Sünden, und ein glückseliges Sterbstündlein, Amen.

So man sich niederlegt.

Zur Ruhstatt ich mich niedersenke,
Jesu! dein Kreuzbett ich bedenke;
In deine Wunden schließ mich ein,
So schlaf' ich sicher, keusch und rein.

Wider die unkeuschen Gedanken und Versuchungen.

O JESU! durch die Reinigkeit deines allerheiligsten Herzens, bewahre mein Herz vor aller Unreinigkeit. O Maria! du Mutter der schönen und heiligen Liebe,

Liebe, bitt für mich, und durch deine unbefleckte Empfängniß und allerheiligste Jungfrauschaft reinige mein Herz und Fleisch, im Namen Gottes des Vaters, &c.

Dritter marianischer
Gnaden - Pfenning,
zu erlangen
durch Anhörung der H. Messe.

Im Eingang der Kirche nimm das Weihwasser, und sprich:

O HERR! besprenge mich mit Hysop, und wasch mich mit deinem kostbaren Blute von allen meinen Sünden: Im Namen Gottes des Va✝ters, &c.

Vorbereitung und gute Meynung.

Allmächtiger GOTT, barmherziger Vater! diese heilige Messe will ich jetzt mit Andacht hören, und dieselbe mit dem Priester und allen Umstehen-

den dir opfern zu Erneuerung, Erinnerung und Verehrung desjenigen blutigen Kreuzopfers, welches dein lieber Sohn unser Herr Jesus Christus am Kreuze hangend verrichtet, als er sich selbsten dir zu Ehren, und zum Heil der ganzen Welt voller Wunden und Schmerzen geopfert hat.

Ich vereinige meine Meynung und Gebet mit der Meynung und Gebet deines lieben Sohns, und der H. katholischen Kirche: und eben dasselbe, was Christus und die Kirche durch dieses Opfer zu thun und zu bitten begehren, das begehre ich auch mit ihnen zu thun und zu bitten. Und wollte Gott, daß ich mit solchem Herzen diesem unblutigen Opfer könnte beywohnen, gleichwie die liebe Mutter Gottes am heiligen Charfreytage dem blutigen Kreuzopfer Christi beygewohnet, und dasselbe dir, o himmlischer Vater! aufgeopfert hat. Ich befehle mich und alle die Meinige in diese heilige Messe, in die priesterliche Consecration und in das Gebet des Priesters, und ab-

ler Anwesenden: vornämlich aber befehle ich mich dir, o Christe Jesu! als dem vornehmsten Priester in dieß H. Opfer, und in alle Messen, so du heut opfern wirst, demüthig bittend, daß du in allen derselben meiner ingedenk seyn, und dich selbst für mich aufopfern wollest O gütigster Jesu! ach! schlag mir doch diese große Bitte nicht ab, sondern lea in allen Messen eine Collect fur mich ein. Ach! opfere dich deinem himmlischen Vater nur mit einem Seufzer, sprechend: O mein lieber Vater! um meinetwillen, um meines bittern Leidens, und um deiner grossen Barmherzigkeit willen, erbarme dich dieses armen Sünders, und verleih ihm deine Gnade. Ich opfere dir meinen Leib und Blut für ihn, und durch dieses bitte ich, o mein lieber Vater! verzeih ihm, dann er hat nicht gewußt, wie übel er gethan, daß er dich so schwerlich erzörnet hat,

Amen.

Beym Confiteor.

Bereue deine Sünden, und klopf an die Brust, dreymal sprechend: o Gott! sey gnädig mir armen Sünder.

Ich bitte dich; o himmlischer Vater! durch JESU blutige Angst am Oelberge, und all sein Herzenleid, stärke mich in aller Angst und Betrübniß, und erzeige an mir Elenden deine große Barmherzigkeit, Amen.

Hernach bete den schmerzhaften Rosenkranz, oder andere Gebeter vom Leiden Christi, oder vom Fronleichnam.

Zum Sanctus.

O himmlischer Vater! in Vereinigung des Lobs, mit welchem dich Himmel, und Erde, und alle Kreaturen loben und benedeyen, will ich jezt dich loben mit allen Engeln und Heiligen, sprechend: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth, und will ein andächtiges Vater unser beten zu Er-

stattung des Lobs, so ich mein Lebtag dir zu geben unterlassen habe, Amen.

Vater unser, ꝛc.

Bey Aufhebung der H. Hostie.

Sey gegrüßt, o allersüßester JESU! mit höchster Demuth bete ich dich an, und bitte um Gnade: o Jesu! sey mir gnädig: o Jesu! sey mir barmherzig: o süßester JESU! verzeih mir meine Sünden, Amen.

Aufopferung.

Schau herab, o barmherziger Vater! von deinem himmlischen Throne, und sieh an die hochheilige Hostie des Leibs und Bluts deines lieben Sohns Jesu Christi, welche ich dir mit allen Schätzen Himmels und der Erde in meinem und aller Menschen Namen aufopfere zu deinem ewigen Lobe: zur Dansagung für alle deine Wohlthaten: zu grösserer Freude der Mutter Gottes und aller Heiligen: zum Heil und Trost aller Betrübten, Kranken und Elenden: zur Erlösung aller armen Seelen im Fegfeuer,

feuer, und zur Nachlassung und Genugthuung meiner und aller Welt Sünden, Amen.

Bey Aufhebung des Kelchs.

Sey gegrüßt, o du kostbares Blut Jesu Christi, mit höchster Demuth bete ich dich an, und bitte um Gnade: o heiliges Blut! wasch mich von meinen Sünden: o kräftiges Blut! lösch aus die wohlverdienten Strafen. O rosenfarbes Blut! erlange uns Gnade vor Gottes Throne und Gerichte, Amen.

Aufopferung.

O ewiger Vater! dieses heilige Blut opfere ich dir zur Abwaschung meiner und aller Welt Sünden, bittend, daß du nur ein einziges Tröpflein meiner armen Seele in meinen Todesnöthen wollest lassen zu gut kommen, Amen.

Zu der Elevation.

O allerheiligster Vater! sieh, ich deine arme Kreatur trete jetzt zu dem heiligen Altare: und mit solcher Liebe, als Jesus sich selbst dir aufgeopfert hat, opfe-

opfere ich dir seinen allerheiligsten Leib und Seele, Menschheit und Gottheit, samt allem, was er in den 33. Jahren für uns gethan und gelitten hat: und zugleich mit demselben opfere ich dir alle Verdienste, Tugenden und Gnaden der allerseligsten Jungfrau Mariä und aller Heiligen: wie auch alle Verdienste, und gute Werke aller Menschen, samt dem ganzen Schatz der H. katholischen Kirche, und dieses so köstliche Opfer opfere ich dir durch deinen lieben Sohn im heiligen Geiste zu deinem ewigen Lobe, Preiß und Ehre: zur Danksagung aller deiner Wohlthaten, und zur vollkommnen Abtragung aller Schmache und Unbild, so dir jemalen von mir und allen Sündern ist angethan worden.

Zum zweyten opfere ich dir dieses Opfer zur Verehrung der allerwürdigsten Menschheit unsers Herrn Jesu Christi, und zur Gedächtniß und Dankbarkeit seines bittern Leidens und Sterbens, wie auch zu grösserer Ehre und Freude der allerseligsten Jungfrau Mariä, meiner lie-

lieben heil. Patronen und aller Heiligen; damit allen und jeden aus Kraft dieses Opfers ihre Freuden erneuert, und ihre Seligkeit mögen vermehrt werden.

Drittens, ich opfere dir es für mich armseligen Sünder, und für meine geist- und leibliche, lebendige und abgestorbene Freunde, für alle Menschen, so noch auf Erden leben, und für alle Seelen, welche im Fegfeuer gefangen liegen. Und opfere es dir zu vollkommnester Danksagung für alles Gute, so du uns jemal erzeiget hast: zu Erlangung aller Gnaden, deren wir an Leib und Seele bedürftig sind: zur Abwendung alles Uebels, so uns an unserer Seligkeit schaden könnte: und zur vollkommnesten Nachlassung, Verbesserung und Erstattung all unserer Versäumnissen, Nachlässigkeiten und Sünden, welche wir gegen dich auf einigerley Weise begangen haben. Und alle diese meine Sünden und Versäumnisse lege ich in diesen heiligen Kelch hinein, damit sie mit dem kostbaren Blute deines lieben Sohns mögen ganz abgewaschen und

aus-

Seelen seufzen nach dir. O du liebes, süßes und kräftiges Sakrament! Ach! laß mich deiner geniessen: ach! laß mich durch dich meinen Jesum in mein Herz empfangen. O süßester Jesu, du Schatz meiner Seele! von Herzen verlange ich nach dir, und begehre dich in dem innersten Mark meines Herzens zu haben. Weilen ich aber nicht würdig bin, dich sakramentalischer Weise zu empfangen, so mache mich würdig, dich geistlicher Weise zu genießen Ach! speise mich mit deinem H. Fleische, und tränke mich mit deinem H. Blute, kommunizire mich mit diesem H Sakramente, und durch die Kraft dieser geistlichen Kommunion vereinige mich ganz mit dir. Vereinige meinen Geist mit deinem Geiste: meine Seele mit deiner Seele: meinen Willen mit deinem Willen, und mein Herz mit deinem Herzen. Damit ich hinfüro nichts anders verlange, als dir zu gefallen, und nichts anders thue, als was zu deiner göttlichen Ehre und meinem Heil gereichet, Amen.

Zum

Zum Segen.

Mit dem himmlischen Segen wolle uns benedeyen die göttliche Majestät, und die ewige Gottheit, der Va✝ter, und der So✝hn, und der H Ge✝ist, Amen.

Zum *Verbum caro factum est.*

O liebster JESU! ich bedanke mich von Herzen, daß du um meines Heils willen die menschliche Natur angenommen, und in derselben so sehr viel für mich gelitten und ausgestanden hast, und bitte, du wollest mich der Verdienste deiner heiligen Menschheit, wie auch dieser heil. Messe theilhaftig machen, und dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht lassen verloren seyn, Amen.

Aufopferung der heiligen Messe.

O allergütigster heiliger Geist! der du durch die Kraft deines göttlichen Athems alle unsere Werke lebhaft und Gott angenehm machest: dir befehle ich diese heilige Messe und alle Gebeter, so ich durch deine Eingebung dabey verrich-

tet,

tet habe, und bitte, du wollest mein Lobopfer, Anbetung und Gebet mit diesem heiligen Meßofer vereinigen, und in das Herz Christi eingetaucht der heiligen Dreyfaltigkeit aufopfern auf die beste Weise, so du weißt, und alle die Verdienste, so mir der liebe Gott dafür zu geben bereit ist, in deinem göttlichen Herzen verwahren, damit ich sie niemal verlieren, sondern solche am strengen Gerichte Gottes aufweisen könne, Amen.

Der vierte marianische

Gnaden - Pfenning,

zu erlangen

durch wahre Buß- und Beicht-gebeter.

Examen, oder Erforschung des Gewissens.

1. Sage Gott Dank.

O Gott, du unendliche Güte! ich sage dir Lob und Dank für alle Guttbaten, so du mir heute diesen Tag und mein

Leben.

Lebenlang erzeiget hast. Derowegen sey dir Glorie, Ehre und Preiß in Ewigkeit, Amen.

2. Bitt um Erkanntniß deiner Sünden.

O unermeßliche Gütigkeit! ach! verleih, daß ich elende Kreatur meine Fehler, Sünden und Missethaten möge erkennen, bereuen, beichten und verbessern, Amen.

3. Erforsche deine Sünden, durchgehend deine Gedanken, Worte und Werke, oder die Gebote.

4. Bereue deine Sünden.

O himmlischer Vater! unerschöpflicher Brunn aller Barmherzigkeit! ach! verzeih mir, daß ich wider dich gesündiget habe. Denn alle meine Sünden reuen mich von Grund meines Herzens, weil ich dich meinen allerliebsten GOTT verachtet, beleidiget und erzörnet habe. Zur Genugthuung für meine Sünden opfere ich dir auf das heilige Leben, und bittere Leiden JESU Christi, auch all

mein

mein Leiden, Mühe und Arbeit: und bitte dich, vermehre in mir die Reue über alle meine Sünden, und deine göttliche Liebe, Amen.

5. Mache einen ernstlichen Vorsatz, dein Leben zu bessern.

Ach gütigster Vater! verleih, daß ich mit deiner göttlichen Gnade mein sündiges Leben bessern, und kräftige Mittel wider die Sünden und Laster anwenden möge, Amen.

Kurzer Beichtspiegel, oder Sündenregister.

Wider das erste Gebot.

Ich gebe mich schuldig, daß ich von der letzten Beicht oft mein Morgen- und Abendgebet unterlassen. Ich habe in der Kirche geschwätzt und gelacht. Ich habe in Glaubenssachen gezweifelt, und ketzerische Bücher gelesen. Ich habe der christlichen katholischen Lehre widerstrebt. Ich habe schlechte Hoffnung und Liebe zu Gott getragen. Ich bin in Trübsal zu kleinmüthig gewesen.

Wider das zweyte Gebot.

Ich habe den heiligen Namen Jesu oft vergeblich genennt, und gelästert. Ich habe aus Ungeduld wider Gott gezörnet und gemurret. Ich habe mit den heiligen Sachen und Gottes Freunden ein Gespött getrieben. Ich habe geschworen ohne Noth und Ehrerbietigkeit, und etlichemal auch ohne Wahrheit, das ist, fälschlich. Ich habe mein Gelübd nicht gehalten und erfüllt, ꝛc.

Wider das dritte Gebot.

Ich habe an Sonn- und Feyertagen ganz nachläßig und verstreut die H. Messe gehöret, und einmal dieselbe gar vernachläßiget. Ich habe die Feyertage mit Spielen und Müßiggang verzehrt Ich habe die Predigt und christliche Lehre nicht angehört. Ich habe an Feyertagen ohne Noth gearbeitet, und andere heissen arbeiten. Ich habe andere vom göttlichen Dienste abgehalten, ꝛc.

Wider das vierte Gebot.

Ich bin meinen Aeltern und Obern sehr ungehorsam gewesen. Ich habe sie er-

zür-

erzörnet. Ich habe meine Aeltern verachtet, und sie mit rauhen Worten angefahren. Ich habe ihnen das Uebel und den Tod gewünschet. Ich habe alte Leute verachtet, und verspottet. Ich habe wider die Obrigkeit geflucht, rc.

Wider das fünfte Gebot.

Ich habe meinen Nebenmenschen gehaßt, und lange Zeit den Haß behalten. Ich habe meinem Nächsten Uebel und Unheil gewunschen. Ich habe ihm sein Unglück vergönnet. Ich habe schimpfliche und schändliche Nachnämen ausgegeben. Ich habe Zank und Hader erweckt. Ich habe mit einem geschlagen. Ich habe mich voll getrunken, rc.

Wider das 6. und 9. Gebot.

Ich habe in unkeuschen Gedanken mit Fleiß mich aufgehalten. Ich habe in unzüchtige Begierden verwilliget. Ich habe unzüchtige Worte geredet, unkeusche Exempel erzählt, unzüchtige Bücher gelesen, unkeusche Lieder gesungen, unzüchtige Gemähle angesehen. Ich habe unzüchtig die Weiber angeschauet, und verlangt

mit ihnen zu sündigen. Ich habe mit mir selbsten, mit einer Ledigen, mit einer Ehelichen Unzucht getrieben, ꝛc.

Wider das 7. und 10. Gebot.

Ich habe meinem Nächsten einen Schaden zugefügt. Ich habe ihm muthwilliger Weise seine Sache verderbt. Ich habe ihn um 40. Kreuzer betrogen. Ich habe ihm etwas bey 30. Kreuzer werth genommen. Ich habe einen etwas heissen nehmen und stehlen. Ich habe das gefundene Gut gleich behalten. Ich habe mein Gut verschwendet mit Spielen und Trinken. Ich war Willens meine Schulden nicht zu bezahlen. Ich habe die Zeit unnützlich verzehrt und mein Amt und obliegende Geschäffte nicht nach Schuldigkeit verrichtet ꝛc.

Wider das achte Gebot.

Ich habe andern übel nachgeredet. Ich habe meinem Nächsten das Gute für übel ausgelegt. Ich habe ihn und andere oft freventlich und fälschlich geurtheilet. Ich habe von ihm nur böse Argwohn und Urtheil geschöpft. Ich habe geoffenbaret, was mir in Geheim ist vertraut worden.

Ich

Ich habe meines Nächsten heimliche Sünden und Mängel offenbar gemacht. Ich bin ihm um sein Lob und guten Namen neidig gewesen. Ich habe ihn verachtet und getadelt. Ich habe andern vorgelogen. Ich habe meine Werke aus eitlem Ruhm und Gleißnerey verrichtet, rc.

Anmerkung.

1. Man soll sich nicht anklagen, wo man sich nicht schuldig weiß. 2. Man soll die gewisse oder ungewisse beyläufige Zahl dazu thun, und auch die Umstände, welche die Sünde schwerer, oder gar eine andere Gattung der Sünden machen. 3. Man muß den ernstlichen Willen haben, das fremde Gut und guten Namen heimzustellen. Sehr nützlich und rathsam ist sich selbsten vor Gott reumüthig anklagen, damit man erlerne sich ordentlich vor dem Priester anklagen.

Reumüthige Anklagung seiner selbst vor der Beicht.

O JESU, mein liebwürdigster Herr und Heiland! Ach! es reuen mich

meine Sünden, weil ich dich damit beleidiget, und so viel in mir ware, auf ein neues gepeiniget habe. Alle Sünder zwar haben dich verwundet, doch keiner so erschröcklich als ich, der Allergottloseste und Undankbarste. Denn andere haben nur mit etlichen, ich aber habe mit allen meinen Gliedern gesündiget, und also alle deine Glieder verwundet und gepeiniget. Andere haben dich nur etlichmal gemartert: ich aber habe viel hundert- ja viel tausendmal aus lauter Bosheit allerhand grobe Schandthaten begangen, und dir so viel tausendmal dein heiliges Haupt, deine heil. Augen und Ohren, deinen heil. Mund, deine heil. Aermen, Hände und Füße durchstochen, verwundet und gemartert. Ich weiß, o Jesu, daß ich dir so viel tödtliche Stiche in deinen heil. Leib gestochen habe, wie viele Todsünden ich mein Lebtag begangen habe. Und gleichwie ich jetzt mit meinen Sünden deine glorificirte Menschheit unblutiger Weise auf ein neues martere, also habe ich deine sterbliche Menschheit in deinem bit-

tern

tern Leiden empfindlicher und wahrhafter Weise gepeiniget und verwundet.

O mein Gott! was habe ich gethan? mein Jesu! wie viel tiefe Wunden habe ich dir in dein heil Herz gestochen! ach! wie viel schmerzliche Zähren habe ich dir aus deinen heiligen Augen gepreßt: Ach! wie viel herzliche Seufzer habe ich dir aus deinem H. Herzen getrieben. O wehe meiner armen Seele! O wehe meinem verfluchten Leibe! der durch seine schnöden Lüsten dich so viel und so schmerzlich verwundet hat. O mein süßester Jesu! verzeih mir, dann ich habe nicht gewußt, daß ich mit meinen Sünden dir so grosse Uebel zufüge: weil ich nun aber dieses erkenne, und weiß, so will ich lieber sterben, als nur noch eine einzige Todsünde muthwilliger Weise begehen.

O mein Jesu! ach wie ist mir so leid, daß ich dir so manche schwere Schmach zugefüget, und so manches Herzenleid verursacht habe. Verzeih mir, o mein Jesu! ach verzeih, und gedenke nicht mehr an die grausame Mordthaten, so ich

an dir verübt habe. Dann zur völligen Versöhnung will ich dir alle deine Glieder, so ich mit meinen Sünden verwundet habe, freundlich küssen und demüthig verehren.

So sey dann gegrüßt, o du H. Haupt meines Jesu! ich küsse und ehre dich, und bitte, du wollest mir verzeihen, daß ich dich mit meinem sündigen Haupte so gar verwundet habe.

Seyd gegrüßt, o ihr heilige Hände und Füsse meines Jesu! ich küsse und ehre euch, bittend, verzeihet mir, daß ich euch mit meinen sündigen Händen und Füssen so sehr gepeiniget habe.

Sey gegrüßt, o heiliger Leib meines Jesu! ich küße und ehre dich, bittend, verzeih mir, daß ich dich mit meinem sündigen Leibe so gar durchstochen habe.

Sey gegrüßt, o du heiliges Herz meines JEsu! ich küsse und ehre dich, bittend, verzeih mir, daß ich dich mit meinem sündigen Herzen so gar gequält und betrübt habe. Derohalben, o mein JEsu! durch die Liebe deines Herzens

zens heile die Wunden meines Herzens, Amen.

Tägliches Gebet und Segen des gottseligen Markus von Aviano, Kapuziners, in sich haltend die wahre Reue und Leid.

Jesu ✝ Maria.

Ich armseligstes und unwürdiges Geschöpf werfe mich, o GOTT! und HERR! zu deinen allerheiligsten Füssen, mit ganz betrübtem und zerknirschtem Herzen. Ich erkenne und bekenne, daß ich von meiner Geburt an bis auf gegenwärtige Stunde meines Lebens unzahlbar viele Nachläßigkeiten, Sünden und Laster wider dich meinen Erlöser begangen habe. Ueber welches ich alle mögliche Reue und Leid trage, und wäre mir lieber alle Widerwärtigkeit der Welt, ja der Tod selbst hundert tausendmal begegnet, als daß ich dich das höchste Gut beleidiget habe. Ich habe wider dich, o Gott! gethan! ich habe gesündiget, und bereue es mit bittern Schmerzen. Und wenn

ich machen könnte, daß meine begangene Missethaten nicht geschehen wären, so wollte ich gern alle erdenkliche Qual ausstehen; und wäre zufrieden, wenn ich so viel Blut hätte, als die ganze Erde Wasser in sich hält, nicht dieses ein, oder drey= sondern hundert tausendmal, bis auf den letzten Tropfen zu vergießen, wenn ich nur dadurch machen könnte, daß ich dich, o allerhöchste göttliche Majestät! niemal beleidiget hätte. Ich habe gesündiget, o HERR! ich habe gesündiget; Es misfallet mir von Grund meiner Seele, und aus allen meinen Kräften, und verspreche, o Gott, dich hinföro niemal zu beleidigen: und wünsche vielmehr von allem leiblichen Uebel, ja dem Tode selbsten überfallen zu werden, als daß ich hinfüro in eine tödtliche Sünde solle einwilligen. Und wenn du, allerhöchste Wahrheit! aus deiner allmögenden Weisheit vorsiehest, daß ich unbeständiges und undankbares Geschöpf noch einmal in Ungnade sinken sollte, so bitte ich inniglich, du wollest mich in der Gnade

als.

alsbald von diesem Leben abfordern. Ich wollte auch, daß diese meine Schmerzen, so ich wegen der begangenenen Sünden trage, alle erdenkliche Marter übertreffeten, und daß mein Vorsatz nimmermehr zu sündigen ganz unveränderlich verbleibete. Denn du bist der gütige GOTT, welcher billig von mir sollte geliebt, gelobt, mit allem ja unendlichem Dienste und Danke verehrt werden, nicht darum, daß ich der höllischen Pein, die ich tausendmal durch meine Uebertretung verschuldet hätte, entfliehe, oder der himmlischen Freude, deren ich mich so oft muthwillig verlustig gemacht, genießen möge: sondern hauptsächlich darum trage ich also über meine Sünden unaufhörliche Reue und Leid, daß ich dich meinen unendlich gütigen und vollkommensten GOTT beleidiget habe: bey dessen Lobe, Danksagung und Ehre alle Geschöpfe niemal sollen aufhären,

A M E N.

Reumüthige Seufzer zu Jesu.

O Jesu! um deiner heiligen Menschwerdung willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deines vollkommenen Gehorsams willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deines blutigen Schweises willen erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner harten Bande willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner Verspottung und Verspeyung willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner hohen Geduld willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner Geißlung willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner schmählichen Kreuzigung willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! wegen aller deiner Angst und Herzenleid willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner blutfließenden Wanden willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deines unschuldigen Todes willen, erbarme dich meiner.

O Jesu! um deiner offenen Seite willen, erbarme dich meiner.

O Jesu, Jesu, Jesu! um deiner hochgültigen Verdienste willen erbarme dich meiner, vergib mir meine Sünden, und sprich zu meiner Seele: ich bin deine Hilfe, dein Jesus und Heiland: sey getröst, dir sind deine Sünden vergeben, Amen.

Reumüthige Seufzer zu Maria nach der Beicht.

Dieses Gebet hat ein großer Sünder vor seinem Ende zu Maria gesprochen, und dadurch verdient, daß ihn die Mutter Gottes vor dem göttlichen Gericht beschützet hat. Revel. S. Birg. l. 6. c. 39. post med.

O Mutter der Barmherzigkeit, und eine Erbarmerinn der Elenden! ich bin nicht würdig, daß ich deinen Sohn bitte, denn meine Sünden sind sehr viel und schwer, und ich habe ihn oft zum Zorn gereizt, dieweil ich mehr die Wohllüsten der Welt, als Gott meinen Erschaffer geliebet habe. Darum bitte ich dich, erbarme dich meiner, denn du versagest keinem Barmherzigkeit, der dich treulich darum bittet. Ich wende mich zu dir, und verheiße, wenn ich

länger leben sollte, mich ernstlich zu bessern, meinen Willen zu deinem Sohn zu kehren, und nichts anders als ihn zu lieben. Vor allen Dingen aber ist mir leid, und seufze darüber, daß ich nichts Gutes gethan habe zu Ehren deines Sohns, meines Erschaffers. Darum, o gütige Frau! bitte ich, erbarme dich meiner, dieweil ich sonsten keine Zuflucht, als allein zu dir habe, Amen.

Gebet zu Jesu.

JEsu, mein Erlöser, mein höchstes Gut, und mein Alles! Hier stehe ich vor deinem göttlichen Angesicht mit geängstigtem Geiste, zerschlagenem Herzen, und erschreckter Seele, denn ich habe gesündiget, ich habe gesündiget, und meine Sünde ist groß bis in den Himmel. O mein Jesu! was habe ich mit meinen großen und schweren Sünden verschuldet? Ach! daß du verkauft, gefangen, und gebunden, verklaget und verdammet, verhöhnet und verspottet, gegeiselt, gekrönet und an das Kreuz geschlagen, mit Gall und Eßig getränket, getödtet, und mit einem Speer durchstochen worden. Ach Jesu! das

ha-

haben meine Sünden angerichtet, und verursachet. Nun wo kann ich Hilfe und Trost, Arzney und Ablaß finden, als bey dir, o Jesu! dann du bist darum in die Welt gekommen die arme Sünder selig zu machen: darum fliehe ich zu dir, mein JESU! und bitte, erhöre meine Stimm. Ach! laß deine Ohren merken auf mein Flehen, und gieb Gnade, daß ich meine Sünden mit David bereue, mit Manasse beklage, und mit Petro beweine. Ich komme zu dir, o freundlichster Jesu! und suche Trost in meiner Angst bey dir, ach! heile meine kranke Seele, reinige mein unreines Herz, und tröste mein betrübtes Gewissen, Amen.

Danksagung zu Christo nach der Beicht.

Sey gelobt und gebenedeyt mein Herr und Heiland Jesu Christe! daß du diese große Wohlthat und Barmherzigkeit an mir erwiesen, und meine Sünden hinweggenommen hast. O! könnte meine Seele dich genugsam loben für die große Wohlthat: Ich bitte dich, o

gütigster Heiland! du wollest mir forthin deine Gnade verleihen, daß ich alle Sünden möge fliehen, und mich vor denselben hüten und vorsehen, auch eine rechte Buße und Genugthuung dafür anfangen: auf daß, wenn mein letztes Stündlein vorhanden, ich selig aus diesem Jammerthale zu dir meinem Gott in das ewige Leben fahren möge, Amen.

Verrichte deine Buße, und opfere sie der Mutter Gottes auf, wie folgt:

Ach Maria, hochgebenedeyte Mutter Gottes! nach Gott meine höchste Zuflucht. Diese meine Beicht neben der auferlegten Buße, so ich jetzt verrichtet habe, übergebe ich deinem mütterlichen Herzen demüthig bittend, du wollest sie mit deinen heiligen Händen vor den lieben Gott tragen, und ihm zu seinem ewigen Lob aufopfern, daß der liebe Gott mir durch seine unendliche Barmherzigkeit meine Sünden verzeihe, und Kraft des bittern Leidens Jesu Christi die wohlverdiente Strafen nachlasse, und seine göttliche Gnade verleihe,

aufdaß ich mein sündiges Leben möge bessern, und in deiner Huld und göttlichen Dienst stets verharren, Amen.

Fünfter marianischer

Gnaden-Pfenning,

zu erlangen

durch andächtige Kommunion- Ablaß- und Kirchweihgebeter.

Liebsseufzer zu Jesu vor der heiligen Kommunion.

O allersüßester JESU! wenn ich Gnade gefunden habe vor deinem Angesicht, so gehe nicht vorüber: denn mein Herz stehet dir offen, komme herein, o JESU! du Gesegneter des Herrn! und laß heute dem Hause meines Herzens Heil widerfahren. Komm, komm, o Jesu, und mach meine Seele zu deiner Wohnung, damit ich empfinde die Süßigkeit deiner Liebe, die Lieblichkeit deines Trostes, und die Herrlichkeit deiner Gnaden. Denn, o gütigster Jesu! das heilige

Sakrament ist ein sehr hochersprießliches Gnadenmahl, ein Pfand deiner Liebe: eine Stärkung des Glaubens, und eine Arzney wider die Sünde. O Jesu! das heilige Sakrament ist eine Arzney zur Liebe, eine Speise des inwendigen Menschen, eine süße Seelenweide, und ein starkes Band zwischen dir und deinen Glaubigen. O Jesu! das heilige Sakrament ist endlich ein Zehrpfenning zur letzten Reise, und eine Versicherung der Auferstehung unsers Fleisches. Denn, o herzliebster JESU! es heilet die Kranken, es stärket die Schwachen, es erquicket die Gesunden, und machet selig die Sterbenden. So komm dann, mein HERR und mein GOTT! komm du zarter Leib meines JESU. komm du kostbares Blut meines liebsten JESU, komm du allerschönste Seele meines Gottes und Herrn. Komm, o mein Jesu! zu deinem Diener. Komm in dein Losament, in dein Haus, in deine Herberg. Komm in deinen Pallast, in dein innerliches Zimmer. Denn dein äusserlicher

Pal.

Pallast ist dieser mein Leib, und dein innerstes Zimmer ist meine sündige Seele. Komm derohalben, o meine Liebe! in diese Wohnung, in diesen Saal, in dieses Kämmerlein mit deiner allerheiligsten Gegenwart, reinige das Haus meines Leibs, meiner Seele, und meines Herzens. Ach! reisse das böse, das sündliche, das träge, das fleischliche, das zornige, das neidige, das vergiftete und falsche Herz aus meinem Leib, und gieb anstatt dessen ein reines, frommes, andächtiges, demüthiges, keusches, geduldiges, liebreiches, und mit allen Tugenden erfülltes Herz: o mein herzallerliebster Jesu! auf dieser Welt könntest du mir keinen größern Gefallen thun, als eben dieses; derowegen reinige, ziere, entzünde, reinige und bereite mein Herz also, damit du Lust habest darinn zu wohnen. Ich bin der gewissen Hoffnung. daß, wenn ich dich in meinem Herzen haben werde, so werdest du mich heilen, reinigen, stärken und trösten, und mit allen himmlischen Gaben bereichern. Ey! so komm, du himmlischer Arzt! und

heile meine kranke Seele. Komm du göttliches Licht, und erleuchte meinen finstern Verstand. Komm du brennendes Feuer, und entzünde mein kaltes Herz. Komm mein herzallerliebster Jesu! und stärke meine Schwachheit, ermuntere meine Trägheit, vertreibe meine Bosheit, und mach mich durch diese heilige Kommunion aus einem gottlosen Sünder zu einem frommen gottseligen Menschen, Amen.

Wenn du gleich hinzu gehen willst, so sprich:

Komm, o seligste Jungfrau! komm, o du mein hochheiliger Schutzengel! kommet, o ihr alle meine sonderbar Patronen! gehet mit mir meinem liebsten Jesu entgegen, und erwerbet mir Gnade, ihn würdig zu empfangen.

Wenn du niederkniest, so sprich:

O JESU! um deiner Barmherzigkeit willen, mache, daß ich dich würdig empfange.

O Jesu! um deines bittern Leidens willen, mache, daß ich dich würdig empfange.

O

O Jesu! um deiner unendlichen Liebe willen mache, daß ich dich würdig empfange.

Anjezt rede mit dem Mund nichts mehr, sondern mit Gedanken sprich folgende Worte.

O mein Jesu! mein liebster Jesu! o mein herzallerliebster Jesu! soll ich dich dann empfangen, soll ich dich meinen Gott empfangen? ich schändlicher, stinkender Erdwurm. Ich gottloser, boshafter Sünder! Dich, den unendlichen Gott; Dich, den erschröcklichen Gott; Dich, den allerreinsten Gott. O Gott! ich bin nicht würdig! O mein Gott, ich bin nicht würdig! O Jesu! mach mich würdig: o mein Jesu! mach mich würdig.

Gebet zu Jesu nach der heiligen Kommunion.

O süßester Jesu! O holdseligster Jesu! O Jesu, mein Heiland und Seligmacher: o Jesu, meine Hoffnung und Zuversicht! O Jesu! meine

Freude und Wohllust. Ach! wie groß ist deine Liebe, und wie unaussprechlich deine Grade und Barmherzigkeit? O Jesu! Jesu! Jesu! woher kommt mir das, daß du zu mir kommest? Woher kommt mir diese Grade, daß du mich armen Sünder heimgesucht, und im H. Abendmahl mit deinem wahren Leib und Blut gespeiset hast. Dann sieh, ich war hungerig, o Jesu! und du hast mich gespeiset. Ich war durstig, und du hast mich getränket. Ich war betrübt, und du hast mich erfreuet. Ich war krank, und du hast mich geheilet. Ich war voller Sünden, und du hast mich angezogen mit den Kleidern des Heils, und mit dem Rock der Gerechtigkeit bekleidet, darob erfreuet sich mein Herz. So sey derowegen tausend und tausendmal gegrüßet, und viel hundert tausendmal gelobt und gebenedeyet. O mein Herr Jesu! wie groß ist deine Liebe, wie theuer deine Güte, wie süß deine Gnade. Ewiger Dank sey dir dafür gesagt, o mein Jesu! und mit höchster Demuth und Reverenz falle ich vor

dir

dir nieder, und küsse deine heilige Hände und Füsse. O du einziger auserwählter Seelenschatz! habe ich dich dann bey mir? Habe ich dich in meinem Herzen? O was für ein lieber Gast bist du mir! Du bist mein allerliebster Bräutigam. Du bist mein allergetreuester Freund. Du bist mein allersüßester Trost. Du bist mein höchstes und einziges Gut, du bist mir lieber als mein eigenes Leben, du bist meine Süß- und Lieblichkeit, du bist die Ruhe und Freude meines Herzens: du bist mein Gott und Alles: du bist mein, und ich bin dein, Und du sollst mein und ich dein bleiben in Ewigkeit.

O treuester JESU! mache mein Herz dir ganz eigen, und gieb, daß mein Gemüth immerdar deine Süßigkeit schmecke, deine Freundlichkeit liebe, deine Kraft empfinde, und deinem Leben folge, bis ich einmal auf deinen Armen einschlafe, in deinen Händen ruhe, und am jüngsten Tage auf dein Wort zur himmlischen Freude eingehe. Indessen, o holdseligster Jesu! wohne du allezeit in meinem Herzen,

und sey meine Arzney wider alle Sünden und Wunden der Seele. Denn du, o liebster Jesu! wenn du meine Arzney bist, so bin ich gesund, wenn du mein Brod bist, so bin ich vergnügt. Wenn du mein Brunn des Lebens bist, so bin ich erquicket. Bist du mein Licht, o Jesu! so bin ich erleuchtet. Bist du mein Freund, o Jesu! wer will mich betrüben? Bist du mein Beystand, o Jesu! wer will mich überwinden? Bist du mein Helfer, o JESU! wer will wider mich seyn? Derohalben, o Jesu! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig, Amen.

Aufopferung der H. Kommunion zu Gott dem Vater.

Allergütigster Vater! sieh, ich armer Sünder, der ich nicht würdig bin vor deine Augen zu kommen, trete anjetzt mit großem Vertrauen zu dir, und darf dich kecklich um Gnade anrufen. Denn dieser dein lieber Sohn, denn ich anjetzt empfangen, ist wahrhaftig mein, und

hat

hat sein Fleisch und Blut mir wahrhaftig geschenkt. Sieh derowegen, o gerechter Richter! ich greife jezt in den unendlichen Schatz seiner Verdienste, welche jezt eben sowohl als dein lieber Sohn in meinem Gewalt sind: und opfere dir durch denselben in Kraft des heiligen Geistes alle seine Tugenden und gute Werke, so er geübt hat, für alle Sünden und Nachläßigkeiten, die ich begangen habe. Ich opfere dir seine Demuth für meine Hoffart, seine Gedult für meine Ungedult, seinen Gehorsam für meinen Ungehorsam, seine Keuschheit für meine Unkeuschheit, seine Mäßigkeit für meinen Fraß, sein Stillschweigen für meine Geschwäzigkeit, seine Sanftmuth für meinen Zorn, seine Liebe für meinen Haß, seinen Fleiß für meine Trägheit, sein eifriges Gebet für mein unandächtiges Gebet. Und endlich für alle meine so übel zugebrachte Jahre, Monate, Wochen, Tage und Stunden opfere ich dir alles Leiden, Armuth, Mühseligkeit, Verfolgung und Schmerzen, so er von seiner

Ge-

Geburt bis auf den letzten Augenblick seines Lebens gelitten hat, Amen.

Aufopferung zu Christo.

O Christe Jesu, der du heut mein sündiges Herz mit deinem H. Blute abgewaschen hast, laß nicht zu, daß es mit Sünden wiederum verunreiniget werde. Segne meinen Mund, der dich berühret hat, segne meine Seele, die dich aufgenommen, segne mein Herz, daß dich empfangen, und segne meinen ganzen Leib, der dich anjetzt beherberget hat. Und gleichwie du den keuschesten Leib deiner süßesten Mutter, darinn du neun Monate lang geruhet, mit himmlischen Segen und Gnaden erfüllet hast, also wollest du auch meinen Leib und Seele mit deinem gnadenreichen Segen erfüllen, Amen.

Gebet zu Maria nach der H. Kommunion.

Ach tugendreicheste, gnädigste, und heiligste Jungfrau Maria! du großmäch-

mächtigste Königinn der Himmel! ich danke dir aus dem innersten Grunde meines Herzens tausendmal, daß du mir in diesem hochheiligen Abendmahl o gnadenreich und mütterlich beygestanden. Gesegnet und gebenedeyet seyest du, o Maria! denn ich habe empfangen die Speise der Engel Jesum deinen allerliebsten Sohn, den du neun Monate in deinem jungfräulichen Leibe getragen, und zu unserm Heil gebohren hast. O Maria! bitte denselben deinen Sohn durch sein heiliges Fleisch und Blut, so ich jetzt genossen habe, daß er sein göttliches Angesicht von meinen Sünden abwende, und mit seinen göttlichen Gnaden allezeit in mir bleibe. Weiche nicht von mir, o Maria! denn so lang du mit mir bist, so lang werde ich einen gnädigen Gott haben.

Danksagung nach der H. Kommunion zu Maria.

O glorwürdigste Himmelsköniginn Jungfrau und Mutter Gottes

Maria! o ihr alle heilige Engel und Erzengel, ihr alle liebe Heilige und Auserwählte Gottes, sonderlich ihr meine heilige Patronen! Ach! lobet, und ehret, benedeyet, und saget Dank für mich allesamt Gott dem Vater, der mich erschaffen, und jetzt so reichlich begabet hat, Ach! lobet, ehret, benedeyet, und saget Dank Gott dem Sohn, der mich erlöset, und jetzt so süß und lieblich gespeiset hat: Ach! lobet, ehret, benedeyet, und saget Dank für mich allesamt Gott dem heiligen Geist, der diese Gnade mir erzeiget, und mich anhero geführet hat, und bittet für mich, daß Gott nicht aufhöre, mit diesen und andern heiligen Sakramenten mich zu reinigen, zu heilen, zu trösten und zu bestättigen bis ans Ende. O allerheiligste Dreyfaltigkeit? dir sey Lob, Ehre und Preis von allen Kreaturen im Himmel und auf Erden, immer und ewiglich,

A M E N.

Bericht von der General-kommunion.

Vor oder nach der heiligen Kommunion soll man beten für die Einigkeit christlicher Fürsten, für die Ausreutung der Ketzereyen, und für die Erhöhung der katholischen Kirche; neben disen ist auch rathsam, etwas zu beten für die Seelen im Fegfeuer, auf nachfolgende Weise: Um Erlangung des vollkommenen Ablasses, für sich selbst, oder für die Seelen im Fegfeuer, wie es gemeiniglich die päbstlichen Ablaßbriefe erfordern.

1. Gebet.

O Herr Jesu Christe! du Liebhaber des Friedens und der Einigkeit, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, heilige Wunden und bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das menschliche Geschlecht erlöset, und mit deinem himmlischen Vater versöhnet, und vereiniget hast, du wollest allen christlichen

Für-

Fürsten und Potentaten den wahren Frieden und Einigkeit verleihen, ihnen deine göttliche Gnade mittheilen, damit sie ohne Krieg, Zwietracht und Uneinigkeit ihre Unterthanen regieren und leiten in Ruhe und Einigkeit zu deiner Ehre und Glorie, Amen.

Vater unser, Ave Maria, rc.

2. Gebet.

O Herr JESU Christe! der du bist das Licht und die Wahrheit, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das menschliche Geschlecht erlöset, und zu dem Licht des wahren Glaubens gebracht hast, du wollest alle Irrthum, Ketzerey und falsche Lehre vertilgen und ausreuten, und alle diejenigen, welche in Finsterniß stecken, erleuchten, und zu dem Licht der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren katholischen allein seligmachenden Glauben vor Gott und der Welt mit Herzen und Mund erkennen und bekennen.

Vater unser, Ave Maria, rc.

3. Ge-

3. Gebet.

O HERR JESU Christe! der du bist das Fundament, und das Haupt der katholischen Kirche, ich bitte dich durch dein rosenfarbes Blut, durch deine heilige Wunden, und durch dein bitteres Leiden und Sterben, durch welches du das ganze menschliche Geschlecht erlößt, und die katholische Kirche gegründet, und gebauet hast. Du wollest dieselbige erhalten und erhöhen, und alle diejenigen, die sich ihr widersetzen, demüthigen, auch deine Gnade verleihen, damit alle Glieder der Kirche in dem wahren Glauben, christlicher Liebe und tugendhaften Wandels bis an ihr Ende beständig und gottselig verharren, Amen.

Vater unser, Ave Maria rc.

Wenn einer Seele der Ablaß zugeeignet wird, ist dieses Gebetlein hinzu zu setzen.

O JESU! der du alle Seelen zu erlösen den Tod des Kreuzes gelitten hast, erbarme dich über die Seele N.N.

wel-

welcher ich am meisten zu helfen verpflichtet bin, und in den peinlichen Flammen gereiniget wird. Zu ihrer Errettung opfere ich auf den heutigen monatlichen Ablaß. Verzeihe ihr gnädiglich die übrige Schuld, damit sie alsbald der seligen Anschauung deines göttlichen Angesichts genieße, und dich mit allen Auserwählten in den ewigen Freuden vollkommentlich möge lieben und loben in Ewigkeit, Amen.

Bericht, wenn Ablaß oder Kirchweihe an einem Ort ist.

Wenn du einen Ablaß gewinnen willst, so mußt du in Gottes Huld oder im Stande der Gnaden seyn, derowegen beichten und kommuniziren, das kannst du thun, wann du willst, wenn du nur in selbiger Kirche nachfolgendes oder andere Gebeter betest.

Wenn an zwey, drey, oder mehrern Orten zugleich Ablaß ist, so kannst du sie alle gewinnen, wenn du nach der H. Beicht

und

und Kommunion alle die Kirchen besuchest, und darinn betest. Am Tage der Kirchweihe darf man allein die Kirche besuchen, und darinn beten, so erlangt man vierzig Tage Ablaß.

Kräftiges Ablaßgebet.

Allergütigster Jesu! weilen heute in dieser Kirche vollkommner Ablaß zu erlangen ist, darum bin ich hieher gekommen, denselben zu verdienen, und für das gemeine Anliegen der Christenheit demüthigst zu bitten. Deswegen bitte ich um Erhöhung der katholischen Kirche, um Ausreutung der Ketzereyen, und um Fried und Einigkeit christlicher Fürsten und Potentaten.

O gütigster Jesu! der du die katholische Kirche zu deiner Braut auserwählt, und sie so gar geliebt hast, daß du dein Leben für sie dargegeben, und dein rosenfarbes Blut für sie vergossen hast. Durch diese Liebe bitten wir dich, du wollest dieselbige bewahren, erhöhen, ausbreiten, und in

allen

allen Tugenden vollkommen machen. Sie h, o mildester JESU! wie sie von so vielen Feinden boshafter Weise bestritten werde. Sieh, wie sie von ihren sichtbaren und unsichtbaren Widersachern so gewaltig verfolget werde. Ach! laß nicht zu, daß sie von ihnen überwältiget werde, sondern erhalte und beschütze sie durch deine allmächtige Hand Verleih ihr den Beystand des heiligen Geistes, wie du versprochen hast, damit er sie alle Wahrheit lehre: regiere alle Oberste und Vorsteher der Kirche, und verleih ihnen Gnade, ihre Aemter fleißig zu verwalten. Reformire alle geistliche Ordensstände und Klosterleute, und gieb ihnen einen neuen Eifer ihre Regeln und Ordens satzungen treulich zu halten. Verleih allen Pfarrern und Seelsorgern die Gnade des heilgen Geistes, damit sie ihrem Stand gemäß leben, ihren Gottesdienst andächtig verrichten. Gieb allen verheuratheten und ledigen Standspersonen wahre Frommkeit und Haß der Sünden, damit sie dir nach ihrem Stande fleißig dienen

nen, und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Reute aus alle Irrthum und falsche Ketzerey, und bekehre die arme verführte Seelen zu dem wahren seligmachenden Glauben. Verleih allen christlichen Fürsten und Potentaten wahren Frieden und Vereinigung, und hebe auf die Kriege und verdammliche Freundschaften und Uneinigkeiten. Dieß alles begehre und bitte ich, nicht in meinem, sondern im Namen der katholischen Kirche, welche dieß von mir begehrt, und deßwegen diesen Ablaßtag angestellt hat. Darum wollest du doch mein Gebet gnädiglich annehmen, und das Seufzen deiner heiligen Kirche durch deine Gütigkeit erhören.

O gütigster JESU! sieh an den Untergang so vieler armen Seelen, und laß dich das Elend so vieler betrübten Menschen erbarmen. Ach! wie viele Seelen fahren täglich aus Mangel des wahren Glaubens zur Hölle, und wie viel betrübte Menschen müssen aus Mangel des Friedens das äußerste Elend und Armuth leiden.

den. Ach! wie viele Ungerechtigkeiten geschehen täglich wegen Unachtsamkeit der Obersten und Vorsteher; und wie viel arme Sünder kommen zur ewigen Verdammniß wegen Nachläßigkeit der Geistlichen und Seelsorger. Ach! wie wird dein Gottesdienst an so vielen Orten so armselig gehalten, und wie wird die Andacht und Gottseligkeit so gar wenig befördert. Ach! wie nehmen die Laster und Bosheiten so gar überhand, und ach! wie wird die Tugend und Frommkeit so gar verachtet und verworfen.

Dieß alles klage ich dir, o mein Gott! weil sonsten niemand ist, der es leichter verbessern kann, als eben du. Wenn ichs ändern könnte, o mein Gott! so wollte ich von Herzen gern nicht allein meine Gesundheit, sondern auch mein Leib und Leben daran wagen, daß es geschehen möchte, ich kann aber anders nichts thun, als daß ich dir das gemeine Anliegen befehle, und dich mit aller Andacht darum bitte und anrufe.

Deßwegen bitte ich dich, o gütigster Va-

Vater! durch deinen lieben Sohn, und durch sein bitteres Leiden und Sterben, daß du diesem grossen Uebel wollest zu Hilfe kommen. Ich bitte dich durch die unendliche Begierde, so du zu dem menschlichen Heil tragest, und durch die Liebe, mit welcher du deinen Sohn zur Erlösung der Welt dargabest. Ich bitte dich durch alles Elend, so er auf Erden gelitten hat, und durch den allerschmerzlichsten und schmählichsten Tod, den er am Kreuze genommen hat Ich bitte dich auch durch die Fürbitte und Verdiensten aller deiner lieben Heiligen, und durch die Liebe und Treue, so sie dir auf Erden bewiesen haben. Erhöre doch mein demüthiges Gebet, und durch deine Gütigkeit komm zu Hilfe dem gemeinen Anliegen der Christenheit, Amen

Anjezt bete die Anbetung des Heil. Sakraments, oder die Litaney von allen Heiligen Gottes.

Beschluß des Ablasses.

Nun, mein gütigster Jesu! habe ich alles verrichtet, was zu Erlangung des Ablasses vorgeschrieben ist. Obwohlen ich in Verrichtung dessen sehr nachläßig gewesen bin (so mir von Herzen leid ist, und bitte deswegen demüthig um Verzeihung) verhoffe doch, o allerliebster Jesu! du werdest mir die große Gnade erzeigen, und mich dieses gnadenreichen Ablasses theilhaftig machen, Amen.

Am Tag der Kirchweihe.

Bete den Morgensegen am 34. Blatt, hernach folgendes Gebet.

Allmächtiger ewiger GOTT! der du uns alle Jahre bringest den Tag der Kirchweihung dieses deines heiligen Tempels, ach! erhöre das Gebet deines Volks, und verleih, daß ein jeder Mensch, so aus Andacht in diesen Tempel gehet, etwas Gutes zu verrichten, sich in dir erfreue, und alles erhalte, was er verlangt, wofern es deiner göttlichen Majestät, und seiner Seelen Heil und Seligkeit nicht zuwider ist, Amen.

Her-

Hernach bete ein Wallfahrtgebet, oder vom H. Kirchenpatronen, wie im neunten Gnaden-Pfenning zu finden.

)-*-*-*-**-**-*-*-*-(

Der sechste marianische

Gnaden - Pfenning,

zu erlangen

durch leibliche und geistliche Kreuzgänge und Wallfahrtgebeter.

Können auch bey dem Amt der H. Messe gesprochen werden.

Kirchfahrtgebet.

Im Eingang der Kirche.

Sey gegrüßt, o hochheiligste Dreyfaltigkeit! sey gegrüßt, seligste Jungfrau Maria, und alle liebe Heilige und Patronen, zu deren Ehre diese Kirche und Altäre geweihet, und deren Heiligthümer allhier aufbehalten und verehret werden. Ich bitte euch, grüßet,

lobet und bittet für mich Gott den Herrn, auf daß ich mit seiner Gnade möge mein Gebet andächtig verrichten, und all mein Thun und Lassen anstellen nach seinem Wohlgefallen, und zur Ehre seiner göttlichen Majestät, Amen.

Danksagung, daß Gott dich gewürdiget hieher zu kommen.

O allergütigster Gott und Vater! ich bete dich an, grüße und verehre dich in diesem heiligen Tempel, und von Grund meines Herzens sage ich dir Dank, daß du mich gewürdiget hast hieher zu kommen, und dich an diesem heil. Ort heimzusuchen. Gebenedeyt seyest du, o gnadenreiches Ort, welches GOTT ihm auserwählt, und zu seinem göttlichen Dienste consecriret hat. Heilig bist du, o ehrwürdiges Haus! denn die Majestät Gottes erfüllet dich, und die heilige Engel bewahren dich. Heilig bist du, o Tempel des wahren Salomon, in welchem mehr als in jenem die Augen Gottes offen stehen, und seine Ohren aufmerken

ken zum Gebet dessen, der allhier betet. Hier ist der wahre Gnadenthron, zu welchem du uns so treulich anweisest, und deine Hilfe zu suchen ermahnest. Denn du ertheilest allhier Trost den Betrübten, Hilfe den Nothleidenden, Schutz den Verlassenen, und Stärke den Kleinmüthigen, Gesundheit den Kranken, Verzeihung den Sündern, und Barmherzigkeit allen, so selbige suchen.

Drey Laudate für seine Sünde, bey dem Confiteor, oder sonst zu sprechen.

Lobet den HERRN alle Heyden, lobet ihn alle Völker: denn seine Barmherzigkeit ist über uns bevestiget, und die Wahrheit des Herrn bleibet in Ewigkeit. Ehre sey dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, weil er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten Amen.

Gütigster Vater! ich opfere dir nen lieben Sohn, samt allen heiligsten Werken, die er auf Er

bracht hat: zu Erfüllung aller guten Werken, die ich bis daher unterlassen habe, Amen.

2. Lobet den Herrn, wie vorher.

Gütigster Vater! ich opfere dir deinen lieben Sohn, sammt der inbrünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, zu Erstattung aller Nachläßigkeiten, die ich in Uebung des Guten begangen habe, Amen.

3. Lobet den Herrn, wie vorher.

Gütigster Vater, ich opfere dir deinen lieben Sohn, sammt aller seiner Marter und Schmerzen, so er auf Erden gelitten hat; zu Verzeihung aller Sünden, so ich bis daher begangen habe, Amen.

Gebet zu Maria Hilf, oder jedem Gnadenbild.

O vortrefflichste Jungfrau Maria, Mutter meines Herrn und Hei[illegible] Jesu Christi! o große, o ge[illegible] o liebreiche Himmelskönigin[n] du bist nach GOTT meine einige

al-

allerbeste und kräftigste Hilfe in allen Anliegen, derowegen will ich nachgesetzte Gebeter dir zu Ehren mit Andacht sprechen, und dich damit demüthig grüßen, loben und benedeyen. O Mutter Jesu! o ewige Jungfrau! o getreue Fürsprecherinn Maria! stärke meine Seele, Mund und Zunge, damit ich Gott vor allem, über alles, und nach ihm dich inniglich lieben, preisen und glorificiren möge.

O allerreineste, alleredelste und vortrefflichste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, Königinn Himmels, und der Erde, Zierde und Wohllust des himmlischen Vaterlandes. So viel Sterne am Himmel, Fünklein im Feuer, Stäublein in der Luft, Tröpflein im Meere, und Sandkörnlein auf Erden sind, so viel hundert tausendmal grüße, und verehre ich dich, und so viel als Blumen im Frühling, Früchten im Sommer, Blätter im Herbst, Schnee im Winter: Ja so viel leibliche Kreaturen im Himmel und auf Erden gefunden werden, so viel hundert tausendmal seyst von mir alle Augenblicke ge-

geliebt, und gelobt von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Drey andächtige Fußfälle zu Christo.

Der erste Fußfall.

Gegrüßt und gebenedeyt seyst du, o allerfreundlichster Jesu! du Freude und Wollust des ewigen Paradieses. In derselbigen Liebe, mit welcher du die Engel erschaffen hast, grüße und benedeye ich dich so viel hundert tausendmal, als Engel im Himmel sind, und begehre von ganzem Herzen, daß dich ein jeder lobe und benedeye um alles Gute, das du mir und allen Kreaturen erzeigt hast, und noch ewiglich erzeigen wirst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, bete stehend.

Der zweyte Fußfall.

Gegrüßt und gebenedeyt seyst du, o allerfreundlichster Jesu! du Mark des väterlichen Herzens. In aller Liebe, mit welcher du die Menschen erlöset hast, grüße und verehre ich dich so viel

hun-

hundert tausendmal, als Heilige im Himmel, und Menschen auf Erden sind, und begehre von ganzem Herzen, daß sie alle vor deinem heiligen Throne niederfallen, und dir unaufhörlichen Dank sagen für alles Böse, davor du mich und alle Kreaturen bewahret hast, und noch ewiglich bewahren wirst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, bete stehend.

Der dritte Fußfall.

Gegrüßet und gebenedeyt seyst du, o allerfreundlichster Jesu! du edle Blum, die aus der reinen Jungfrau Maria gewachsen ist. In der Liebe, mit welcher du deine liebe Mutter auserwählet, und mit so vielen edlen Gaben gezieret hast, grüsse und benedeye ich dich so viel hundert tausendmal, als Sterne am Himmel, und Sandkörnlein im Meere sind, und begehre von ganzem Herzen, daß alle Liebe, so sie zu dir getragen, und alle die Dienste, so sie dir erwiesen hat, deiner höchsten Majestät in meinem Namen

wolle aufopfern zu deinem Wohlgefallen, Amen.

Vater unser, Ave Maria, bete stehend.

Gebet zur Himmelsköniginn Maria.

O wunderthätige GOTTES Gebähreriinn Maria, du glänzender Hilfsstern, und Heil der Sünder! Ueberaus große Gnaden und unaussprechliche Wunderzeichen wirkest du bey dieser gnadenreichen Bildniß an diesem heiligen Ort: Wollte Gott! daß ich Tag und Nacht allda vor dir meine Knie biegen, meine Hände aufheben, meine Zähren vergießen, mein ganzes Herz mit höchster Andacht ausschütten, und viel tausend Ave Maria dir aufopfern könnte. O wie herzlich wünsche ich dir alle Ehre, Glorie, Lob und Preiß, so dir an diesem hochheiligen Ort von allen geist- und weltlichen, fremden und einheimischen Wallfahrtern erwiesen werden: deren alle gute Werke ich gut heisse, und mich theilhaftig zu machen ganz de-

müthig wünsche, und begehre. Wann dann, o gütige, o milde, o liebreiche Junfrau! du keinem Pilger oder armen Sünder, so groß er auch sey, der dich allda besucht, ohne Reue und Leid, ohne Nachlaß der Sünden, ohne Hilfe und Trost, ohne Gnade und Barmherzigkeit von dir lassest hinweg ziehen; ach! so laß mich von deiner Bildniß in meiner großen Noth nicht in Ungnaden abweichen, noch in Gottes Zorn und Strafe stehen. O treue Fürbitterinn Maria! es ist nicht auszusprechen, wie du in diesem hochgebenedeyten Ort so vielen Sündern, Kranken, Hülf- und Trostlosen deine barmherzige Hände, deine liebreich Aerme, deinen sichern Schutzmantel, dein mildes Herz, deine kräftige Fürbitt, und deine überflüßige Gnaden eröffnest, und mittheilest. Derohalben sieh auch mich an, o Mutter der Gnaden! mit deinen lieblichen und barmherzigen Augen; tränke meine arme Seele mit der süßen Milch deiner jungfräulichen Brüsten; umfange mich mit deinen mütterlichen Aermen; drucke mich an

dein liebreiches Herz, und behüte mich gnädig, o Trösterinn der Betrübten! o Zuflucht der Sünder! o Heil der Kranken! samt allen mir treulich Anbefohlenen, vor aller Sünde, vor aller böser Sucht, vor allem Uebel Leibs und der Seele, vor gähem Tode und ewiger Verdammniß. Nimm endlich auf meine arme Seele an meinem letzten Ende in deine gebenedeyte Hände, und führe sie in die ewige Freude und Seligkeit, Amen.

Ein andächtiges Gebet zu Mariä Hilf ob Passau.

O übergebenedeyte, glorwürdige, und großmächtige Himmelsköniginn Maria! ich armer und unwürdiger, jedoch deiner Hilfe höchst bedürftiger Mensch trete vor die Augen deiner Barmherzigkeit, und werfe mich nieder zu deinen allerheiligsten gebenedeyten Füssen, mit flehentlicher Bitte, du wollest mich von deinem Gnadenthrone nicht verstossen, dann du bist einmal diejenige, vor der kein Sünder so groß, kein Bettler so

schlecht

schlecht und arm, kein Presthafter so elend, daß du ihnen deine gnadenreiche Hilfe versagest: ja alldort am allermeisten und liebsten helfest, wo die Noth am größten ist; so sieh dann an mit den Augen deiner Barmherzigkeit die große Angst und Noth, mit der ich behaftet bin, laß über mich ergehen den reichen Segen deiner ersprießlichen Fürbitte, streck aus die starke Hände deiner unüberwindlichen Macht, und errette mich aus diesem meinem Jammer und elenden Zustand, o du mächtige Helferinn der Christen, du Trost der Betrübten, du Zuflucht der elenden und verlassenen Sünder! zu dir schreye ich aus dem tiefen Abgrunde meiner Nichtigkeit; zu dir rufe ich in aller meiner Trübsal und Noth. Ach! erbarme dich meiner, o du mildreiche Mutter und einiger Trost der bekümmerten Herzen. Ach! steh mir bey in aller meiner Betrübniß, und erfreue mich mit dem süßen Anblicke deiner Holdseligkeit und mildreichen Augen, und erhalte mir durch deine mächtige Fürbitte von deinem allerliebsten Sohne

Verzeihung meiner Sünden und Missethaten, steh mir bey in allen meinen Nöthen, absonderlich in meiner letzten Stunde, hilf mir, o Nothhelferinn! in jenem gefährlichen Streit, und gestatte nicht, daß ich alsdann von meinen Feinden überwunden werde, sondern nimm gnädig auf meine arme Seele in die Schoos deiner Gütigkeit, bring sie vor das Angesicht meines Richters, und sey meine barmherzige Fürsprecherinn, auf daß ich den Augen seiner göttlichen Majestät gefallen, und samt dir und allen Heiligen seine Allmacht und Güte lieben und loben möge in Ewigkeit, Amen.

O H. Jungfrau Maria! sey mir armen Sünder in allen Dingen eine gnädige Helferinn durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Drey Gebeter zu Maria, in allen Trübseligkeiten und Nöthen zu sprechen, oder eine gewisse Gnade zu erhalten.

O allerheiligste Jungfrau Maria! Trösterinn aller Trostlosen, Weg der Ir-

Irrenden, Heil der Hoffenden, und Erquickung aller Bedrangten. O Maria! eine Brunnquelle der Gnaden, ein Brunn aller Süßigkeit und Freuden. Ich bitte dich durch das innerste Mitleiden und bittersten Schmerzen, so du überstanden und gelitten, da du deinen eingebohrnen Sohn, unsern Herrn und Heiland am Stamme des heiligen Kreuzes sterbend hast angeschauet. Ich bitte dich durch alle Aengsten deines mütterlichen Herzens, und durch alle Schmerzen Jesu deines Sohnes, du wollest mir in meinen Nöthen, vornämlich aber in dieser meiner Noth NN. beystehen, mit allen Heiligen zu Hilfe kommen, und von Gott all mein Begehren erhalten, Amen.

2. O Maria! Mutter der Barmherzigkeit, gebenedeyte Erfinderinn der Gnade, Gebährerinn des Lebens, und Mutter des Heils! nimm auf deinen Diener, der ich ganz trostlos, und wegen meiner Sünden aller Hilfe unwürdig zu dir komme, ach! erhöre dieß mein Begehren NN. betrachte mein Elend, und eröffne

mir dein Herz der Mildigkeit. Sieh, o Maria! ich klopfe, bitte und schreye zu dir, werde auch nicht abweichen, noch aufhören zu schreyen, zu bitten, und zu beten, bis du dich meiner erbarmest. Dann ich weiß und kenne wohl deine übergroße Güte und Neigung deines mütterlichen Herzens, mit Liebe zu Jesu unserm Erlöser, und alle Erlößte also angefüllt und überschwemmet, daß ich an deiner Hilfe gar nicht zweifeln kann: darum kehre ich mich zu dir, bittend, du wollest ein einziges Tröpflein deiner Güte und Barmherzigkeit über mich ausgießen, auf daß ich in meinem Begehren getröstet werde. O allerliebreicheste Jungfrau Maria! du bist reich und freygebig, sehr liebreich, annehmlich und mächtig in deinen Worten; dann in deinem jungfräulichen Leibe hat die höchste Weisheit gewohnet: dich hat der heilige Geist beschirmet: der Engel behütet: der Erzengel verkündiget und geehret, und die Kraft des Höchsten überschattet. So laß dann, o Maria! meine Ohren Freude und Ergötzlichkeit hören:

Schau

Schau mich gütig an, erbarme dich meiner, und hilf mir in diesem meinem Begehren, sprich für mich ein einziges Wort: Fiat, es geschehe, bittend deinen Sohn, komm zu Hilfe, und verweil nicht länger, o Maria! Amen.

3. O schöne, annehmliche, wunderbarliche, holdselige, liebreiche Jungfrau Maria, voll aller Gnaden! Wenn jemand die Sterne des Himmels wird zählen können, alsdann werden deine Tugenden können gezählet, und dein Lob gepriesen werden; denn dein Leben ist erhöhet über alle Menschen: und der Glanz deiner Herrlichkeit übersteigt alle Chöre der heiligen Engel. So erhebe sich dann mein armes Gebet, und steige hinauf, auf daß mein Begehren (nemlich es) zu dir kommt. O glorwürdige Frau, heilige Maria! aus besonderer Liebe und Zuversicht komme ich zu dir, und opfere dir mein Anliegen, denn ich empfinde durch dich Trost und Kraft, und dein heiliger Name ist mein Trost. O süßester Name Maria! o Name voller Gnade und Herrlichkeit!

so ohne Unterlaß zu gedenken, zu nennen und zu verehren ist. O hilf- und trostreicher Name! o Maria! du bist eine Pforte des Himmels, ein Eingang des Lebens, ein Tempel Gottes, eine Braut des heil. Geistes, eine Tochter Gott des Vaters, und eine Mutter Jesu Christi. Was schön, lieblich und angenehm ist in allen Kreaturen, das ist alles überhäufig in dir: und was groß und heilig in allen Auserwählten, ist überschwenglich in dir. Erhöre mich derohalben, o Maria! in meinem Anliegen, auf daß ich mich dessen durch den Segen Jesu Christi erfreuen möge, Amen.

Jetzo lobe Jesum und Mariam mit den neun Chören der Engel, und bete ein Vater unser und neun Ave Maria, und nachfolgende Aufopferung.

Diese neun Ave Maria opfere ich dir, o gebenedeyte Mutter Jesu! gleich als neun blühende Rosen, zu Erinnerung, Erneuerung und Vermehrung derjenigen

Freu-

Freuden, so du von deinem süssesten Jesulein, gleich nach Gottes Menschwerdung und hernach jemal empfangen hast. Durch diese unergründliche Freuden bitte ich, du wollest mein betrübtes Herz erfreuen, und mein Begehren von deinem lieben Sohn mir erwerben. Zu diesem Ende opfere ich dir auf so viel tausend heilige Messen, welche jährlich gelesen und so viel hundert tausend Rosenkränze, so jährlich dir zu Ehren gebetet werden. In Ansehung so vieler guten Werke wollest du mich erhören und in meinem Anliegen gnädiglich trösten, Amen.

Schönes Gesang zu Maria Hilf.

1.

Demüthig wir dich grüssen,
Maria Gnadenthron,
Dir fallen wir zu Füssen,
Bitten im tiefen Ton:
Bitt für uns Menschenkinder,
Betrübte arme Sünder,
Dein allerliebsten Sohn.

2.
O Spiegel ohne Mackel,
O Jungfrau! auserwählt:
O sonnenklare Fackel,
O Zierd der ganzen Welt;
Dein Schönheit hat gefallen
Dem Schönsten unter allen,
Liebreiches Gnadenfeld.

3.
Alles, was thust begehren
Von deinem edeln Kind,
Das thut er dir gewähren,
Sagt Fiat also g'schwind:
Wer hat jemal gelesen,
Daß jemand sey gewesen,
So Gnad durch dich nicht findt?

4.
Der als ein kleines Kindlein
Auf deinen Aermen ruht,
Mit zuckersüßem Mündlein
Dich lieblich küßen thut,
Ist Gott vom Himmel kommen,
Hat aus dir angenommen
Der Menschen Fleisch und Blut.

5. Du

5.
Du kannst ja billig prangen,
O Mutter keusch und rein!
An deiner Brust thät hangen
Das edlist' Edelg'stein.
O laß uns dich anschauen,
O Jungfrau der Jungfrauen!
Zeig uns dein Jesulein.

6.
Maria göttlich's Wunder,
O goldne Himmelspfort!
Wir sammentlich jezunder
An diesem Gnadenort
Uns deinem Dienst verpflichten,
Unser Gebet verrichten
In unsrer großen Noth.

7.
In dein liebreichen Händen
Haltest das höchste Gut,
Wend dich zu unsern Landen,
Gieb Stärke, Macht und Muth,
Thu unsre Feind verjagen,
Der Türken Macht erschlagen,
Errett das Christenblut.

8.

Der alles hat erschaffen,
Dem alles unterthan,
Der ohne Wehr und Waffen
Alles vertilgen kann;
Den hast in deinen Armen,
Ach thu dich doch erbarmen,
Und nimm dich unser an.

9

Wann wir in Schmerzen liegen,
Herzu naht sich der Todt,
Und auch in letzten Zügen
Der Teufel schreckt und droht,
Maria bey uns bleibe,
All Uebel weit vertreibe,
Versöhne uns mit Gott.

10.

Das bringt mit sich dein Namen,
Maria Hilf genannt,
Wir alle da zusammen
Erhaben uns zum Pfand,
Wolst nimmer uns verlassen,
Führen durch sichre Strassen
Ins himmlisch' Vaterland.

Schö-

Schöne Bruderschaftgebeter für alle Feste Mariä.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! an diesem deinem gnadenreichen Festtage grüße ich dich, und erfreue mich wegen der großen Ehre, so dir heute in der ganzen Christenheit erwiesen wird. Heute begehre ich die kindliche Liebe und das feste Vertrauen gegen dir zu erneuern, und mein Herz mit einem frischen Band der Liebe mit deinem heiligen Herzen zu verknüpfen. Dir, o Maria! ist bewußt, daß ich mich deßwegen in diese Bruderschaft habe einschreiben lassen, damit ich als ein armes Waislein unter deinem Schutz aufgenommen; und in deiner Liebe je länger je mehr möchte entzündet werden. Dahero erneuere ich am heutigen Feste meinen Vorsatz, und übergebe mich abermal demüthig in deinen kräftigen Schutz und Schirm. Ich erfreue mich ganz inniglich, daß ich dieser Bruderschaft einverleibt bin, und vertraue festiglich dadurch an Leib und Seele begnadet, und der ewigen Seligkeit theil-

haftig zu werden. Und obwohl ich ein sehr grosser Sünder, und der ewigen Verdammniß tausendfältig würdig bin, dennoch hoffe ich, daß ich keines bösen Todes sterben werde, vielweniger ewiglich verderben, weil jährlich so viel tausend heilige Messen gelesen, und so viel hundert tausend Rosenkränze gebetet werden. Alle heilige Messen und Rosenkränze opfer auf für mich, o Maria! und erlang, daß ich derselben auf eine sonderliche Weise theilhaftig werde. Ich befehle mich lebend und sterbend in alle heilige Meßopfer, Rosenkränze und gute Werke aller Brüder und Schwestern: und vertröste mich sicherlich, du werdest nicht zulassen, daß meine Hoffnung zu Schanden werde, sondern wegen der reichen Verdienste, und kräftigen Fürbitte aller Brüder und Schwestern, bewahr mich vor allem Uebel, und verleih mir ein glückseliges Sterbstündlein,

Amen.

Gebet vor Mariä Bruderschafts-Bildniß.

O allerliebreicheste Jungfrau Maria! aus innerstem Grunde meines Herzens küsse und grüße ich dich, und begehre dir solche Liebe und Ehre zu erzeigen, gleichwie dir dein süßes Jesulein auf Erden erzeiget hat: und gleichwie selbiges dich mit seinen milden Aermlein umfangen, und dir mit kindlicher Liebe und Affektion geliebkoset hat; also begehre ich dich aus treuherziger Liebe auch zu umfangen, und dir nach aller meiner Möglichkeit zu liebkosen, demüthigst bittend, o treuherzige Mutter! du wollest meine unwürdige Seele auch mit deinen gnadenreichen Aermen umfangen, und an dein mildreiches Herz und Angesicht drucken, gleichwie du auf dieser Bildniß dein süßes Jesulein umfangest, und an dein Herz und Angesicht druckest. Ich trage eine sonderliche Liebe und Andacht zu dieser deiner lieben Bildniß, und erfreue mich, dieselbe mit meinem Munde zu küssen. So lang ich lebe, will ich ein dergleichen geweihtes

Bild meiner liebsten Mutter andächtiglich verehren. Diese liebe Bildniß soll mein Schild seyn in meiner letzten Noth, damit die giftige Pfeile des Satans mein Herz nicht berühren, noch durchdringen mögen, und du allerliebste Mutter Christi, und aller Christen, wollest diese Pfeile von mir abwenden, und mein verzagtes Herz stärken und trösten. Ich will auch ein solches H. Bildlein bey mir im Todbette haben, ja gar in das Grab mitnehmen, damit ich hierdurch erweise, daß ich in der Liebe Mariä habe wollen leben und sterben, und ewiglich darinn verharren. Ja, vor Gottes Gericht verlange ich dieses Bildlein zu tragen, und meinem Richter Christo Jesu zu zeigen, damit er mich für ein Pflegkind seiner Mutter erkenne, und mir um deinetwillen ein gnädiger Richter seyn wolle. Zur Bekräftigung dessen gebe ich anjetzt diesem lieben Jesu- und Mariäbildlein einen herzlichen Kuß, und spreche mit treuem Herzen, und wahrem Munde: Jesu, Maria! euch küsse ich, und bitte euch demüthiglich,

ich

in eurer Huld und Gnade erhaltet mich, Amen.

Liebreiches Gebet zu dem Jesulein in den Aermen Mariä.

Herzgoldenes Jesulein! ich grüße dich in den mildreichen Armen deiner süßesten Mutter, und erzeige dir in Demüthigkeit meines Herzens schuldige Reverenz. Ach! würdige mich mit meinem sündigen Mund dich zu küssen, und durch solchen Kuß mein Herz in deiner Liebe zu entzünden. In Anschauung dieser lieben Bildniß erinnere ich mich, wie süßsiglich du in deiner Kindheit deine süßeste Mutter umfangen, und wie freundlich du ihr geliebkoset habest. O wäre ich würdig! von dir also freundlich umfangen, und an dein liebreiches Herz und Angesicht gedruckt zu werden. Ach! mache mich dieser großen Gnade würdig, o süßestes Jesulein! um deiner liebsten Mutter willen drucke mein sündiges Herz an dein gebenedeytes Herzlein. Mit meinen beyden Armen der Liebe umfange ich dich, und drucke dich

nicht

nicht allein an meine Brust, sondern gar in mein Herz hinein. In diesem meinem Herzen sollest du allzeit verbleiben, und darinn als in einem sanften Rosenbettlein ruhen. O herziges Jesulein! verbleib immerdar bey mir, und laß mich nimmermehr von dir geschieden werden, sonderlich aber in meinem Sterben sey in meinem Herzen, und beschütz mich vor allen Anfechtungen des bösen Feindes. Dieß zu erhalten gebe ich deiner heiligen Bildniß einen herzlichen Kuß, und befehle mich lebend und sterbend in deine göttliche Bewahrung, Amen.

Liebsseufzer zu Jesu

O Jesu! o allerliebster Jesu! o allerholdseligster Jesu! ach! wie adelich, wie schön, wie klar, wie zart, wie holdselig, wie lieblich, wie lustbarlich und ergötzlich bist du, o adeliche Schönheit! o liebliche Ergötzlichkeit! o ergötzliche Ewigkeit! o ewige Unendlichkeit! unaussprechliche und nimmer aufhörende Seligkeit. O süßer Jesu! ach laß mich doch dein seyn!

ach laß mich allzeit bey dir seyn! denn ohne dich kann ich nicht seyn. Ein neues Herz, o Jesu! ein reines Herz, ein heiliges Herz schaff in mir, nimm hin, ich bitte dich, o Jesu! mein Herz, und schenk mir dein Herz, dann nimmermehr mein, sondern allzeit dein soll mein Herz und Wille seyn: das ist meine Bitte und Wille, damit loß dir, o Jesu! meine Seele und Heil befohlen seyn O Jesu, meine Liebe! o Jesu, mein Bräutigam! o Jesu, mein Gott und Alles! dir lebe ich, dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig, Amen.

Ergebung seiner selbst in den Willen Gottes, in Sterbensläufen und sonst allezeit.

O liebster Jesu! o süßester Jesu! o holdseligster Jesu! in dein allersüßestes Herz verschließe ich mich ganz und gar, und durch dasselbige opfere ich mich dir jetzt und allezeit zum wohlgefälligsten Brandopfer deines göttlichen Willens. O mein herzliebster JESU! willst du mich länger leben lassen, Herr, ich

ich bin zufrieden. Willst du mich lassen sterben: HERR, ich bin zufrieden. Willst du mich gesund erhalten: HERR, ich bin zufrieden. Willst du mich krank lassen werden, HERR, ich bin zufrieden. Willst du mir Glück und Segen mittheilen: HERR, ich bin zufrieden. Willst du mir Unglück und Elend zuschicken: HERR, ich bin zufrieden. Was von deiner göttlichen Majestät herkommt, das ist mir alles lieb, will es auch von deiner göttlichen Hand gern annehmen, und alles leiden, wann und was ich weiß, daß dir lieb und angenehm ist. Dieß allein bitte ich, du wollest mir deine göttliche Gnade verleihen, auf daß ich deinen heiligen Willen in allem vollkommentlich erfüllen möge, Amen.

Das goldene Krongebet zu Unser Lieben Frau, für alle Feste Mariä.

Das erste Gebet.

O Maria, du ehrenreiche Jungfrau! ich ermahne dich der überflüßigen Freuden, so dein Herz empfunden, als

du

du erkanntest, daß die allerheiligste Dreyfaltigkeit von Ewigkeit dich zur jungfräulichen Mutter des Sohns Gottes auserwählet hat: * Würdigste Mutter! laß mich auch genießen solcher großen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Herzens Begierde von Gott erfüllet, und mein Gebet nach meiner Nothdurft erhöret werde Durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Das zweyte Gebet.

O gebenedeyte Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, so dein Herz empfangen, als dir der heilige Engel verkündiget, Gottes Mutter zu werden, und dannoch eine reine Jungfrau zu bleiben. Und da du des Engels Wort vernahmest, und des Vaters Allmacht, des Sohnes Weisheit, und des heil. Geistes Gütigkeit erkennend, sprachest: Sieh, ich bin eine Dienerinn des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Also bist du mit dem H. Geiste erfüllet, und dein lieber

Sohn

Sohn hat von dir seine Menschheit angenommen, und neun Monate unter deinem jungfräulichen Herzen geruhet.

* Würdigste Mutter, wie oben.

Das dritte Gebet.

O hochgelobte Jungfrau Maria! ich ermahne dich der grossen überflüßigen Freuden und Würden, die du an Seele und Leib empfiengest an dem heil. Christtage, da du deinen liebsten Sohn ohne allen Schmerzen gebohren, und in und nach der Geburt eine unbefleckte Jungfrau bliebest. Wie fröhlich schautest du es an, nahmest, und küssetest dein allerliebstes Kindlein.

* Würdigste Mutter. rc. wie oben.

Das vierte Gebet.

O wertheste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfienge, da die heil. drey Könige im rechten Glauben erleuchtet, deinem liebsten Kindlein, als ihrem Herrn, Gott und Heiland Gold, Weihrauch und Mirrhen zum Opfer brachten.

* Würdigste Mutter, rc. wie oben.

Das

Das fünfte Gebet.

O unbefleckte und zarte Jungfrau! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du im Tempel zu Jerusalem empfiengest, als du nach drey Tagen deinen zwölfjährigen Sohn daselbst mitten unter den Lehrern sitzend fandest. * Würdigste Mutter, ꝛc.

Das sechste Gebet.

O glorwürdigste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du an Seele und Leib in der heiligen Osternacht empfiengest, als dein geliebter Sohn nach seinem bittern Leiden wie ein siegreicher König erschienen, und dir seinen glorficirten Leib zu deinem höchsten Trost gezeiget hat. * Würdigste Mutter, ꝛc.

Das siebente Gebet.

O alleredelste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfienge an dem H. Auffahrtstag, als du mit leiblichen Augen sahest deinen lieben Sohn, nachdem er

die

die menschliche Erlösung erfüllet hatte, so herrlich und sieghaft zum Himmel auffahren, und die Seinige benedeyen und segnen. * Würdigste Mutter, rc.

Das achte Gebet.

O allerzierlichste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele an dem heiligen Pfingsttage empfieng, als du zu Jerusalem sassest, und mit dem heiligen Geiste so reichlich übergossen, und auf ein neues begabet wurdest.

* Würdigste Mutter, rc.

Das neunte Gebet.

O auserkohrne Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die deine Seele und Leib empfieng, da du vernahmest, daß die Zeit deines seligen Abscheidens aus diesem Jammerthale vorhanden, und du zu den lang gewünschten himmlischen Freuden auffahren, und mit deinem lieben Sohne darobem dich ewiglich erfreuen sollest. * Würdigste Mutter, rc.

Das zehnte Gebet.

O durchlauchtigste Jungfrau Maria! ich ermahne dich der großen überflüßigen Freuden, Ehren und Würden, die du empfiengest, als du mit Seele und Leib von der Erde genommen, über alle Chöre der Engel erhöhet, von deinem liebsten Sohne im höchsten Himmel gekrönet, und über alle Kreaturen als eine Himmelsköniginn geehret, und gesetzt wurdest. Freudenreiche Mutter! laß mich genießen, dieser überflüßigen Freuden und Gnaden, und erlange mir, daß meines Herzens Begierde von Gott erfüllet, und mein Gebet nach meiner Nothdurft erhöret werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen

Vater unser, Ave Maria.

Der

Der siebente marianische

Gnaden = Pfenning,

zu erlangen
durch Verehrung und Anrufung
der heiligen Dreyfaltigkeit.

Heilige Woche,

oder
gottselige Uebungen auf alle Tage
der Woche

Am Sonntag.

O hochwürdigste und allerheiligste Dreyfaltigkeit! ein einiger unbegreiflicher Gott in deiner Substanz und Wesenheit, und doch dreyfach in den Personen. Weil du die Sonn- und Feyertage in deiner Kirche hast eingesetzt, damit wir dich loben, ehren und benedeyen könnten aus allen Kräften. darum komme ich deine unwürdigste Kreatur heute vor dein göttliches Angesicht, und begehre dich, so viel mir möglich, zu loben, zu verehren, und dir Dank zu sagen für alle Wohlthaten. Derowegen sage ich dir Dank, daß du mich zu einer vernünftigen

Krea-

Kreatur erschaffen, und mir eine so edle Seele gegeben hast, welche nach deinem göttlichen Ebenbilde formiret ist. Ich danke dir, daß du mir den Verstand, Gedächtniß und Willen, als drey so köstliche Kleinodien gegeben, daß ich deren keines auch um den größten Schatz verkaufen wollte. Ich danke dir für meine fünf Sinne, und alle Glieder meines Leibs, wie auch für alle leibliche Nahrung und Unterhaltung, welche du mir reichlicher, als ich werth bin, mitgetheilet hast. Ich danke dir, daß du mich vor so vielem Uebel, Unglück und Gefahren behütet, und vor so vielen Krankheiten, Mängeln und Widerwärtigkeiten, darein ich hätte kommen können, so gnädiglich bewahret hast. Ingleichem danke ich dir um alles Unglück, Kreuz und Krankheiten, so du mir aus lauter Liebe zum Heil meiner Seele hast zukommen lassen: und erbiete mich, dergleichen ferner, so viel dir lieb und angenehm seyn wird, von deiner väterlichen Hand anzunehmen, und mit deiner Gnade geduldig zu tragen.

Zum zweyten danke ich dir, o Christe Jesu! daß du um meines und aller Menschen Heil willen vom Himmel herab gestiegen, die Menschheit angenommen, in großer Armuth gelebt, und sehr viel Uebel auf Erden gelitten hast. Ich danke dir, daß du um meinet willen hast wollen Blut schwitzen, gefangen, gebunden, gegeißelt, gekrönet, gekreuziget, und getödtet werden. Ich danke dir, daß du mich mit deinem Tode erlößt, mit deinem Blute gereiniget, mit deinen Verdiensten bereichert, mit deiner Lehre unterrichtet, und mit deinem bittern Leiden für meine Sünden genug gethan hast. Ich danke dir, daß du die heil. sieben Sakramente eingesetzt, und durch dieselbige uns deine göttliche Gnade ganz reichlich mittheilest. Ich danke dir, daß du das hochwürdigste Opfer der heiligen Messe eingesetzt, und uns dasselbige als das allerkräftigste Mittel deinen Vater zu versöhnen, und von ihm alle geistliche und leibliche Güter zu erlangen, gegeben hast. Und endlich danke ich dir, daß du in diesem heiligen Sakramente des

Altars

Altars so süßiglich bey uns wohnest, und durch dasselbige uns so viel unaussprechliche Gaben und Gnaden mittheilest.

Drittens, danke ich dir, o gnadenreicher heiliger Geist! daß du mich durch die heilige Taufe von der Erbsünde gereiniget, mit der göttlichen Gnade begabet, mit den dreyen göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe gezieret, und zum Kind Gottes und Erben des Himmels gemacht hast. Ich danke dir, daß du mich zu dem wahren allein seligmachenden katholischen Glauben gebracht, und mich nicht zu einem falschen ketzerischen Glauben hast kommen lassen, darinn ich verdorben, und zur ewigen Verdammniß gekommen wäre. Ich danke dir, daß du mir schon so vielmal die heilige Sakramente der Beicht und Kommunion mitgetheilet, und meine stinkende Seele dadurch gereiniget, und geheiliget hast. Ich danke dir, daß du mich erhalten, und noch erhaltest für unzähligen Sünden und Missethaten, die ich sonst gewißlich begangen hätte, und noch begienge, und also frey-

freywillig der Hölle zuliese, wenn du mich durch deine Gnade nicht davon abhieltest. Ich danke dir, daß du mich in keiner Todsünde hast lassen sterben und verderben, wie du sonst vielen gethan hast, die ein frömmeres Leben geführt haben, als ich, sondern mich so lange Zeit mit Geduld übertragen, und auf meine Buße und Besserung gewartet hast. Ich danke dir, daß du mir so viele Gelegenheit Gutes zu wirken gegeben, und mich durch deine heilige Einsprechung dazu angetrieben hast, obschon ich; leider Gottes! dieselbe verabsäumet, und gleichsam verachtet habe.

Für diese und alle andere Wohlthaten, so ich nicht alle erzählen, noch erkennen kann, lobe, preise, und benedeye ich dich, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! durch das alleredelste Herz Jesu Christi, in der Kraft des H Geistes, und aus dem Affekt aller Kreaturen. Und weil ich dir nicht genug danken kann, wie ich billig sollte, darum opfere ich dir alles Lob und Dank, daß dir von allen Menschen, Engeln

geln und Heiligen, sonderbar aber von deinem Sohne und seiner liebsten Mutter ist einmal gegeben, und ausgesprochen worden. Und ich bitte alle Kreaturen, daß sie dich mit mir, und für mich loben, ehren, preisen, und benedeyen wollen. Sonderlich aber bitte ich dich, o allerliebster Jesu! daß du dieß für mich verrichtest: Und zur Dankbarkeit aller mir ertheilten Gnaden, für mich deinen allerheiligsten Vater, dich selbsten samt dem heiligen Geiste loben und benedeyen wollest in Ewigkeit, Amen.

Am Montag.

Immerwährendes Lob, und Liebe Gottes.

So viel Sand und Tröpflein im Meer.

So viel Körnlein und Gräslein auf Erden.

So viel Früchten und Blättlein an den Bäumen.

So oft alle Herz- und Puls-Adern in allen Menschen schlagen.

So viel Punkten in der Höhe, Tiefe, und Breite.

So viel Fünklein im Feuer.

So viel englische und selige Geister.

So viele Kreaturen und Geschöpfe im Himmel und auf Erden sind.

So oft sey gelobt die allerheiligste Dreyfaltigkeit GOTT Vater, GOTT Sohn, GOTT der heilige Geist.

So oft bete ich an und verehre demüthigst dich einzigen wahren Gott, einfach in der Natur, dreyfach in den Personen.

So oft, o gewaltiger grosser Gott! erfreue ich mich, und frohlocke aus innerstem Herzen ab deiner unendlichen Majestät, Glorie und Herrlichkeit

So oft sey gelobt Jesus Christus der Gekreuzigte im allerheiligsten Sakrament.

So oft glaube ich vestiglich alles, was du, o ewige Wahrheit! in der heiligen Schrift geoffenbaret, und durch deine heilige katholische Kirche zu glauben uns anbefohlen hast

So oft hoffe ich durch die unendliche Verdienste meines gekreuzigten Erlösers Jesu Christi alle Barmherzigkeit, Gnade,

Ver-

Verzeihung meiner Sünden, und das ewige Leben zu erlangen.

So oft liebe ich dich, o GOTT! das höchste Gut, aus ganzem Herzen über alles.

So oft, o Gott! wünsche ich dich also zu lieben, wie dich alle Engel und Heilige im Himmel, auch alle Gerechte auf Erden lieben, mit aller deren inbrünstigen Liebe vereinige ich meine kalte unvollkommene Liebe.

So oft liebe ich um Gottes willen meinen Nächsten als mich selbsten.

So oft verzeihe und vergebe ich um deinetwillen aus ganzem Herzen allen denen, die mich beleidiget haben.

So oft bin ich bereit, o liebreichester himmlischer Vater! deinen göttlichen Willen und väterliches Wohlgefallen zu erfüllen, alle Widerwärtigkeit, Kreuz, Drangsal und Leiden geduldig an, und aufzunehmen, welche deine väterliche Hand jemal über mich verhängen wird.

So oft, o allerhöchster HERR und Gott! wünsche ich aus innerstem Herzen,

 daß

daß dich alle und jede Menschen erkennen, lieben, loben, und dienen hie zeitlich und dort ewiglich.

So oft reuen mich aus ganzem Herzen alle meine von Jugend auf mit Gedanken, Worten und Werken begangene Sünden und Missethaten, und alle Unterlassung des Guten.

So oft bezeuge ich hiemit, o gütigster Gott! daß ich, so viel an mir ist, weder jetzt, noch jemals mehr einwilligen wolle in eine Sache, dadurch deine göttliche Majestät sollte verletzt und beleidiget werden.

So oft, o gerechter Gott! opfere ich dir auf zur Abbüßung meiner Sünden und Missethaten; das bitterste Leiden, unschuldigen Tod, das kostbarlichste Blut und die allerheiligsten Wunden deines eingebohrnen Sohns, die Verdienste der glorwürdigsten allezeit Jungfrau und Mutter Gottes Mariä, und aller lieben Heiligen, aller heiligen Büßenden peinliche erke, Wund all mein Kreuz und Leiden.

So

So oft opfere ich dir, o Gott! auf meinen Leib und Seele, äußerliche und innerliche Kräften, alle meine Werke, Thun und Lassen.

So oft, o freygebiger Gott! sage ich dir aus inbrünstigem Herzen Lob und Dank für alle mir Unwürdigen verliehene Gutthaten, sonderbar für die gnadenreiche Erlösung, gütige Berufung zum katholischen Glauben, und barmherzigste Erwählung zum ewigen Leben.

So oft, o gebenedeytester JESU! befehle und verberge ich mich in deine allerheiligste Wunden, in die Kraft deines H. Leidens, und in den Abgrund deiner grundlosen Barmherzigkeit.

So oft, o JESU, unerschöpflicher Gnadenschatz! will ich mich theilhaftig machen aller Indulgenz und Abläße, aller guten Werke der ganzen Christenheit, und dieselbige dir aufopfern, schenken und übergeben zu deinem Lob und zu sonderlicher Hilfe und Trost, Erquickung und Erlösung der Christglaubigen Abgestorbenen im Fegfeuer, Amen.

Am Erchtag.

Verehre Gott in seinen lieben Heiligen, dem heiligen Antonius von Padua, und der heiligen Anna. Sieh unten im neunten Gnadenpfenning.

Am Mittwoch.

Verehre in Gott den heiligen Joseph und alle Heilige, sieh unten die Litaney von allen Heiligen.

Am Donnerstag.

Verehre Jesum im hochwürdigen Sakrament.

Anbetung des hochwürdigen Sakraments.

O liebwürdigster Jesu! dessen unbegreifliche Liebe sonderbar aus der Einsetzung des allerheiligsten Sakraments des Altars sonnenklar erscheinet, sieh, meine in dieß Sakrament verliebte Seele hat ein herzliches Verlangen, zu erstatten in etwas diese deine inbrünstige Liebe, dich allzeit unaufhörlich mit höchster Reverenz und Andacht in dem allerheiligsten Sakrament anzubeten, zu loben und zu prei-

preisen. Weil aber solches die menschliche Blödigkeit nicht zulassen will, sieh, so bin ich gesinnt folgenden Pakt zu machen, daß so oft mein Puls wird schlagen, und mein Herz sich bewegen, es eben so viel gelten soll, als wenn ich mit inbrünstigen Anmuthungen aller Seraphinen aufschreye: Gelobt sey allezeit das allerheiligste Sakrament. Ach süssester Jesu! ich bitte, du wollest diesen meinen wohlmeynenden Bund gnädig annehmen, zur Erstattung aller Sünden, Schmach und Unbilden, so deiner göttlichen Majestät zugefügt worden, zu Bekehrung der Sünder, an welchen sonsten dein H. Leiden und Blut zu Grunde gehet, endlich zu Erhaltung der letzten Wegzehrung deines H. Fronleichnams, auf daß wir dadurch gestärket in das himmlische Vaterland gelangen mögen, Amen.

Schöne Gruß- und Schußgebetlein zum allerheiligsten Sakrament.

Sey gegrüßt du edler Leib und kostba-

liches Blut meines Herrn Jesu Christi, der du allhie wahrhaftig unter der Gestalt des Brods gegenwärtig bist: dich bete ich an mit solcher Anbetung, als dich die neun Chöre der Engeln anbeten und verehren. Vor dir falle ich nieder, und bekenne, daß du mein GOTT und HERR hier wahrhaftig gegenwärtig seyest.

2. Sey gegrüßt, o allerwürdigster Leib Jesu Christi meines Erlösers, du wahre lebendige Hostie, welche für mich aufgeopfert worden am Stammen des heiligen Kreuzes: ich bete dich an im Namen aller Kreaturen, und sage dir Dank um die Liebe, mit welcher du hie verborgen bleibest zu unserm Heil.

3. Sey gegrüßt, du väterliches Wort, du heiliges Himmelbrod, du süße Speis der Engel, du Brunn der wahren Gütigkeit, du Lamm Gottes, du Heil der Welt, du allerheiligstes Opfer, das Himmel und Erde versöhnet hat.

4. Sey gegrüßt, du Wort, das Fleisch ist worden, du gewaltigster König, du

höch-

höchste Gottheit, die wahrhaftige Menschheit, du Frucht der Jungfrauen du Brod der Engel, du Erquickung der Heiligen, du Ursprung der ewigen Wohllustbarkeit.

5. Sey gegrüßt und gebenedeyt, o du allerhochwürdigste Gottheit und Menschheit Jesu Christi, die du allhie unter dieser kleinen Gestalt verborgen liegest zu unserm Trost und Heil, dich lobe und benedeye ich: dich erhöhe und glorificire ich in Ewigkeit

6. Ich glaube vestiglich, daß du mein Gott hie gegenwärtig bist, und mich aus diesem heil. Sakramente ansiehest, auch das Innerste meines Herzens erkennest Ich glaube, daß unter der Gestalt des Bröds nicht allein dein Leib und Blut, sondern auch deine Gottheit und Menschheit wahrhaftig gegenwärtig ist.

7. O allerheiligste Hostie, du unbegreiflicher Schatz der Glaubigen! Ich glaube vestiglich, daß alle Reichthümer dieser Welt, ja alle Schätze der Himmel mit dir so wenig zu vergleichen, als ein Tröpflein Wassers mit dem ganzen

Meere: darum ich mich dann erfreue und dir ewiglich Dank sage.

8. Vor dir, o hochheiliges Sakrament! werfe ich mich mit tiefester Reverenz und Ehrerbietung nieder, und spreche mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Herrschaften und Fürstenthümern, mit allen Gewaltigen und Thronen, mit allen Cheruben und Seraphen, tausend und tausendmal sey gelobt und gebenedeyt das allerheiligste Sakrament des Altars.

9. O Christe Jesu! du meine einzige Liebe und Freude, du gewaltiger Friedens-Fürst, ich bitte dich durch die unaussprechliche Liebe, die du hast zu Gott dem Vater, und zu den Gott liebenden Seelen, du wollest dich unser erbarmen, und dich selbst zu unserm Heil deinem ewigen Vater aufopfern.

10. O allerliebster JESU! ich sage schuldigen Dank, daß du dises unerschätzliche Sakrament eingesetzt hast, dadurch Himmel und Erde zu erfreuen, und mit Gnaden zu erfüllen.

11. Ge-

11. Gebenedeyt sey deine Weißheit, o süßester Jesu! durch welche du ein so wunderbarliches Mittel erfunden, bey uns Menschen zu seyn, und in unsern Herzen zu wohnen. Gebenedeyt sey deine unbegreifliche Allmacht, daß sie gekönnt, dieses unerforschliche Mirakel zu wirken, welches die Engel im Himmel nicht können völlig verstehen. Gebenedeyt sey deine Gütigkeit, welche dieses so hohe Zeichen deiner überschwenglichen Liebe uns Armen und Unwürdigen gegeben hat, dergleichen kein höheres und besseres hätte können erfunden werden.

12. O du einige Hoffnung und sicherste Zuflucht meiner Seele, Christe Jesu! dich lobe ich, dich liebe ich, dich ehre und bete ich an, und bitte, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vater für meine Schuldigkeit aufopfern, gleichwie du dich am heiligen Kreuze für der ganzen Welt Sünden aufgeopfert hast.

13. O himmlischer Vater! diesen deinen lieben Sohn, welcher sich uns in diesem heiligen Sakramente geschenkt hat,

opfere und verehre ich dir zur Erkanntniß deiner höchsten Majestät, zu einem Lob- und Dank-Opfer, wegen deiner unaussprechlichen Glorie, und Herrlichkeit.

14. Ich opfere dir auf deinen lieben Sohn zu einem Versöhopfer für alle unsere Missethaten, welche wir gegen dich unsern Gott freventlicher Weise begangen haben, demüthigst bittend, du wollest in Ansehung der überflüßigen Bezahlung, welche er dir gethan, unsere Strafen gnädiglich auslöschen. Imgleichen zu einem Friedensopfer, und zu Erhaltung aller Gnaden, welche uns an Leib und der Seele vonnöthen sind, damit wir dich vollkommentlich mögen erkennen und ehren, an dich glauben, auf dich hoffen, dich lieben und anbeten, dir dienen und anhangen bis in unsern letzten Augenblick

A M E N.

Am Freytage.

Der Todsangst Christi Bruderschaftgebet.

Form und Weise sich in diese Bruderschaft aufzuopfern.

O Herr Jesu Christe! mein gekreuzigter Heiland und Erlöser! aus herzlichem Verlangen und Vertrauen zu deinem bittern Leiden und schmerzlichen Todsangst am heiligen Kreuze opfere ich mich dir in einem ewigen Brandopfer, und befehle dir meinen Leib und Seele, meinen Handel und Wandel, mein Leben und Sterben in deine heilige Wunden: dich demüthig bittend durch die Verdienste deines theuren Leidens und Sterbens, durch dein vergossenes rosenfarbes Blut: insonderheit aber durch dieselbe Bitterkeit, welche du für mich am Stamme des heiligen Kreuzes ausgestanden hast, als deine edle Seele von deinem gebenedeyten Leibe abgeschieden ist, du wollest dich meiner und aller Liebhaber des Leidens Christi gnädiglich erbarmen, unseren ar-

men Seelen, wenn sie von dem Leibe werden abscheiden, ein glückseliges End verleihen, und in deine liebreiche und väterliche Hände gnädig aufnehmen. O gütigster, o gnädigster, o barmherzigster Jesu! Jesu! Jesu! Amen.

Zwey andere Gebeter, nützlich zu sprechen, damit die Andacht solcher Aufopferung erhalten werde.

1.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich opfere mich dir ganz und gar auf zu einem Brandopfer, in der Vereinigung der Verdienste deines H. Leidens und Sterbens, sonderlich der letzten Todesangst, so du am Stammen des H. Kreutzes ausgestanden hast, und bitte dich ganz demüthigst, du wollest diesen theuren Werth deinem himmlischen Vater vorstellen, und mir und allen einverleibten Mitgliedern ein glückseliges Ende erwerben, Amen.

2.

In dir, o süßester Herr Jesu! in deiner verwundeten Seite, in deinem

sanft-

sanftmüthigem Herzen, und unter dem Schutz deiner Mutter, welche in deiner tödtlichen Angst gleichsam mit dir gestorben, bitte und begehre ich zu ruhen und selig einzuschlafen. Ach! durch deinen bittern Tod und heilige Wunden verseih mir und allen Mitgliedern ein glückseliges Sterbstündlein, o liebreichester Jesu, Amen.

Litaney vom Leiden Christi.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, hör uns. Christe erhör uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarm dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Jesu, um dreyßig Silberlinge verkauft, erbarme dich unser.
Jesu, in der blutigen Angst auf dem Oelberge von dem Engel gestärket, erbarme dich uuser.

Jesu, wie ein Uebelthäter gefangen und gebunden,
Jesu, vor dem Hohenprister Anna mit Fäusten geschlagen,
Jesu, im Haus Kaiphä dreymal von Petro verläugnet,
Jesu, vor Pilato fälschlich verklaget,
Jesu, vom Herodes im weissen Kleide verspottet,
Jesu, mit Geißeln erbärmlich zerfleischet,
Jesu, mit Speicheln verspien, und mit Dörnern gekrönet,
Jesu, zum schmerzlichen Tode des Kreuzes verurtheilet,
Jesu, mit dem schweren Laste des Kreuzes unmenschlich beladen und fortgetrieben,
Jesu, mitten unter den Mördern gekreuziget,
Jesu, mit geneigtem Haupte in bitterer Todsangst für uns am Kreuze gestorben,

Erbarm dich unser.

Jesu, sey uns gnädig, verschon unser, o Herr!

Jesu, sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von Kriege, Hunger, Pest und allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von Sünden und dem ewigen Tode, erlöse uns, o Herr!

Durch dein bitteres Leiden und schmerzliche Todsangst, erlöse uns, o Herr!

Durch die sieben klägliche Worte am Kreuze, erlöse uns, o Herr!

Durch deine heilige Wunden, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unseren Herzen allzeit erhalten wollest, erhöre uns, o Herr!

Daß du uns wahre Buße und ein glückseliges Ende verleihen wollest, erhöre uns, o Herr!

Daß du alle gegenwärtige und abwesende Mitglieder dieser Bruderschaft in deiner Gnade erhalten wollest, erhöre uns, o Herr!

Daß du allen abgestorbenen Brüdern und Schwestern dieser Bruderschaft die ewige Ruhe verleihen wollest, erhöre uns, o Herr!

O du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser, ꝛc.

Vater unser.

Vers. Christus ist für uns gehorsam gewesen bis in den Tod.

Resp. In den Tod des Kreuzes.

Vers. Herr! sey eingedenk deiner Bruderschaft.

Resp. Die du zur Gedächtniß deines

bei=

heiligen Leidens und Sterbens versammelt hast.

Form und Weise sich in diese Bruderschaft aufzuopfern.

Herr Jesu Christe! unser gekreuzigter Heiland und Erlöser, wir bitten dich demüthigst durch dein heiliges Leiden und bittere Todsangst, die du am Freytage am heiligen Kreuze um die Erlösung des menschlichen Geschlechts gelitten und ausgestanden hast, wie auch durch die Fürbitte deiner mit dir gleichsam sterbenden Mutter Mariä, erbarme dich über alle gegenwärtige und abwesende dieser Bruderschaft einverleibte Mitglieder, verleih uns allen ein glückseliges Ende, daß dein heil. Leiden und Sterben an uns nicht verlohren werde. Zu dem Ende opfern wir uns dir zu einem Brandopfer, in Vereinigung der Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens, sonderlich deiner letzten Todsangst, dich ganz demüthiglich bittend, du wollest diesen theuren Werth deinem himmlischen Vater vorstellen, und uns

allen, so dieser Andacht zugethan sind ein glückseliges Ende erwerben.

Gebet.

O Gott! der du ein Liebhaber des menschlichen Geschlechts bist, wir bitten deine unermessene Gütigkeit durch die Todsangst deines Sohns und Fürbitte der seligsten Jungfrau Mariä, du wollest allen Brüdern und Schwestern, Gutthätern und Gutthäterinnen dieser Bruderschaft, so aus dieser Welt verschieden sind, die ewige Ruhe verleihen, und zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott in Ewigkeit, Amen.

Vers. Aller abgestorbenen Christglaubigen Seelen laß, o Herr! durch deine Barmherzigkeit im Frieden ruhen, Amen.

Resp. Der Segen des allmächtigen Va✝ters, So✝hns, und heil Gei✝stes steige herab über uns, und verbleibe bey uns allezeit, Amen.

Gott-

Gottseliges Bitten durch das Leiden Christi.

O gütigster Jesu! ich bitte dich durch deine Angst und blutigen Schweiß am Oelberge, durch deine Schmerzen, Geißlung und Krönung, durch deine schmerzhafte Kreuzigung, und bittern Tod. Ach! laß mich nicht eines übeln und gähen Tods sterben, sondern verleih mir deine Gnade, wahre Buße zu wirken, und in deiner Huld zu verharren, und von dannen zu scheiden, Amen.

Am Samstage.

Verehre Gott in der göttlichen Mutter Maria. Sieh im gleich folgenden acht Gnadenpfenningen.

(✝)

Der

Der achte marianische
Gnaden = Pfenning,
zu erlangen
durch Anrufung der göttlichen
Mutter,
oder:
Gebet zu Unsrer Lieben Frau.
Am Samstage.
Schöne Weise die seligste Mutter Gottes zu grüßen.

O allerseligste Jungfrau Mutter! im Namen aller Engel und Erzengel, im Namen aller Cheruben und Seraphen, im Namen aller Patriarchen und Propheten, im Namen aller Martyrer und Beichtiger, im Namen aller Jungfrauen und Wittfrauen, im Namen, in Kraft, und in Liebe der allerheiligsten Dreyfaltigkeit grüße, lobe, ehre und preise ich dich so viel hundert tausendmal, als Sandkörnlein am Meere, Tröpflein in Wässern, Blätter auf den Bäumen, Blümlein auf den Wiesen, Stäublein in der Sonne, und Sterne

am

am Himmel sind: und alle diese Grüße begehre ich alle Augenblicke zu erneuern, und mit Mund und Gemüthe des Erzengels Gabriel, auf die allerliebreicheste Weise und mit höchster Demuth und Reverenz, so mir immer möglich ist, zu sprechen: Gegrüßet seyst du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt ist die Frucht deines Leibs Jesus Christus: und so oft sey auch gebenedeyt der heil. Joseph, Joachim und Anna, mein heilger Schutzengel, meine heilige Patronen, sammt allen Heiligen und Auserwählten Gottes, heilige Maria Mutter Gottes, und ihr alle liebe Heilige und Patronen, ach! bittet Gott für mich armen Sünder, jetzt, und in der Stunde meines Absterbens, Amen.

Liebsbrennende Anmuthungen zu der glorwürdigsten Jungfrau Maria.

Ich liebe dich, o allerliebwürdigste Jungfrau Maria, Mutter Gottes! aus ganzem Herzen über alle Kreaturen.

Ich

Ich liebe dich, gütigste Jungfrau Maria, und begehre dich zu lieben, so viel du liebwürdig bist.

Ich liebe dich, gütigste Jungfrau Maria, und begehre dich zu lieben, so sehr dich alle fromme Seelen lieben, die in der streitbaren Kirche sind.

Ich liebe dich, süsseste Jungfrau Maria, und begehre dich zu lieben, so viel dich lieben alle Selige im Himmel.

Ich liebe dich, treueste Jungfrau Maria, und begehre dich zu lieben, so viel dich alle neun Chöre der Engel lieben.

Ich liebe dich, demüthigste Jungfrau Maria, über alle holdselige Kreaturen, und begehre dich zu lieben, so viel inbrünstig dich dein heiliger Gespons Joseph, mein lieber Patron geliebet hat.

Ich liebe dich, unschuldige Jungfrau Maria, und begehre dich zu lieben, wie dich das Herz Jesu deines eingebohrnen Sohns liebet.

Ich liebe dich, adelichste Jungfrau Maria, aus ganzem Herzen, und begeh-

re

re deinen und deines Sohns Willen in allem vollkommentlich zu erfüllen.

Ich liebe dich, allerreineste Jungfrau Maria, über alle liebselige Kreaturen und will eher den Tod leiden, als etwas begehen, was dir mißfallen solle.

Ich liebe dich, allerseligste Jungfrau Maria, du einiges Gut meiner Seele nächst Gott, und begehre in deiner Liebe beständig zu verharren, und darinn zuzunehmen bis in Tod, Amen.

Drey andächtige Fußfälle zu Maria um ein glückseliges Sterbstündlein.

Hundert tausendmal sey gegrüßt durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, o du schneeweiße Lilie der scheinenden und allzeit ruhigen Dreyfaltigkeit, ach! bitt Gott für mich jetzt und in der Stunde meines Absterbens.

Hundert und tausendmal sey gegrüßet durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, o du blühende Rose der himmlischen Wohllustbarkeit, ach! bitt Gott

für

für mich, jetzt und in der Stunde meines Absterbens.

Hundert tausendmal sey gegrüßet durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, o du wohlriechendes Violein des Thals der Demuth, ach! bitt Gott für mich, jetzt und in der Stunde meines Absterbens.

Aufopferung.

O allerhochwürdigste Mutter des wahren lebendigen Gottes! mit diesen drey demüthigen Fußfällen ehre und benedeye ich dich, demüthiglich bittend, du wollest dieselbe gnädiglich annehmen, mir in meinem Tode treulich beystehen, und mich mit deinem liebreichen Angesichte erfreuen Amen.

Tag-

Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zu der Metten.

Ihr meine Lefzen öffnet euch,
Zu loben und zu preisen,
Maria, die so gnadenreich,
Wir wollen Ehr' beweisen.

Lobgesang.

O Königinn der ganzen Welt,
Im Himmel und auf Erden
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilf, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinest uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern,
Von Ewigkeit bist du erwählt
Zu solchen hohen Ehren,
Der erschaffen die ganze Welt,
Den solltest du gebähren.
Von Adams Sünd bist du befreyt,
Der Erbsünd weit entgangen,
Ganz heilig und gebenedeyt
In Mutterleib empfangen.

Ge-

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königinn der Himmel, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herscherinn der ganzen Welt, die du niemand verlassest, und niemand verwirfst, sieh mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlang mir bey deinem höchstgeliebten Sohne, den du als eine Jungfrau gebohren hast, Nachlaß und Verzeihung meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich anjetzt so herzlich und demüthig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebohrnen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Vers. O unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet.

Resp. Und laß mein Rufen zu dir komen.

Vers. Laßt uns Gott benedeyen.

Resp. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen christ-

christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zu der Prim.

Ihr meine Lefzen öffnet euch, zu loben und zu preisen, 2c. wie oben.

Lobgesang.

O reine Jungfrau unberührt,
Ein Saul und Tisch des Herrn,
Mit sieben Säulen wohlgeziert,
Erhöht zu großen Ehren,
Kein Mackel man an dir nicht findt,
Von Gott bist auserkohren.
Ganz heilig und ohn' alle Sünd.
Eh' du auf d'Welt gebohren.
Die Himmelspfort bist du genannt.
Ein' Mutter bist uns geben,
Der Stern Jakobs wohl bekannt,
Der Engel Trost und Leben.
Schröcklich dem Feind wie ein Kriegsheer,
Laß uns kein Schaden leiden.
Aus diesem ungestümmen Meer
Führ uns ans G'stadt der Freuden.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, 2c. wie vorher pag. 164.

Zu der Terz.

Ihr meine Leszen öffnet euch, zu loben und zu preisen, wie oben.

Lobgesang.

Du Arch des Bunds, Thron Salomons,
Der friedsam Regenbogen,
Der brenend Busch, Stab Aarons,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria! dich grüßen wir,
Du Lammfell Gedeonis.
Des Heilands wohlverschloßne Thür,
Du Hönigflad Samsonis.
Dann billig sollte Gottes Sohn
Ein solche Mutter haben,
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und mit englischen Gaben.
Ohn alle Mackel soll sie seyn,
Von allen erblichen Sünden.
Sich gleich dem klaren Sonnenschein
In Mutterleib befinden.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, ꝛc. wie vorhero pag. 167.

Zu der Sext.

Ihr meine Lefzen öffnet euch, zu loben und zu preisen, wie oben.

Lobgesang.

Ein Mutter und Jungfrau zugleich,
Der Engel Freud im Himmelreich,
Ganz rein und keusch im Leben,
Geduldig wie ein Palmenbaum,
Ein Lust und Freudengarten,
Hochwachsend wie ein Cederbaum,
In allen Tugendarten.
Ein Erd von Gott gebenedeyt,
Darinn nichts bös zu finden.
Wie geistlich's Gut gar hoch befreyt.
Von der Altväter Sünden.
Die Gottesstadt wirst du genannt,
Mit Gnaden reich begossen:
Die Pforten gegen Orient,
Im Tempel wohl verschlossen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, rc. wie vorhero pag. 145.

Zur Non.

Ihr meine Lefzen öffnet euch, zu loben und zu preisen, ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

Ach! sey gedrückt du schöne Stadt,
Da Schutz und Schirm zu finden,
Davids Thurm, der Waffen hat,
Den Feind zu überwinden.
In Mutter Leib schon warst geziert,
Uns alle zu erretten,
Durch Gottes Lieb ganz unberührt,
Den Drachen hast zertretten.
Du starke Judith steh uns bey,
Wir sind gar sehr verstricket,
O Abisag! mach du uns frey,
Den David hast erquicket.
Rachel des Josephs Mutter war,
Der Aegypten bereichet,
Maria aber uns gebahr,
Der alle Welt erleuchtet.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, ꝛc. pag. 164.

Zu der Vesper.

Ihr meine Lefzen öffnet euch, zu loben und zu preisen, ꝛc. wie oben.

Lob-

Lobgesang.

Ach! sey gegrüßt du Sonnenuhr,
So da zurück gegangen
Zehn Stunden wider die Natur,
Da Gottes Sohn empfangen.
Der Allerhöchst' von seinem Reich
Hat sich herab gelassen,
Damit der Mensch den Engeln gleich
Erhöht wurd über d'messen.
Als wie die klare Sonn aufgeht,
Maria ist aufgangen,
Und wie die schöne Morgenröth,
Da sie ohn Sünd empfangen.
Gleichwie ein Lilg in Dörnern steht,
Und leuchtet wie der Monde;
Betracht, wie sie den Drachen tret',
Daß Gott der Welt verschonte.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, 2c. wie vorher pag. 164

Zu der Complet.

Ihr meine Lefzen öffnet euch, zu loben und zu preisen, 2c. wie oben.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,

Da du Gott hast versöhnet,
Maria! wie war dir zu Muth,
Da dich Gott hat gekrönet?
Erhebt über die Engelschaar,
Zu seinem Thron geführet;
Wie scheinest du vor Gott so klar,
Ganz königlich gezieret.
Des Meeres Stern bist du genannt,
Ein großer Trost der Armen;
Den Schwimmenden ein sichers Land,
Wollst deren dich erbarmen.
Du bist die sichre Himmelspfort,
Du niemand willst verschmähen:
Maria hilf uns an das Ort,
Da wir Gott mögen sehen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria, ꝛc. wie vorher pag. 164.

Beschluß.

Nun dieß Gebet, o Jungfrau dir
Wir opfern zu Ehren,
Und sammentlich dich bitten wir,
Du wollest uns erhören.
Wenn mit uns ringt der bittre Tod,
Laß uns doch nicht verderben.

Hilf

Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerbon.

Gebet.

O Gott! der du durch der heiligen Jungfrau Mariä allerreineste Empfängniß deinem lieben Sohne eine würdige Wohnung zubereitet hast, wir bitten dich, daß, wie du durch Vorsehung des bittern Leidens und Sterbens ihres liebsten Sohns sie geheiliget hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal gelangen mögen. Durch unsern lieben Herrn Jesum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit, Amen.

Litaney zu U. L. Frau.

Herr! erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,

Bitt für uns.

Du

Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortrefliches Gefäß der Audacht,
Du geistliche Röse,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurn,
Du goldenes Haus,
Du Arch des Bunds,
Du Himmelspforte,
Du Morgerstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst

die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns.

Christe, erhöre uns.

Vater unser, Ave Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottes Gebährerinn! verschmäh nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von aller Gefährlichkeit. O du glorrwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn, versöhne uns mit deinem Sohne, befiehl uns deinem Sohne, vorstelle uns deinem Sohne.

Vers. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

Resp. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Wir

Wir bitten dich, o HERR himmlischer Vater! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden, durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Vers. Bitt für uns, o seligster Joseph!

Resp. Damit wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o HERR Jesu! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn des heiligen Josephs, geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbige durch seine Fürbitte uns geschenket werde, der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seyest du Königinn, Mutter der Barmherzigkeit, das Leben, Süßigkeit, und unsere Hoffnung, sey

gegrüßt. Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä. Zu dir seufzen wir Klagende und Weinende in diesem Thale der Zähren. Eja unsere Fürsprecherinn! kehre dann deine barmherzige Augen zu uns, und nach diesem Elende zeig uns Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibs, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

Vers. In aller Trübsal und Angst.

Resp. Komm uns zu Hilfe, o seligste Jungfrau Maria.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich, daß die ehrenreiche Jungfrau Maria, deine süße Mutter bey deiner Barmherzigkeit für uns bitte, jetzt und allezeit, sonderlich aber in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

Schönes Gebet zu Jesu, Mariä, Joseph.

O ihr drey allerheiligste und in Ewigkeit gebenedeyteste Personen, Jesu, Maria, Joseph! ich grüße, ehre und benedeye euch, und erfreue mich von Herzen,

zen wegen eurer grossen Tugend und Heiligkeit. O Jesu, Maria und Joseph! wenn ich eure süsse Namen höre, so frohlocket mein Herz, und mein Gemüth wird in Liebe gegen euch entzündet; denn ihr seyd meine allerliebste Freunde, und meine sichere Zuflucht in allen Nöthen und Anliegen.

O ihr drey allerkräftigste Nothhelfer, Jesu, Maria, Joseph! ich rufe euch von Herzen an, und bitte euch demüthig um Hilfe und Beystand in meinen Aengsten und Gebrechen.

O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch meinen Leib und Seele.

O Jesu, Maria, Joseph! ich befehle euch mein Thun und Lassen.

O Jesu, Maria, Joseph ich befehle euch mein Leben und Sterben.

O Jesu, Maria, Joseph, in euere Hände und treue Bewahrung befehle ich mein letztes Stündlein und denjenigen gefährlichen Augenblick, daran die Ewigkeit hanget.

Durch eure süße Namen, durch eure

herzlichste Liebe, durch eure Freuden und Schmerzen, so ihr miteinander auf Erden empfangen und getragen habt, bitte ich, verlasset mich nicht in meiner letzten Noth, sondern stehet mir bey als treuherzige Freunde. In euren Schutz und Schirm begehre ich zu sterben, und eure süße Namen alsdann anzurufen. Und wann ich wegen Schwachheit dieses nicht könnte, so rufe ich jetzt für damal, und spreche andächtig mit Herz und Mund: Jesu, Maria, Joseph! stehet mir bey: Jesu, Maria Joseph! verlasset mich nicht: Jesu, Maria, Joseph! in eure Hände befehle ich meinen Leib und Seele,

AMEN.

Der

Der neunte marianische

Gnaden-Pfenning,

zu erlangen
durch Verehrung und Anrufung
der lieben Heiligen Gottes.

Gebet zu jedem Heiligen.

O heiliger N. ich grüße und lobe dich, ich ehre und liebe dich in Gott als einen treuen Diener und Freund Gottes, und bitte dich demüthig, du wollest mich Elenden und Schwachen trösten und stärken, und durch deine mächtige Verdienste und Fürbitte von allem Uebel erretten, und zum ewigen Leben bringen, Amen.

Andere Schußgebetlein.

Gelobt und gebenedeyet seyest du, o H. N.! mein Herz freuet sich, wenn ich deinen Namen höre. Und meine Seele wird getröstet, wenn sie deiner Gütigkeit gedenket.

Verlaß mich nicht, o heiliger N.! und ich will dich auch nicht verlassen.

Gedenk an mich in meinen Nöthen, und ich will an dich gedenken in deiner Glorie.

Vergiß nicht, dich meiner zu erbarmen, o heiliger N.! und ich will auch nichts vergessen dich zu verehren.

Laß mich dir anbefohlen seyn, wenn ich bete, und wenn ich arbeite, wenn ich schlafe, und wenn ich wache, wenn ich in Anfechtungen oder Betrübniß bin: wenn ich gesund, und wenn ich krank bin.

Laß mich dir endlich anbefohlen seyn, wenn ich in Todesnöthen bin, und meinen Geist aufgeben muß, alsdann erinnere dich, wie herzlich ich dich anjetzt angerufen, und wie treulich ich mich dir anbefohlen habe, Amen.

Vier Gebeter am Feste eines Heiligen.

Aus Innigkeit der Seele lobe und benedeye ich dich o heilger N.! und wünsche dir Glück wegen aller Wohlthaten, so dir Christus Jesus dein Geliebter erzeiget hat, und noch ewiglich erzeigen wird. Ich erfreue mich von Herzen wegen

gen aller Gnaden, so du von seiner mildreichen Hand empfangen hast, und bitte dich durch die Liebe, mit welcher Gott dich, und du Gott liebest, erlange uns gnädiglich, daß wir deine Gedächtniß andächtig begehen, deinem Beyspiele nachfolgen, ein gottseliges Leben führen, und durch deine Fürbitte und Verdienste die ewige Glorie erlangen mögen, Amen.

Das zweyte Gebet am Feste eines Heiligen.

Sey gegrüßt, o heiliger N.! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freuden, die du von der allerheiligsten Dreyfaltigkeit empfangen hast. Ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Liebe zu Gott, und zum Nächsten, damit ich auch mit der Krone der ewigen Seligkeit erfreuet werde, und dich in Ewigkeit lieben könne.

Sey gegrüßt, o heiliger N.! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freuden, die du hast von der heiligen Menschheit Jesu

Christi, ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir stets dankbar zu seyn gegen Jesu, meinem Heiland.

Sey gegrüßet, o heiliger N.! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Freude und Würdigkeit, die du von der heiligsten Gottes Gebährerinn Maria hast: Ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Demuth, daß ich als ein treuer Diener in ihrem Dienste erfunden werde.

Sey gegrüßet, o heiliger N.! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen der Ehre und Freude, die du von den neun Chören der heiligen Engel hast: ach bitt Gott für mich, und erwerbe mir, daß ich auch mit allen heiligen Engeln in der ewigen Freude und Seligkeit erfunden werde.

Sey gegrüßet, o heilger N.! ich liebe preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen der Ehre und Freude, die du von allen H. Patriarchen und Propheten hast; ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir die große Begierde zum Lobe

Gottes, daß ich solches allezeit mit herzlicher Liebe vollbringen möge.

Sey gegrüßet, o heiliger N.! ich liebe preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freude, die du von den heiligen zwölf Bothen hast: ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Sanftmüthigkeit gegen Freunde und Feinde.

Sey gegrüßet, o heiliger N! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freude, die du von den heiligen Martyrern hast: ach! bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Gedult in allem Leiden und Widerwärtigkeiten, daß ich dem gnädigen Willen Gottes ganz mich ergeben ihm aufopfere

Sey gegrüßet, o heiliger N.! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freude, die du von allen Beichtigern hast, bitt Gott für mich, und erwerbe mir einen rechten Ernst und Fleiß im Gottesdienste bis an mein Ende.

Sey gegrüßet, o heiliger N! ich liebe, preise und benedeye dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freude, die du von allen heiligen Jungfrauen hast: bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Reinigkeit des Leibes und der Seele, daß ich alle meine Werke mit reiner Meynung zu der Ehre Gottes vollbringe.

Sey gegrüßet, o heiliger N.! ich liebe, ehre und preise dich, und wünsche dir Glück wegen aller Ehre und Freuden, die du hast von allen heiligen Ehe- und Wittfrauen, Büßern und Büßerinnen; bitt Gott für mich, und erwerbe mir wahre Bußfertigkeit, daß ich allezeit in einem bußfertigen Leben verharre, bis an das Ende meines Lebens, Amen.

Das dritte Gebet am Festtage eines Heiligen.

O heiliger N.! aus treuer Liebe und Affection wünsche ich von Herzen, daß du an diesem Tage von allen Heiligen im Himmel, und allen frommen Menschen

auf

auf Erden mögest gelobet, geehret und glorificiret werden: ich opfere und verehre dir das allerhöchste Kleinod, so im Himmel und auf Erden ist, nämlich das hochwürdigste und allersüßeste Herz Jesu Christi, mit allen Schätzen Himmels und der Erde: und zugleich mit demselben schenke und verehre ich dir alles, so ich diesen Tag mit Gedanken, Worten und Werken verrichten werde. Ich beraube mich freywillig dir zu Liebe alles Lohns, und aller Verdienste, welche mir der liebe Gott aus seiner grundlosen Barmherzigkeit dafür zu geben bereit ist, und schenke es dir als eigen: also, daß du dieselbe verehren mögest deinem allerliebsten Freunde, den du im Himmel, oder auf Erden, oder im Fegfeuer hast. So begehre ich dann diesen Tag Gott und dich zu loben, und in Gottes Dienste andächtiglich zuzubringen. Worzu du mir wollest verhelfen, und durch deine getreue Fürbitte erwerben, daß ich mich heute vor allen Sünden fleißig hüten, und mein Thun und Lassen

auf das allervollkommenste verrichten möge, Amen.

Das vierte Gebet am Festtage eines Heiligen.

Sich, o heiliger N. all meine Hoffnung und Zuversicht setze ich nächst Gott und seiner liebsten Mutter auf dich, dir übergebe ich mich ganz und gar mit Leib und Seele, und alles, was mir zugehöret, vertraue ich deinem Schutze und Schirm. Ach! laß mich dir befohlen seyn, leite mich auf den Weg der Tugenden und des Friedens zur wahren Glückseligkeit, und zum ewigen Heil, damit ich von der wohlgebahnten Strasse deines heil. Lebens nicht abschreite, sondern auf dem geraden Wege der Tugenden verharre, und endlich zu meinem Gott gelange. So behüte dann, o heil. N. meinen Leib und Seele vor aller Gefährlichkeit, bitt für mich ohne Unterlaß: regiere mich im Leben, steh mir bey im Sterben, komm mir zu Hilfe im lezten Todskampfe, vertreib die bösen Geister, sey mein Führer und Geleitsmann zum ewigen

gen Leben: auf daß ich mit und neben dir Gott in der ewigen Glorie besitzen, loben und benedeyen möge, Amen.

Gebet vor der Litaney zu sprechen.

Herr Gott himmlischer Vater! der du deiner heiligen Kirche eingegeben hast, dich mit Litaneyen und öffentlichen Kirchengebetern anzurufen, sieh, ich will anjetzt diese heilige Litaney beten, dich und deine lieben Heiligen dadurch verehren und anrufen. Ach! erhöre mein demüthiges Gebet, und laß mein Geschrey zu dir in den Himmel hinauf steigen, Amen.

Litaney zu den Heiligen Gottes.

Kyrie eleison Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

H. Maria, bitt für uns.

H. Gottes Gebährerinn, bitt für uns.

H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

H. Michael, bitt für uns.

H. Gabriel, bitt für uns.

H. Raphael, bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns.

Alle Chöre der seligen Geister, bittet für uns.

H. Joannes der Taufer, bitt für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

H. Petrus, H. Paulus, H. Andreas, H. Jakobus, H. Joannes, H. Thomas, H. Jakobus, H. Philippus,	Bitt für uns.

H. Bartholomäus,
H. Matthäus,
H. Simon,
H. Thaddäus,
H. Matthias,
H. Barnabas,
H. Lukas,
H. Markus,

Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten, bittet für uns.

Alle H. Jünger des Herrn, bittet für uns.

Alle heilige unschuldige Kindlein, bittet für uns.

H. Stephan, bitt für uns.

H. Lorenz, bitt für uns.

H. Vinzenz, bitt für uns.

Ihr heilige Fabian und Sebastian, bittet für uns.

Ihr heilige Kosmas und Damianus, bittet für uns.

Alle heilige Martyrer, bittet für uns.

H. Sylvester, bitt für uns.

H. Gregorius, bitt für uns.

H. Ambrosius, bitt für uns.

H. Augustinus, bitt für uns.

H. Hieronymus, bitt für uns.
H. Martinus, bitt für uns.
H. Nikolaus, bitt für uns.
Alle heilige Bischöffe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heilige Lehrer, bittet für uns.
H. Benediktus, bitt für uns.
H. Antonius, bitt für uns.
H. Bernardus, bitt für uns.
H. Dominikus, bitt für uns.
H. Franciscus, bitt für uns.
Alle heilige Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heilige Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
H. Maria Magdalena, bitt für uns.
H. Agatha, bitt für uns.
H. Lucia, bitt für uns.
H. Agnes, bitt für uns.
H. Cäcilia, bitt für uns.
H. Catharina, bitt für uns.
H. Anastasia, bitt für uns.
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle Heilige Gottes, bittet für uns.

Sey

Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,
Von deinem Zorn,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von heimlicher Nachstellung des Teufels
Vom Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt,

Erlös uns, o Herr.

Durch die Ankunft des heiligen Geistes, erlöse uns, o Herr!

Am Tage des Gerichts, erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns die Sünden verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Hirten, und alle geistliche Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere Seelen, auch unsere

Wir bitten dich, erhöre uns.

Brä-

Brüder, Freunde und Gutthäter von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhör uns.

O du Lamm Gottes, daß du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser.

Vers. Und führ uns nicht in Versuchung.
Resp. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

Psalm.

Psalm.

O Gott! merk auf meine Hilfe,
Herr! eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Zurück gewendet und geschändet sollen werden, die mir Uebel wünschen.

Schnell werden in die Flucht gekehret und müssen sich schämen, die zu mir sagen: Sehet auf ihn.

Aber alle, die dich suchen, sollen frohlocken, und die sich in dir erfreuen, und die dein Heil lieb haben, sollen allezeit sprechen: Hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin elend und arm, o Gott! hilf mir. Dann du bist mein Helfer und Erlöser. O Herr! verziehe nicht.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Weil er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Vers. Mach heilwürdig deine Diener.

Resp. Die in dich hoffen, o mein Gott!

Vers. Sey uns, Herr! ein starker Thurm.

Resp. Wider unsere Feinde.

Vers. Laß

Vers. Laß den Feind nicht vermögen wider uns.

Resp. Und das Kind der Bosheit möge uns nicht schaden.

Vers. Herr, handle nicht mit uns nach unseren Sünden.

Resp. Und vergelt uns nicht nach unseren Bosheiten.

Vers. Laßt uns beten für unsern Pabst.

Resp. Der Herr erhalte ihn: mach ihn lebendig und selig auf Erden, gieb ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

Vers. Lasset uns beten für unsere Gutthäter.

Resp. O Herr! du wollest allen unseren Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

Vers. Laßt uns beten für alle abgestorbene Christglaubige.

Resp. Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Vers. Laß sie ruhen im Frieden.

Resp. Amen.

Gebet.

Verschone Gott Vater, verschone Gott Sohn, verschone Gott heiliger Geist deinen Dienern, ja dem ganzen christlichen Volke, die wir mit Sünden und Strafen behaftet, und deiner göttlichen Erbarmung, Trost und Erledigung über die Massen unwürdig sind. Das Blut deines gerechten Sohns am Stammen des heiligen Kreuzes für uns vergossen, schreye zu dir, o ewiger Vater! es sollen für uns bey dir bitten so viel tausend auserwählte Engel, welche allezeit vor deiner Majestät unbefleckt stehen. Es wollen auch unsere Fürbitter seyn alle Stände und Orden deiner lieben Heiligen, welche im himmlischen Reiche mit dir immer frohlocken: wir bitten sammt ihnen allen einhellig, daß unsere katholische streitende Kirche, so dem Kreuze jetzt unterworfen ist, an allen Orten wohl bestehe, und von gegenwärtigen und zukünftigen Feinden und Gefahren erlediget, in allem Guten gestärkt und befördert werde,

A M E N.

Allmächtiger ewiger Gott! in dessen Hand und Gewalt alle Reiche und Königreiche bestehen, sieh an das Anliegen deiner Glaubigen, und eile ihnen zu helfen, auf daß die Heyden und Völker, welche sich auf ihren wütenden Grimmen verlassen, durch den unüberwindlichen Arm deiner Allmacht vertilgt werden.

O Gott aller Königreiche, und sonderlich des christlichen Kayserthums Beschützer und Beschirmer, verleih deinem Diener, unserm Kayser NN. Gnade und Kraft, weißlich obzusiegen, damit, weil er von dir zu einem Fürsten gesetzt ist, mit deiner Hilfe und Beystand allezeit mächtig seye, durch Jesum Christum, unsern Herrn, Amen.

Gebet zum seraphischen Vater Franziskus.

O heiliger Vater Franziskus, sonderbarer Freund und Nachfolger Jesu Christi! ich erinnere dich der großen Gnaden, die dir dein geliebter Jesus erzeigt hat, indem er dich von Ewigkeit auserwählte,

wählte, daß du vor andern Heiligen ihm nachfolgen, und gleichförmig werden sollest. Dahero du, wie er, in einem Stalle bist gebohren worden, vierzig Tage und Nächte in der Wüste ohne Speise gefastet, barfuß in einem armen Sack in der Welt herumgegangen, die verlornen Seelen zu suchen, endlich seine heilige Wundmaalen empfangen, und nackend auf der Erde gestorben bist. O seraphischer Vater! für diese und alle Gutthaten danke ich in deinem Namen dem gütigen Herrn und Erlöser Jesu Christo, und bitte dich, erlange mir Verzeihung aller meiner Sünden, Besserung des Lebens, Uebung und Beständigkeit in wahren Tugenden, auf daß ich JESU Christo auch gleichförmig werde allhier im tugendlichen Wandel, dort in der ewigen Glorie und Herrlichkeit, Amen.

Dien-

Dienstägige Andacht zum heil. Antoni von Padua zu sprechen neun Dienstage für jede Gnade zu erlangen.

Responsorium.

Wer Wunder sucht, und Zeichen will,
Beym heiligen Anton find't er viel,
Der Tod, Irrthum, Aussatz und Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er Antoni Fürbitt findt;
Die Kranken werden auch zur Stund
Durch sein Verdienst frisch und gesund.
Das Meer wird still, die eis'ne Band
Zerbrechen sich ohn alle Hand.
Verlohrnes Glied, verlohrnes Gut
Er vielen wiederbringen thut.
Die G'fahr hört auf, die Noth vergeht,
Nichts St. Antoni widersteht;
Zu Padua ist wohl bekannt,
Wie es bezeugen alle Land.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist im gleichen Thron,
Der woll uns durch den Diener sein
Allhie und dort barmherzig seyn, Amen.

Vers. Bitt

Vers. Bitt für uns, o heiliger Antonius.
Resp. Auf daß wir durch deine Verdienste Gnade erlangen.

Gebet.

Allermildester, barmherzigster Jesu! der du deinen treuen Diener, den H. Antonius von Padua, mit immerwährendem Glanze der vornehmsten Mirakel erleuchtest: verleih gnädiglich, daß wir dasjenige, welches wir durch seine Verdienste treulich begehren, durch seine heilige Fürbitte auch erlangen. Der du lebest, und regierest in Ewigkeit, Amen.

Gebet zum heiligen Antonius.

O du glorwürdiger, und auserwählter Freund Gottes, heiliger Antonius, du sonderlicher Nothhelfer in allerhand Anliegen! Weil du selbst durch eine himmlische Offenbarung versprochen hast, daß, welcher neun Dienstage nach einander mit Andacht dich verehren und anrufen werde, derselbe soll sicherlich spühren, daß er sey erhört worden. Darum bitte ich dich, o lieber heiliger Antonius! du wollest

wir

mir von Gott Gnade erbitten, diese neun dienstägige Andacht wohl anzufangen, und glücklich zu endigen. Lehr mich, o heiliger Antonius! wie ich recht beten soll, und gieb mir solche Gedanken in meinen Sinn, die Gott und dir am liebsten sind. Regiere mein Herz und Gemüth, damit ich von weltlichen Geschäfften abgezogen, nur an himmlische Dinge möge gedenken: darzu gebe mir Gott seine heilige Gnade, und seinen väterlichen Segen, Amen.

Die drey Fußfälle des heiligen Antonius von Padua.

Der erste Fußfall.

O hochheilige, übergebenedeyteste Dreyfaltigkeit! vor dem Altare des heiligen Sakraments des wahren Leibs und Bluts Jesu Christi falle ich dir zu Füssen, in Vereinigung der großen brennenden Liebe, mit welcher du den heiligen Antonius zur Glückseligkeit deiner ewigen Geniessung auserwählt hast, und vor Erschaffung der Welt in ihm ein Wohlgefallen ge-

gehabt, und in Ewigkeit dich in ihm erlustigen wirst.

Derowegen sey dir unserem grossen Gott Benedeyung, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke von mir und allen Kreaturen im Himmel, auf Erden, und unter der Erde, in alle Ewigkeit um alle Gaben und Gnaden, so du dem heiligen Antonius der Zeit ertheilet hast, und in Ewigkeit ertheilen wirst, Amen.

Vater unser, Ave Maria, bete stehend.

Der zweyte Fußfall.

O hochheilige, göttliche Dreyfaltigkeit, ich falle dir zu Füssen, in Vereinigung derselben Liebe, mit welcher der heilige Antonius dein Herz und Gütigkeit, sammt der Allmacht deiner Gottheit an sich gezogen, daß er durch dieselben den grossen Aus- und Ueberfluß der übernatürlichen Gnaden und Gaben den Menschen erhalten und mittheilen mag, durch welches dein Lob täglich gemehret, und in

dir

dir der heilige Antonius geehret wird. Derowegen ꝛc. wie oben beym ersten.

Der dritte Fußfall.

O hochheilige göttliche Dreyfaltigkeit! mit möglichster Genugthuung begehre ich durch diesen Fußfall alles zu erstatten, was der heil, Antonius auf Erden zu schuldiger Erforderung deiner Ehre aus menschlicher Schwachheit nicht hat ins Werk setzen känne, und dieses in Vereinigung der höchsten Andacht, Liebe und Demuth, damit er dieses selbst verrichten würde, wenn er noch hie auf Erden, und die Erkanntniß hätte, mit der er jetzt im Himmel leuchtet. Derowegen ꝛc. wie oben beym ersten.

Zwey andere Gebeter zum H. Antonius, womit man auch andere Heilige um ihre Fürbitte anrufen kann.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, o heiliger N! und bey dir suche ich armer Sünder Hilfe und Rath. Erbarme dich mein N! und sieh, in was für einem Elend ich stecke, und wie mein armes Herz mit so groser Angst umgeben

ber ist. Ich bin zwar deiner Fürbitte nicht würdig, und habe auch deine Hilfe nicht verdient. Dennoch weil das göttliche Gebot meldet, daß, wer seinen Nächsten in großer Seele- und Leibsgefahr stecken siehet, der sey schuldig, ihm; so viel er kann, die christliche Liebe zu erweisen, und aus seiner großen Noth zu helfen. Darum strecke ich meine beyde Hände zu dir in den hohen Himmel hinauf, und mit großem Vertrauen rufe ich aus dem innersten Grund meines Herzens: O heiliger N.! komm mir zu Hilfe, o heilger N! zieh mich aus diesem Uebel heraus, reich mir deine Hand. Ach! verlaß mich nicht in dieser großen Noth, damit ich nicht in Kleinmüthigkeit falle. Tröste mich, o du Trost der Betrübten! und laß mich anjetzt spühren, daß du deine Diener nicht verlassest, sondern daß du denen, so dich anrufen, zu Hilfe kommest. So neige derowegen deine milde Ohren zu meinem unwürdigen Gebet, und erzeige mir die gewöhnliche Gütigkeit deines liebreichen Herzens. Nimm auf die innigli-

che Seufzer meiner betrübten Seele, und opfere sie dem lieben Gott, damit ich durch seine Bewilligung mein Begehren erhalte. Dannoch nicht mein, sondern sein Wille geschehe, Amen.

Das zweyte.

Aufopferung der Wallfahrt, oder Andacht, kann zu allen Heiligen, und bey allen Kirchfahrten gebraucht werden.

So habe ich dann, o heiligter N.! deine heilige Bildniß in dieser Kirche mit Andacht besucht, die Beicht und Kommunion mit Andacht verrichtet, und dem allmächtigen Gott zur Vermehrung deiner Glorie aufgeopfert So laß dir diese meine Andacht gefallen, und nimm diese Gaben an, die ich dir aus treuem Herzen verehre. Alles, was ich bey dieser heiligen Messe Gutes gethan, schenke und opfere ich dir zum Zeichen meiner Liebe und Affection: und wünsche, daß ich dir hiemit eine unendliche Freude könnte verursachen. So bitte ich dich, o heiliger N.! durch das hohe Geheimniß der heil. Messe,

 und

und durch die Kraft der heiligen Sakramente, du wollest dem lieben Gott mein Anliegen vortragen, und mein Begehren von ihm erhalten, Amen.

Dienstagsgebet zur heiligen Anna.

Aus dem innersten Grunde meines sündigen Herzens grüße ich dich unendlich tausendmal, o du hochgebenedeyte Mutter, heilige Anna! und mit diesem Herzensgruß begehre ich dir Glück zu wünschen wegen allen Gnaden, die dir der liebreiche Gott an diesem Tage erzeigt hat. Gebenedeyt sey der Dienstag, an welchem du zum Trost der armen Sünder, als eine klare Morgenröthe in deiner Geburt aufgegangen bist, und gebenedeyt sey der Dienstag, an welchem du als ein vollkommener Mond voller Tugenden und Verdienste deinen seligen Geist aufgegeben hast; deßwegen dann auch Christus dir zu Ehren alle Dienstage gesegnet, geheiliget, und consecriret hat, mit Versprechen, allen, welche dich an den Dienstagen ehren und anrufen werden, in leiblichen und geistlichen Nöthen zu helfen. So ehre ich dich

dich dann, o heilige Anna! an diesem heutigen Erchtage, und bitte dich von Grunde meines Herzens, daß du mir in allen meinen leiblichen und geistlichen Nöthen Hilfe erlangen wollest. O hochgebenedeyte Großmutter Jesu Christi! in deinem Namen benedeye ich den lieben Gott wegen deiner glückseligen Geburt und glorwürdigsten Hinscheidung aus dieser Welt, und bitte demüthiglich, du wollest dir mein letztes Sündlein lassen treulich befohlen seyn, und alsdann mit Jesu und Maria mich heimsuchen, gleichwie Maria dich heimgesuchet, und in deinem Tode getröstet hat, Amen.

Erneuerung der Freuden, so die heil. Anna mit Maria gehabt.

O du süßeste Mutter heilige Anna! ich erinnere dich der unaussprechlichen Freuden, welche du mit deinem allerliebsten Töchterlein, dem allerseligsten Jungfräulein Maria in ihrer Kindheit gehabt hast. O was herzliche Freude empfande deine Seele, als du dein allerholdseligstes Töchterlein nach ihrer glückseligsten Ge-

burt zum erstenmal ansahest, und dasselbe in deine Aerme nehmend an dein heiliges Herz gedruckt hast. O wie viel tausend Küsse hast du ihr gegeben! O wie viel tausendmal hast du es mit Herzenslust angesehen, und dich in ihrer englischen Gestalt erlustiget. Gedenk, o heilige Anna! wie sehr du dich verwundert, daß dich der gütige Gott vor allen Weibern des alten Testaments auserwählt hat, diejenige zu gebähren und zu ernähren, welche eine Mutter des wahren Messias und eine Gebährerinn ihres eigenen Erschaffers werden sollte. O wie oft hast du dich in deinem Herzen gedemüthiget, und dieser so großen Gnade unwürdig geschätzet? O wie herzlich hast du Gott für diese Gnade gedanket, und deinen Leib und Seele zum Dienste dieses Jungfräuleins aufgeopfert? Dieser und aller Freuden, die du mit deinem herzliebsten Töchterlein in ihrer Jugend gehabt hast, erinnere ich dich, o heilige Anna! demüthiglich bittend, du wollest mich deiner so grossen Freuden theilhaftig machen, und mich in allen

meinen Nöthen, Leid und Anliegen trösten und stärken, Amen.

Bitt zu Jesu, Maria und Anna.

O ihr drey allerheiligste und in Ewigkeit gebenedeyteste, hochwürdigste Personen, Jesu, Maria, und Anna! Ach! seyet von mir allerunwürdigsten Kreatur zu tausendmal gegrüßt, und in der Person aller Engel und Heiligen unendlichmal gelobt und gebenedeyt. Kein Mensch auf Erden ist würdig, euer Lob auszusprechen, und kein Engel im Himmel vermag es, euch nach Würdigkeit zu preisen. O ihr drey allerliebste Freunde, Jesu, Maria, und Anna! groß ist euere Liebe gegeneinander auf Erden gewesen, und unendlich groß ist dieselbe noch im Himmel. Viel tausend Freuden habt ihr mit einander gehabt in diesem Leben, und viel tausend Freuden habt ihr anjetzt in dem ewigen Leben. Derowegen grüße ich euch, o ihr vertraute Freunde, Jesu, Maria, Anna. Ich ehre euch, o ihr

drey vereinbarte Seelen, Jesu, Maria, Anna. Ich bitte euch, o ihr verliebte Herzen, Jesu, Maria, Anna. Erzeiget mir euere Gnade, und entzündet mein Herz in der Liebe und Andacht gegen euch. O heilige Anna! bitt für mich deine liebe Tochter. O heilige Maria! bitt für mich deinen lieben Sohn. O gütigster Jesu! bitt für mich deinen lieben Vater. O Mutter! o Tochter! o Sohn! bittet für mich die allerheiligste Dreyfaltigkeit, und erwerbet mir Gnade vor dem Angesichte Gottes. Ich befehle euch meine Seele, o Jesu, Maria, Anna! Ich opfere euch meinen Leib, o Jesu, Maria, Anna! Ich schenke euch mein Herz, o Jesu, Maria, Anna! und bitte euch durch die große Liebe, die ihr allezeit gegen einander getragen, ihr wollet mich zu eurer Gemeinschaft aufnehmen, und in die Zahl eurer liebsten Freunde einverleiben, Amen.

Pabst

Pabst Alexander der sechste hat allen und jeden, so dieses Gebetlein vor der heil. Anna Bild mit Andacht beten, 20. Jahre Ablaß verliehen.

Gegrüßet seyst du Maria, voller Gnaden, der Herr ist mit dir, deine Gnade sey mit mir, du bist gebenedeyt unter den Weibern, und gebenedeyt sey deine heilige Mutter Anna, von welcher du ohne Sünde und Mackel hervorgekommen bist, o heilige Jungfrau Maria! aus dir aber ist gebohren Jesus Christus, des lebendigen Gottes Sohn, welcher mit dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Gebet und Zuflucht zu den 14. Nothhelfern.

O ihr hochgebenedeyte Freunde Gottes, und glorwürdige Blutzeugen Jesu Christi, heilige Dionysi, Blasi, Erasme, heilige Christophore, Vite, Georgi, heilige Cyriace, Pantaleon, Achati, heilige Eustachi und Egidi, heilige Katharina, Barbara und Margaretha, die ihr für Gott und den christlichen Glauben ritterlich gestritten, und alle Feinde starkmüthig überwunden habt: ihr stehet nun vor dem Throne des Allerhöchsten, als vierzehn goldene Leuchter, und erleuchtet mit eurer Klarheit den ganzen Himmel. Derowegen bitte ich euch sämtlich durch die grossen Verheissungen, so euch Gott gethan, sehet an meine Noth und Elend, und helfet mir aus dieser Trübsal und Bedrängniß, so will ich in euch, und mit euch den Namen Gottes loben und benedeyen zu allen und zu ewigen Zeiten. Amen.

O Herr! durch die herrlichen Verheissungen, so du den vierzehn Nothhelfern gethan,

than, hilf mir durch ihre Verdienste und Fürbitte aus allen meinen Nöthen, Amen.

Kräftiges Gebet zur Himmelsköniginn Maria oft mit Andacht zu sprechen wider alle Gefahr Leibs und der Seele.

Gott Vater vom Himmel, komm mir zu Hilfe. Jesu, du Sohn Gottes, komm mir zu Hilfe. Heil. Geist, du Tröster, komm mir zu Hilfe. Maria, du Mutter aller Gütigkeit, komm mir zu Hilfe, und bitt deinen lieben Sohn für mich, o du gebenedeyte Jungfrau, du Schönheit der Engel, du Blum der Patriarchen, du Verlangen der Propheten, du Helferinn der Apostel, du Sieg der Martyrer, du Zierde der Jungfrauen, bitt für mich armen Sünder, und bewahre mich vor allen Uebeln, gegenwärtigen, vergangenen, und zukünftigen, Amen.

O glorwürdigste Jungfrau Maria! du Braut Jesu Christi, du Pforte des Heils, du Hoffnung der Christen, du Mutter der

Barmherzigkeit, du Jungfrau der Jungfrauen, du Brunn der Gütigkeit, du Gefäß der Tugenden, du Wunder der Jungfrauschaft, und du Edelgestein der ganzen Natur; erlange mir Heil, Gnade und Verzeihung aller meiner Sünden, Amen.

O gebenedeyte Jungfrau Maria! du Wunderwerk Gottes, du Pforte des Paradieses, du Tempel des heiligen Geistes, du Stern des Meers, du Trost der Rechtglaubigen, durch dich werden die Engel erfreuet, und erbieten sich dir mit Frohlockung zu dienen; gleichwie auch ich NN. dein armer Diener mich anerbiete dir treulich zu dienen. Bewahre mich, o gnädige Frau! in meinem Tode, und vor dem strengen Gerichte: damit, wenn meine Seele vom Leibe scheiden wird, sie alsdann nichts erschrecke, und im Gerichte nicht verderbe; sondern hinfahren möge die große Glorie deines Sohns zu sehen, welche kein Ende haben wird, Amen.

Jesu Christe, du Sohn der glorwürdigsten Jungfrau, regiere, und beschütze mich vor dem bösen Feinde und allem Uebel.

Laß

Laß mich geführt und beschützt werden von deinen heiligen Engeln: vom heiligen Michael, vom H. Gabriel, vom H. Raphael, von den heiligen Propheten und Martyrern, von den heiligen Beichtigern und Jungfrauen, und allen Heiligen, welche ich mit herzlicher Andacht anrufe, damit meine Feinde keinen Gewalt an mir haben, Amen.

O allmächtiger Gott! der du mich nach deinem Ebenbilde erschaffen, und durch deinen lieben Sohn erlößt hast. O Gott! der du die Susanna von den falschen Anklagungen, und den Daniel von der Löwengrube, und die drey Knaben von dem feurigen Ofen erlößt hast: ich bitte dich, o Herr Jesu Christe! durch die unendliche Gütigkeit bewahre mich vor aller Gefahr Leibs und der Seele, und laß mich keines bösen Todes sterben, Amen.

)o(

Geist-

Geistliche Zuflucht,
oder
Gebet wider das Ungewitter und alle Gefährlichkeit.

Evangelium des heil. Joannis.

Im Namen Gott des Va✝ters, und der So✝nes, und des heiligen G.i✝stes, Amen.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort: dasselbige war im Anfange bey Gott. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht, und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht scheinet in den Finsternissen, und die Finsternisse haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes, derselbe kam zum Zeugniß, auf daß sie an ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugniß gebe von dem Lichte. Es war ein wahrhaftiges Licht, welches erleuch-

leuchtet einen jeden Menschen, der in die Welt kommt. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf; wie viel ihn aber aufnahmen, denen gab er Gewalt Gottes Kinder zu werden. Denen, so in seinen Namen glauben, und nicht aus dem Geblüte, noch aus dem Willen des Fleisches weder aus dem Willen des Manns, sondern aus Gott gebohren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als des Eingebohrnen, vom Vater voller Gnade und Wahrheit.

Gott sey Dank.

So es vorhanden ist, so küsse das Evangelium, sprechend:

Durch die Kraft dieses heil. Evangelium sollen zerstört und vertrieben werden alle Ungewitter, Gespenster und teuflische Nachstellungen. Amen.

Darnach sprich den Wettersegen.

Der Segen Gottes des Va✝ters, und des Soh✝nes, und des heiligen Gei✝stes komme von oben herab, und bleibe über uns und alle Früchten der Erde, Amen.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden: dieser siegreiche Titel sey zwischen mir und allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, daß sie sich mir nicht nahen, noch schaden mögen an Leibe und Seele.

Gebet um schönes Wetter.

Allmächtiger und barmherziger Gott! wir rufen dich an mit demüthigem und zerknirschtem Herzen, und bitten dich, verleih deinen Dienern schönes und gedeihliches Wetter, damit die Erde durch deinen Segen ihre Früchten bringe, und wir um alle deine Gaben und Gutthaten dir mit fröhlichem Gemüthe Lob und Dank sagen, und in deinem göttlichen Dienste treulich verharren mögen, Amen.

Ge-

Gebet um Regen.

Allmächtiger ewiger Gott! bey dir steht alles unser geistliches und leibliches Heil, wir bitten flehentlich, gieb uns einen heilsamen fruchtbaren Regen, auf daß, wenn wir auch in dieser Noth deine Hilfe empfinden, die ewige Güter, so du uns verheissen hast, desto gewisser hoffen mögen, Amen.

Protestation wider die gotteslästerliche Gedanken.

O Gott meines Herzen! du weißt den großen Streit meiner Seele, und den schweren Last, so ich von meinen Gedanken habe. Denn der leidige Satan giebt mir allerhand böse Gedanken wider deine und deiner Mutter Ehre ein, du aber weist, daß sie mir nicht lieb, sondern eine lautere Plage und Beschwerniß sind: darum protestire, und bezeuge ich hie vor dir, und dem ganzen himmlischen Heere, daß ich an diesen bösen Gedanken keinen Theil wolle haben, noch jemal

darein zu willigen begehre; so ich aber aus Schwachheit etwas darein bewilligen sollte, so widerrufe ich diese Bewilligung hiemit, und bezeuge, daß sie nicht aus freyem Willen, sondern aus lauter Nothzwang geschehen sey. Ich glaube und halte von dir nichts anders, als was die H. Kirche, und alle fromme Menschen von dir glauben und halten, und in diesem Glauben begehre ich zu leben und zu sterben, was mir nur der leidige Satan wider diesen Glauben und deine Ehre eingiebt, das werfe ich ihm auf seinen Hals, und will ihn am jüngsten Tage darüber verklagen, und so oft er mir einen bösen Gedanken eingiebt, so viel tausendmal begehre ich dich dafür an seiner statt zu loben, damit ich das Lob, welches er dir nicht geben will, erstatte, und die schwere Schmachen, so er dir anthut, völlig abtragen. In dein durchstochenes Herz, o Jesu! befehle ich mein Herz samt allen Gedanken, bittend, du wollest es vor allem Uebel und bösen Eingebungen bewahren,

AMEN.

Gebet um Erlösung von unreinen Gedanken.

Jesu! du sonderbarer Liebhaber der Reinigkeit! ich klage dir mein schweres und gefährliches Kreuz, welches mir die vielfältigen Anfechtungen und unreine Gedanken verursachen. O mein Jesu: wie hart suchest du mich heim, und was für einen schweren Last hast du mir auferlegt, denn ich bin in steter Gefahr einzuwilligen, und meine Seligkeit zu verliehren; deßwegen bitte ich dich durch die unbefleckte Reinigkeit deiner jungfräulichen Mutter, du wollest dem stinkenden Höllenbock befehlen, daß er mich hinfüro nicht mehr anfechten solle: ich befehle dir, o Jesu! meine Keuschheit, und bitte dich durch die Liebe, so du zu ihr tragest, nimm dieselbe in deinen sonderlichen Schutz, und erhalte sie vor aller Befleckung. Wenn du mir die unreinen Gedanken nicht willst gar abnehmen,

so bitte ich zum wenigsten, daß du mich von aller Belustigung und Bewilligung bewahrest, wie auch, daß sobald ich dieselbe in mir spühre, du mir allezeit einen Schröcken darüber eingebest, damit ich sie ausschlage, und mich darinn nimmer aufhalte; ich nehme mir ernstlich vor, keine Ursache zu solchen Gedanken zu geben, noch mich wissentlich darinn aufzuhalten; du aber, o JESU! wollest diesen meinen Vorsatz im Himmel bekräftigen, und mir denselben ins Werk zu richten, Gnade verleihen,

AMEN.

Der

Der zehnte marianische

Gnaden - Pfenning,

zu erlangen durch

christliche Liebe und Barmherzigkeit gegen Lebendige, Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Drey Gebeter für Kranke und Sterbende.

Das erste Gebet.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

O Herr Jesu Christe! wir bitten dich durch deinen heiligen Todeskampf, und durch dein inbrünstiges Gebet, welches du am Oelberge gebetet hast, als dein Schweiß wie Blutstropfen wurde, daß du denselbigen blutigen Schweiß deinem himmlischen Vater aufopfern wollest für die Viele der Sünden dieses Kranken: und wollest ihn von aller Angst und Pein in der Stunde des Todes erlösen, welche er

für seine Sünden verdient zu haben befürchtet, Amen.

Das zweyte Gebet.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

O Herr Jesu Christe! der du dich gewürdiget hast, für das Heil der Welt am harten Kreuze zu sterben, wir bitten dich, daß du die Bitterkeit, so du an demselben ausgestanden hast, sonderlich als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeyten Leibe abgeschieden ist, deinem himmlischen Vater aufopfern wollest für die arme sündige Seele dieses Kranken: und wollest ihn in seiner Sterbstunde erlösen von allen Peinen und Strafen, welche er für seine Sünden verdient zu haben befürchtet, Amen.

Das dritte Gebet.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser, Ave Maria.

O Herr

O Herr Jesu Christe! der du durch den Mund des Propheten gesagt hast: In ewiger Liebe habe ich dich geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen, und mich deiner erbarmet. Wir bitten dich, daß du dieselbige Liebe, die dich vom Himmel herabgezogen, und alle Marter und Pein zu leiden gezwungen hat, deinem himmlischen Vater aufopfern wollest für die Seele dieses Kranken, und wollest sie erlösen von aller Pein und Strafe, welche sie für ihre Sünden verdient zu haben befürchtet, Amen.

Ein schöner Segen über die Kranken zu sprechen.

Der Segen Gottes des Vaters, und der heiligen Engel sey über dich. Der Segen Jesu Christi und aller heiligen Apostel sey über dich. Der Segen Gottes des heiligen Geistes, mit allen seinen Gaben sey über dich. Die Kraft des heiligen Kreuzes beschirme dich. Die Waffen des bittern Leidens

dens Jesu Christi beschützen dich. Die Köstlichkeit seines heiligen Bluts erfrische dich. Der Tod aller heiligen Martyrer stärke dich. Die Gegenwart deines heiligen Schutzengels vertheidige dich, damit der böse Feind keinen Gewalt an dir brauche, und der ewige Tod dir nicht schaden könne, Amen.

Wenn man das hochwürdige Gut zu einem Kranken traget, sprich folgendes Gebet.

Sey gegrüßt, du edler Leib und kostbarliches Blut meines allerliebsten Herrn und Heilands Jesu Christi, der du allhier wahrhaftig unter der Gestalt des Brods gegenwärtig bist, ich bete dich an mit den neun Chören der heiligen Engel, und ich falle nieder, und bekenne, daß du mein Gott hier wahrhaftig gegenwärtig bist. Derohalben, o du einige Hoffnung, und allersicherste Zuflucht unserer Seelen, Christe Jesu! lobe ich dich, liebe ich dich, ehre ich dich, und bete ich dich an, dich bittend, du wollest dich jetzt

dei-

deinem himmlischen Vater für diesen kranken Menschen aufopfern, gleichwie du dich am Stammen des heiligen Kreuzes für der ganzen Welt Sünden hast aufgeopfert, Amen.

Wenn man das Zügen- oder Krankenglöcklein läutet, sprich folgendes:

Kommet zu Hilfe ihr lieben Heiligen: Eilet herzu ihr lieben Engel, nehmet auf diese arme Seele in euere Bewahrung. O Christe Jesu! der du sie mit deinem rosenfarben Blute erlöset hast, nimm sie auf in deine Arme, und führe sie zur ewigen Seligkeit. O ihr alle lieben Heiligen, bittet für sie, und erlanget ihr ein gnädiges Urtheil. O heiliger Schutzengel! dem diese Seele von Gott anvertrauet worden, nimm sie in deinen Schutz, und vertheidige sie beym strengen Gerichte Gottes. O heilige Maria, du Zuflucht der Sünder! laß dir diese Seele befohlen seyn, und erlange ihr Gnade bey Christo Jesu, deinem liebsten Sohne, Amen.

Befehlung der ausfahrenden Seele.

Fahr hin, christliche Seele! im Namen Gottes des Vaters, der dich erschaffen hat. Im Namen Gottes des Sohns, der dich erlöset hat. Im Namen Gottes des H Geistes, der dich geheiliget hat. Fahr hin im Namen der allerheiligsten Jungfrau Mariä, der Mutter unsers Herrn Jesu Christi; und im Namen aller heiligen Engel und Erzengel, wie auch im Namen aller lieben Heiligen und Auserwählten Gottes, welche bey dem lieben Gott für dich bitten wollen, damit er dir ein gnädiger Richter sey, und deine arme Seele zur ewigen Freude und Seligkeit aufnehme, Amen.

Eifrige Bitte um Erlösung einer Seele aus dem Fegfeuer.

Bey der Begräbniß, dem Siebenten, und dem Dreyßigsten.

O barmherzigster Vater, und Gott alles Trostes! ich armer Sünder klopfe

klopfe an vor der Thüre deiner Barmherzigkeit, und bitte demüthig um Erlösung dieser armen Seele N. N.! O allerliebster Vater! schenk mir diese arme Seele, o barmherziger Vater! erbarme dich über diese arme Seele, o allerliebster Vater! erlöse diese arme Seele, durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu. O Christe Jesu! ich bitte dich durch den Vater und heiligen Geist, O heiliger Geist! ich bitte dich durch den Vater und Sohn. O ihr drey göttlichen Personen! ich bitte euch alle drey zugleich, ihr wollet mein Gebet erhören, und diese arme Seele aus den unerträglichen Flammen des Fegfeuers erlösen. O mein Gott! ich gehe nicht von dir, bis du mich erhörest. O Christe Jesu! ich höre nicht auf anzuklopfen, bis du mir aufmachest. O Gott heiliger Geist! ich lasse nicht ab zu bitten, bis ich meine Bitte erhalte. Ist auch mein gänzlicher Wille und Meynung, daß, so oft sich von dieser Stunde an meine Herz- und Pulsadern bewegen

gen werden, daß solches eben so viel heissen und bedeuten soll, als spreche ich ohne Unterlaß: O Gott! erbarme dich nach deiner grossen Güte über diese und alle arme Seelen, Amen.

Kleine Tagzeiten für die Abgestorbene.

Ihr arme Seelen, die ihr zwar
Dem Höllenschlund entgangen,
Doch bis die Schuld bezahlet gar,
Im Fegfeuer sitzt gefangen,:
Ich wollt' euch gern in eurer Noth
Hilfreiche Hand darreichen:
Wenn ich nur könnt' den grossen Gott
Durch mein Gebet erweichen.

Vater unser, Ave Maria.

Zu der Prim.

O Vater der Barmherzigkeit!
Sieh an die arme Seelen,
Verkehr' die Straf in Gütigkeit,
Laß sie nicht länger quälen,

Die

Die Straf zwar haben sie verschuldt,
Sind doch getr u verblieben.
O Vater! bald erzeig dein Huld,
Daß sie dich ewig lieben
Vater unser, Ave Maria.

Zu der Terz.

O Jesu mild, du höchstes Gut!
Dich ihrer thu erbarmen,
Sie kosten ja dein Fleisch und Blut,
Nimm sie in deine Armen,
Sie bitten ab mit grossem Smerz,
Was sie zuvor verbrochen:
Zeig ihnen dein versöhntes Herz,
Du hast sie schon gerochen.
Vater unser, Ave Maria.

Zu der Sext.

O Gottes Lieb, heiliger Geist,
O Tröster der Betrübten!
Am besten du zu helfen weist,
Den Seelen der Verliebten,
In ihrer Hitz, in ihrer Qual,
Sie gnädig wollst erquicken.

Daß sie fein bald im Himmelssaal
Dein Angesicht erblicken.

Vater unser, Ave Maria.

Zur Non.

Maria, Meer der Gütigkeit,
Schau, wie die Seelen büssen,
Versöhn' doch die Gerechtigkeit,
Fall deinem Sohn zu Füssen:
Kühl ihre Flamm, still ihre Pein,
Der Drangsal mach ein Ende,
Ihr Finsterniß in Sonnenschein,
Ihr Leid in Freud verwende.

Ihr Engel Gottes seht und schaut,
Wie doch die Seelen schwitzen,
Die euch der Herr hat anvertraut,
Daß ihr sie sollt beschützen,
Ach eilt, sucht Hilf, die Noth ist groß,
Klopft an bey frommen Herzen,
Macht sie der schweren Bürden los,
Und ledig ihrer Schmerzen.

Vater unser, Ave Maria.

Zu der Complet.

Ihr Himmelsritter allzugleich,
Schaut eure Mitsoldaten,
Ihr triumphirt in Gottes Reich,
Sie aber müssen braten.
Sie haben nun die Pilgerschaft
Beschlossen hie auf Erden,
Helft, daß sie eurer Ritterschaft
Bald zugesellet werden.

Vater unser, Ave Maria.

Aufopferung.

O Gott! du Brunn der Gütigkeit,
Nimm an die heissen Thränen,
Von deiner lieben Christenheit,
Und laß dich doch versöhnen.
Barmherzigkeit, Barmherzigkeit
Den Seelen thu beweisen,
Daß sie mit uns in Ewigkeit
Dein große Güte preisen.
A M E N.

Schöne Aufopferung des Leidens Christi für die arme Seelen.

1.

O Jesu, unser mächtigster Advokat, und Fürsprecher! der du für unser Heil viel tausendmal von Herzen geseufzet, und damit unsere Halsstärrigkeit und Verstockung beklaget hast.

Ich danke dir für alle Marter und Pein, so du allhier auf Erden hast ausgestanden; und bitt von Herzen, du wollest selbige deinem himmlischen Vater aufopfern für mich, alle Sünder, und arme Seelen im Fegfeuer, gleichsam ohne Unterlaß sprechend: O Vater! erbarme dich nach deiner grossen Güte über diesen und alle Sünder, und über die arme Seelen im Fegfeuer, Amen.

2. O Jesu! der du zu büssen unsere Verstockung und Unbußfertigkeit viel tausend Zähren vergossen, und darmit unsere

Sünden beweinet hast Ich danke dir, rc. wie vorher.

3 O Jesu! der du für unsere Sünden und Laster viele tausend Blutstropfen am Oelberge im Garten geschwitzet und vergossen hast Ich danke dir, rc. wie vorher.

4. O Jesu! der du wegen unsers Hochmuths so viel und hart auf dein Haupt geschlagen worden. Ich danke dir, rc. wie vorher.

5. O Jesu! der du wegen unserer bösen Gedanken bey deinem heil. Haare zu drey hundertmal gezogen und gerauft worden. Ich danke dir, rc. wie vorher.

6. O Jesu! der du wegen übler Bewahrung unserer Sinne, auf hundert und zehn Backenstreiche auf deine heilige Wangen bekommen hast. Ich danke dir, rc. wie vorher.

7. O Jesu! der du unser böses Maul zu stillen, auf deinen heiligen Mund bey dreyßigmal bist geschlagen worden. Ich danke dir, wie vorher.

8. O Jesu! der du die Eitelkeiten

und

und Sünden unserer Schönheit zu vertilgen und abzubüssen mit stinkenden Speicheln auf die zwey und dreyßigmal in dein heil. Angesicht bist geworfen worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

9. O Jesu! der du unsere Ehre und Stand besser zu bewahren, auf die acht und fünfzigmal bey deinem heiligen Bart gerauft und gezogen worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

10. O Jesu! der du an deinem heil. Hals, weil wir unsern Hals zu den Geboten Gottes nicht biegen wollen, auf die hundert und zwanzig Schläge empfangen. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

11. O Jesu! der du auf deinen heil. Rucken bey dreyhundert und achtzigmal erbärmlich geschlagen worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher

12 O Jesu, der du uns zu lernen, daß wir wegen unserer Sünden mit schmerzlicher Reue und Leid besser an unsere Brust schlagen sollen, auf deine heilige

B.ust

Brust drey und vierzig Schläge und Stöße bekommen hast. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

13. O Jesu! der du wegen unserer Faul- und Trägheit auf die vierzigmal auf deine heiligen Arme hart geschlagen worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

14. O Jesu! der du, auf daß wir lerneten unser Kreuz geduldiger zu tragen, auf deine heilige Schultern zwey und sechzigmal geprügelt und gedruckt worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

15. O Jesu! der du wegen unserer Geilheit bey acht und dreyßig Seitenstöße, daß dein ganzer heil. Leib erzitterte, empfangen hast. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

16. O Jesu! der du um uns von den bösen Gängen abzuhalten, auf deine heil. Hüfte und Schienbeine auf die zwey und dreyßigmal unbarmherziglich geschlagen worden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

17. O Jesu! der du, damit uns der himmlische Vater nicht ewig verwerfe,

bey

bey dreyzehnmal gräulich bist zu Boden geworfen worden. Ich danke dir, rc. wie vorher.

18. O Jesu! der du um uns zu lernen, die Armen nicht zu verschmähen, auf die hundert und siebenzigmal als ein Hund mit Füßen gestossen und getreten worden. Ich danke dir, rc. wie vorher.

19. O Jesu! der du unsere Sünden und Geilheit abzubüßen in deiner Geißlung siebenmal hundert tausend, acht und zwanzig tausend und vierhundert Blutstropfen vergossen hast. Ich danke dir, rc. wie vorher.

20 O Jesu! der du unsern eigensinnigen Kopf zu brechen, beynebens auch unsern Witz und Aberwitz zu bessern, in deiner Krönung, nach Aussage des heiligen Bernardus, tausend Löcher in dein heiliges Haupt bekommen hast Ich danke dir, rc. wie vorher.

21. O Jesu! der du aus großer Liebe gegen uns, hundert und sechzig grausame Marter, deren jede dich hätte können

tödten, hast ausgestanden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

22. O Jesu! der du uns in unserer Schwachheit zu stärken, grausame Angst, und Todsnöthen, als wärest du schon gestorben, auf die neunzehnmal überstanden. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

23. O Jesu! der du mit dem schweren Kreuze dreytausend, dreyhundert und dritthalb Werkschuhe gegangen bist. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

24. O Jesu! der du unsere Sünden vollkommentlich auszulöschen, all dein heiliges Blut bis auf den letzten Tropfen dargegeben, und für uns geopfert hast. Ich danke dir, ꝛc. wie vorher.

Aufopferung.

O Jesu! durch alle Bitterkeit, welche du in deinem bittern Leiden und Sterben, absonderlich, als deine allerheiligste Seele von deinem gebenedeytem Leibe geschieden ist, gelitten hast,

er:

erbarme dich über meine arme Seele, wenn sie von meinem Leibe wird abscheiden, Amen.

Anjezt bete 3. 5. 7. oder 9. Vater unser und Ave Maria

Zu Ehren der fünf Wunden Christi, oder zu Ehren der fünf Beraubungen Christi. Oder zu Ehren der dreyfachen Entblössung Christi. Oder zu Ehren der sieben Fälle Christi. Oder zu Ehren der neun Gänge Christi. Oder zu Ehren der sieben Blutvergiessungen Christi Oder zu Ehren der sieben Worte Christi. Oder zu Ehren der sieben größten Schmerzen Christi. Oder zu Ehren der fünfmaligen Verdammniß Christi zum Tod.

Pabst Eugenius der Dritte hat allen denjenigen, welche zu Ehren der Schulterwunde Christi drey Vater unser, und Ave Maria beten, 3000. Jahre Ablaß verliehen.

Lita-

Litaney für die Abgestorbenen.

Kyrie eleison. Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich ihrer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.
Gott heiliger Geist, erbarme dich ihrer.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich ihrer.
H. Maria, bitt für sie.
H. Gottes Gebährerin, bitt für sie.
H. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für sie.
Alle heil. Engel und Erzengel,
Alle heil. Thronen und Herrschaften,
Alle heil. Fürstenthümer und Gewaltige,
Alle heil. Kräften der Himmel,
Alle heil. Cheruben und Seraphen,
Alle heil. Patriarchen und Propheten,
Alle heil. Apostel und Evangelisten,
Alle heil. Freunde und Jünger Christi,
Alle heil. Martyrer und Blutzeugen,
Alle heil. Päbste und Bischöffe,
Alle heil. Priester und Leviten,
Bittet für sie.

Alle heilige Lehrer und Prediger,
Alle heilige Mönche und Einsiedler,
Alle heilige Pilgrame und Büsser,
Alle heilige Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle heilige Eheleute und Büsserinnen,
Alle heilige unschuldige Kinder,
Alle heilige Auserwählte Gottes, } Bittet für sie.

Sey ihnen gnädig,
Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Von der strengen Gerechtigkeit,
Von ihrer herzlichen Betrübniß,
Von ihrem langwürigen Verlangen,
Von ihrem feurigen Gefängniß,
Von ihren erschrecklichen Peinen,
Von der schmerzlichen Beraubung des göttlichen Angesichts,
Von allen Strafen der ungebüßten Sünden,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine heilige Beschneidung,
Durch die Zukunft der H. drey Könige,
Durch die Flucht in Aegypten,
Durch deine Taufe und Fasten,
Durch deine Predigten und Mirackel, } Herr Jesu Christe, erlöse sie.

Durch

Durch deine Angst und Noth, | Herr Jesu Christe, erlöse sie.
Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine elende Gefängniß,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deinen Schimpf und Spott,
Durch deine Streiche und Wunden,
Durch deine schmerzliche Geißlung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch deine schwere Kreuztragung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heilige fünf Wunden,
Durch die Verdienste deiner Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den armen Seelen verschonest, | wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie von ihrer Pein erlösest,
Daß du sie aus dem feurigen Kerker erledigest,
Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmest,
Daß du sie mit der Anschauung deines Angesichts erfreuest,

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, &c. gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, &c. gieb ihnen die ewige Ruhe.

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns. Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Vater unser.

Aufopferung.

O barmherzigster Jesu! ich bitte dich durch all dein kostbarliches Blut, so du für uns alle vergossen, und durch die Fürbitte Mariä und aller deiner lieben Heiligen, erlöse die Seelen aus dem Fegfeuer, sonderbar dieselbigen, deren Erlösung zu deiner sonderlichen Ehre gereichet; und nimm sie auf in die Glorie, auf daß sie dich loben und benedeyen in Ewigkeit, Amen.

Dem ewigen Gott, ewig regierenden Herrn, allezeit ruhenden Dreyfaltigkeit sey Lob und Dank in Ewigkeit, Amen.

Regis

Register

Der marianischen Gnaden-Pfenninge.

Morgengebet. Seite 34
Abendgebet. 41
Die sieben Schloß am Abend zu sprechen. 42
Geistliche Uhr und Befehlung zu seinen heiligen Standpatronen. 43
So man sich niederlegt. 46
Wider unreine Gedanken und Versuchungen. ebendaselbst.

Meßgebet.

Vorbereitung und gute Meynung. 47
Beym Confiteor. 50
Zum Sanctus. ebendaselbst.

Bey Aufhebung der heiligen Hostie. 51
Bey Aufhebung des Kelchs. 52
Nach der Elevation. ebendaselbst.
Aufopferung für die armen Seelen im Fegfeuer. 55
Zur geistlichen Kommunion 56
Zum Verbum caro factum est. 58
Aufopferung der heiligen Messe. ebendas.

Buß- und Beichtgebet.

Examen, oder Erforschung des Gewissens. 59
Kurzer Beichtspiegel. 61
Reumüthige Anklagung seiner selbst vor der Beicht. 65
Tägliches Gebet und Segen des gottseligen Marcus de Aviano, Kapuziners, in sich haltend die wahre Reue und Leid. 69
Reumüthige Seufzer zu Jesu. 72
Reumüthige Seufzer nach der Beicht. 73
Gebet zu Jesu. 74
Danksagung zu Christo nach der Beicht. 75
Zu Maria. 76

Kom-

Kommunion- Ablaß- und Kirchweihgeber.

Liebsseufzer zu Jesu vor der heiligen Kommunion. 79
Wenn du gleich hingehen willst. 80
Gebet zu Jesu nach der heiligen Kommunion. 81
Aufopferung der heiligen Kommunion zu Gott dem Vater. 84
Aufopferung zu Christo. 86
Gebet zu Maria nach der heiligen Kommunion ebendaselbst.
Danksagung nach der H. Kommunion. 87
Bericht von der Generalkommunion. 89
Wenn einer Seele der Ablaß zugeeignet wird. 91
Wenn Ablaß oder Kirchweihe an einem Orte ist. 92
Kräftige Ablaßgebeter. 93
Beschluß des Ablasses. 98
Am Tage der Kirchweihe. ebendaselbst.

Wallfahrtgebet.

Im Eingange der Kirche. 99
Danksagung, daß dich Gott gewürdiget hieher zu kommen. 100
Drey Laudate für seine Sünden. 101
Gebet zu Maria Hilf, oder jedem Gnadenbilde. 102
Drey andächtige Fußfälle zu Christo. 104
Gebet zur Himmelsköniginn Maria. 106
Ein andächtiges Gebet zu Maria Hilf ob Passau. 108
Drey Gebeter zu Maria in allen Trübseligkeiten zu sprechen, oder eine gewisse Gnade zu erhalten. 110
Schönes Gesang zu Maria Hilf. 115
Schöne Bruderschaftgebeter für alle Feste Mariä. 119
Gebet vor Mariä Bruderschaftsbildniß. 121
Liebreiches Gebet zu dem Jesulein in den Aermen Mariä. 123
Liebsseufzer zu Jesu. 124

Ergebung seiner selbst in den Willen Gottes in Sterbensläuften. 125
Das goldene Krongebet U. L. Frau für alle Feste Mariä. 126

Heilige Woche.

Oder gottselige Uebungen auf alle Tage der Woche. 132
Immerwährendes Lob und Liebe Gottes. 137
Anbetung des hochwürdigsten Sakraments. 143
Schöne Grüße und Schußgebetlein zum hochwürdigsten Sakrament. 142

Der Todsangst Christi Bruderschaftsgebet.

Form und Weise sich in diese Bruderschaft aufzuopfern. 149
Zwey Gebeter nützlich zu sprechen, damit die Andacht solcher Aufopferung erhalten werde. 150
Litaney vom Leiden Christi. 151
Form und Weise sich in diese Bruderschaft aufzuopfern. 155

Register.

Gottseliges Bitten durch das Leiden Christi. 157
Schöne Weise die seligste Mutter Gottes zu grüßen. 158
Liebbrennende Anmuthungen zu Maria. 150
Drey andächtige Fußfälle zu Maria um ein glückseliges Sterbstündlein. 161
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 163
Litaney zu U. L. Frau. 171
Salve Regina. 175
Schönes Gebet zu Jesu, Maria, Joseph. 167

Zu den Heiligen Gottes.

Gebet zu jedem Heiligen 179
Vier Gebeter am Feste eines Heiligen. 180
Gebet vor der Litaney zu sprechen. 187
Litaney zu allen Heiligen Gottes. ebendas.
Psalm. 194
Gebet zum seraphischen Vater Franciscus. 197

Dien=

Dienstägige Andacht zum heiligen Antonius von Padua für jede Gnade zu erlangen. 199
Gebet zum heiligen Antonius. 200
Drey Fußfälle des heiligen Antonius von Padua. 201
Zwey andere Gebeter zum H Antonius. 203
Aufopferung der Wallfahrt oder Andacht, kann zu allen Heiligen, und bey allen Kirchfahrten gebraucht werden. 205
Dienstagsgebet zu der heiligen Anna. 206
Erinnerung der Freuden, so die heilige Anna mit Maria gehabt. 207
Bitt zu Jesu, Maria, und Anna. 209
Gebet zu den 14. Nothhelfern 212
Kräftiges Gebet zu Maria, wider alle Gefahren Leibs und der Seele. 213
Gebet wider alles Ungewitter und Gefährlichkeit. 216
Evangelium des heiligen Joannes. ebendas.
Wettersegen. 218
Gebet um schönes Wetter. ebendaselbst
Gebet um Regen. 219

Protestation wider alle gotteslästerliche Gedanken. 219
Gebet um Erlösung von unreinen Gedanken. 221

Gebet für Kranke, Sterbende und Abgestorbene.

Drey Gebeter für Kranke und Sterbende. 223
Ein schöner Segen über die Kranken zu sprechen. 225
Wenn man das hochwürdige Gut zu einem Kranken tragt. 226
Wenn man das Zügen- oder Krankenglöcklein läutet 227
Befehlung der ausfahrenden Seele. 228
Eifrige Bitte um Erlösung einer Seele aus dem Fegfeuer, bey der Begräbniß, dem Siebenten und Dreyßigsten ebend.
Kleine Tagzeiten für die Abgestorbenen. 230
Schöne Aufopferung des Leidens Christi für die arme Seelen. 234
Litaney für die Abgestorbenen. 241

ENDE.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Erhard, Caspar

Marianische Gnaden-Pfenninge, oder: Den geistlichen Schatz der Gnaden zu erlangen, und zu sammeln durch sonderbare Andachten zur Himmelköniginn Maria Durch schöne Morgen- und Abend- Meß- Beicht- Kommunion- Kirchfahrt- und Kreuzgäng-Gebeter. Zur heiligen Dreyfaltigkeit zu Christo, seinem H. Fronleichnam, bittern leiden, heil. Antonio, heil Anna, und andern

Augsburg 1797

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th A 1174
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11283718-1
VD18 12697176-001